Die Zeitung des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 19 - April 2008

SVK-Handballer sind Meister!

Die Mannschaft steht zwei Spieltage vor Ende der Runde schon als Meister und somit als direkter Aufsteiger in die Württembergliga fest

Bemerkenswert hierbei ist die Tatsache, dass die Mannschaft bisher ohne Verlustpunkt geblieben ist. Rund um die Routiniers Christian Fina, Steffen Drehmann und ganz besonders Peter Gucanin formte Havenith eine Supertruppe, die sich von zu Spiel zu Spiel steigerte. Erfreulich hierbei waren aber insbesondere die Fortschritte der Jungen in der Mannschaft.

unser Partner:

aus dem Inhalt

Aktuelles	
ESG Jugendkonzept lebt	2
Eishalle - Schnäppchenkarte	2
SVK-Vereinsgaststätte	3
Sportverein Kornwestheim	
Breitensport	4
Die Abteilungen	4 - 13
FunSportZentrum	
Klettergruppe	14 - 15
FSZ - Kursbetrieb	16 - 17
Gesundheitswoche	17
Info & Termine / Senioren	
Wir gratulieren	18
Senioren	19
Internes	20

Vereinsverschmelzung – Fluch oder Segen

Seit der Verschmelzung der drei Sportvereine ESG, FVK und TVK zum jetzigen Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V. wird im Verein und in der Öffentlichkeit zum Teil sehr kontrovers diskutiert, ob diese Verschmelzung der richtige Schritt war und ob nicht vorher alles viel besser war.

Da jede Veränderung, vor allem eine in dieser Dimension, unbequem ist und auch mit vielen Problemen behaftet ist, ist dies nur verständlich. Durch die Überprüfung aller Strukturen der früheren Vereine ergaben sich für den neuen Verein unzählige Baustellen, die zeitgleich bearbeitet und gelöst werden mussten.

Alleine die Zusammenfassung gleichartiger Sportangebote stellte eine riesige Herausforderung dar und löste z.B. durch die notwendig gewordene Angleichung von ÜL-Gehältern und die Einführung einheitlicher Verwaltungsstrukturen, einige Unruhe bei den Betroffenen aus.

Dass dieser Schritt unumgänglich war, zeigte alleine das Beispiel des Gesundheitssports in den städtischen Hallen, bei dem Kursblöcke angeboten wurden, die hoch defizitär waren.

Bei den Liegenschaften zeigte sich schon bei einer ersten groben Wirtschaftlichkeitsberechnung, dass Investitionsstaus und zum Teil marode und veraltete Einrichtungen, den Verein über Gebühr belasten.

So musste das Präsidium des SVK sehr schnell die Entscheidung treffen, z.B. die Umkleidebaracken auf dem Gelände der ehemaligen ESG nicht auf Dauer weiter zu betreiben, da alleine die Energiekosten für diese Bereiche nicht zu finanzieren sind.

Hier konnte mit der Stadt Kornwestheim eine Einigung erzielt werden, dass diese die neuen Umkleide- und Duschcontainer für den Standort stellt, da die Anmietung der Sportplätze durch den Verein normalerweise immer auch mit der Stellung von Umkleidemöglichkeiten durch die Stadt verbunden ist. Die frühere ESG hatte Jahrzehnte lang auf eigene Kosten diese Bereiche aufrechterhalten, was letztendlich nur noch durch private Leistungen finanziert werden konnte.

Das Stadiongebäude in der Jägerstrasse war kurz vor der Verschmelzung noch für über 200.000,- € saniert worden, um den Fußballtreibenden ordentliche sanitäre Einrichtungen zu bieten und das Gebäude vor weiteren Schäden durch die Alterung zu schützen. Problem dabei war, dass das notwendig gewordene Darlehen für die Sanierung über die Pachteinnahmen finanziert wurde, die seit dem Weggang des langjährigen griechischen Pächters, nur noch sehr unregelmäßig flossen. Das Interesse an der Gaststätte hatte über die Jahre sehr stark nachgelassen und der SVK musste überlegen, was mit dieser Immobilie passieren soll.

Mit der Sportschule Glucker aus Stuttgart konnte ein Partner gefunden werden, der großes Interesse an dem Gebäude zeigte und gleichzeitig die für den Fußball so wichtige Nutzung der Umkleide- und Duschbereiche weiter gewährleisten konnte. Aufgrund der langjährigen guten Beziehung zur Glucker Schule und der optimalen Rahmenbedingungen hier in Kornwestheim, entschloss sich die Schule zum Schuljahr 2009/10 komplett nach Kornwestheim umzuziehen, das Stadiongebäude zu kaufen und es als Schulgebäude umzubauen.

Für den Sport in Kornwestheim ist dies eine perfekte Partnerschaft, da über 200 Studenten, die im Sport ausgebildet werden, regelmäßig Praktikas und Nebenbeschäftigungen suchen, was eine ideale Unterstützung für die Kornwestheimer Sportverein darstellen kann. Gleichzeitig bietet sich für die Schüler, durch die enorme Vielfalt an Sportangeboten in Kornwestheim, ein schier unerschöpfliches Betätigungsfeld.

Den wohl größten Aufwand und auch Unmut gab es im Bereich der Mitgliederverwaltung.

Ca. 3000 übergebene Datensätze aus den beiden Vereinen ESG und FVK mussten in der Geschäftsstelle überprüft und bearbeitet werden.

Doppelmitgliedschaften galt es zusammenzuführen, Fehler in der Datenanlage zu korrigieren und Kündigungen, die durch die Verschmelzung ausgelöst wurden, zu verwalten. Wie im Verschmelzungsvertrag festgelegt, gab es beim Beitragseinzug 2007 und 2008 je eine Stufe der Beitragsanpassung der in den Großverein verschmolzenen Mitglieder, was dazu führte, dass wieder alle Mitglieder neu bearbeitet und kontrolliert werden mussten. Unzählige Telefonate verunsicherter Mitglieder und ein fast unzumutbares Arbeitspensum musste vor allem von unserer Geschäftsstellenleiterin bewältigt werden.

Letztendlich ergab sich zum Jahresbeginn 2008 nun ein Mitgliederstand von 6500 Mitgliedern, was leider weit hinter den Erwartungen vor der Verschmelzung zurück liegt.

Mit den dadurch entstandenen finanziellen Einbußen muss der Großverein leben, was auch die Abteilungen im Jahr 2007 durch Etatkürzungen erfahren mussten.

Doch so wie die Planungen für 2008 aussehen, ist der Haushalt des Vereins schon ein Jahr nach der Verschmelzung wieder ausgeglichen. Dies war ein Kraftakt und zum Teil nur durch schmerzliche Einschnitten möglich.

Ehrenamt und Hauptamt sind in der noch andauernden Phase der Umstellung, Zusammenführung und Konsolidierung des Großvereins sicher bis an die Grenzen des Möglichen belastet, sehen jedoch auch, dass die eingeleiteten Veränderungen große Chancen für die Zukunft bieten.

Entscheidend ist allein, ob mittel- und langfristig absehbar ist, ob die gesetzten Ziele erreicht werden und der Sport in Kornwestheim insgesamt profitiert. Dies kann man nach dem bisherigen Stand der Dinge auf jeden Fall bejahen. Was sich in den letzen 18 Monaten an Entwicklungen im Sport aufgetan hat, wäre ohne den Druck durch die Verschmelzung nicht umsetzbar gewesen.

Der eingeschlagene Weg erweist sich mehr und mehr als der Richtige und die bisherige Entwicklung seit der Verschmelzung zeigt, dass der SVK auch in Zukunft ein solider und zukunftsfähiger Partner und moderner Sportanbieter in Kornwestheim ist.

Ihr Präsident Heinz Kipp

PETER GUTH

GUTH

Heizung Bäder Solartechnik

Kundendienst Altbausanierung Neubau

Jägerstraße 34 · 70806 Kornwestheim

Telefon 0 71 54 - 18 24 95 · Telefax 0 71 54 - 18 25 09

www.guth-baeder.de

Wir haben Ihr Zuhause!

Yellowstone

Kornwestheim-Pattonville, Montanastraße 9:
3,5 - 4,5-Zimmer-Wohnungen

Bezug 2007

Musterwohnung: Pattonville, Texasstraße 10
Jeden Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Herr Giess

Tan, Hain, Verde

Kornwestheim - Pleißestraße 1+3:
3,5 - 4,5 - 5,5-Zimmer-Wohnungen

Bezug Frühjahr 2008

Musterwohnung: Kornwestheim, Weißenfelser Ring 14
Jeden Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Herr Weller

Winds

Remseck-Pattonville, Detroitweg 2+4:
3,5 - 4,5-Zimmer-Wohnungen

Verkaufsstart

Musterwohnung: Pattonville, Texasstr. 10
Jeden Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Herr Giess

Fiskon Family

Kornwestheim - Wolgastraße:
Reihen- und Doppelhäuser

Planen Sie mit !

Beratungscenter: Kornwestheim, Wolgastraße
Jeden Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Herr Fischer

Fischer Wohnbau und Immobilien

www.fischer-wohnbau.de 07154/5004-105

Einladung zur 6. Delegierten-versammlung

Offene Veranstaltung für alle SVK Mitglieder

Wann?: Freitag, 25. April 2008 um 19.00 Uhr

Wo?: SVK-FunSportZentrum, Bogenstrasse 35

Wer?: alle gewählten Delegierten/Ersatzdelegierten und interessierte SVK Mitglieder

Tagesordnung:

1) Begrüßung
2) Genehmigung des Protokolls der DV 2007
3) Berichte + Finanzen – Haushaltsbericht 2007 u. Etat 2008
4) Entlastung
5) Neuwahlen – 3 Vize-Präsidenten; Schatzmeister; Schriftführer; Pressewart; Damenwart; 8 Beisitzer; 2 Kassenprüfer
6) Anträge
7) Verkauf Immobilie Jägerstraße
8) Situation Eishalle
9) Verschiedenes

Wir bitten die Delegierten/Ersatzdelegierten um vollzähliges und rechtzeitiges Erscheinen.

Die Versammlung ist offen für alle SVK-Mitglieder, stimmberechtigt sind jedoch nur die gewählten Delegierten/Ersatzdelegierten.

Sportschule VIA NOVA Kornwestheim e.V.

Neue Wege geht die Sportschule Via Nova in Kornwestheim. Mit einem ganzheitlich pädagogisch-sportlichen Konzept fördert sie die Jugend- und Nachwuchsarbeit.

Sportbegeisterte Jungen und Mädchen der Klassenstufen 5 bis 10 können von dem individuell ausgerichteten Trainingsangebot profitieren. In Kleingruppen werden die Kinder in den Sportarten Handball, Fußball und Tennis von qualifizierten Sportlehrern geschult und gefördert. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Kornwestheimer Schulen und den Sportvereinen TCK, SVK Handballabteilung sowie der Fußballschule Goal kann zusätzlich zum Vereinstraining und der schulisch/beruflichen Ausbildung eine leistungsorientierte und individuelle Sportausbildung ermöglicht werden. Zusätzliche Trainingsinhalte sind allgemeine Koordination und Athletik.

„Ballern ohne Ende“

Das Angebot der Sportschule Via Nova läuft für Jungen und Mädchen der Klassenstufe 8 bis 10 bereits in diesem Schuljahr. Montags und freitags trainieren die Jugendlichen direkt im Anschluss an den Schulunterricht jeweils 90 Minuten in den drei Sportarten Handball, Fußball und Tennis. Die Trainingszeiten für das nächste Schuljahr werden in Zusammenarbeit mit den Kornwestheimer Schulen festgelegt und sobald bekannt auf der Homepage der Sportschule Via Nova veröffentlicht. Außerdem bietet die Sportschule für das nächste Schuljahr auch Jugendlichen der Klassenstufen 5 bis 7 ein auf ihre Altersstufe ausgerichtetes Angebot an. Der Beitrag für die Sportschüler beträgt 120.- Euro pro Trimester (Sept. – Dez., Jan. – April und Mai – Aug.).

Trainingscamps Handball und Fußball

Zusätzlich bietet die Sportschule für Jungen und Mädchen von 8 bis 16 Jahren Feriencamps in Kornwestheim und Tirol an.

In Kornwestheim, vier Tage, von 10 bis 16.30 Uhr, mit Mittagessen:
01.09. - 04.09. 2008 (Sommer)

Tirol, mit vier Übernachtungen, Vollverpflegung und Ganztagesbetreuung:
19.05. – 23.05.2008 (Pfingsten)
24.07. – 27.07.2008 (Sommer)

Die Teilnehmerzahl ist bei allen Camps begrenzt, da auch hier großen Wert auf individuelle und qualitativ hochwertige Schulung und Förderung der Teilnehmer gelegt wird.

Nähere Auskünfte und Anmeldeformular zum runterladen unter www.sportschule-vianova.de

Den neuen Weg wollen wir nicht alleine gehen. Wir freuen uns über jeden interessierten Jugendlichen der an seiner Sportart Spaß und Freude hat aber auch leistungsmäßig weiterkommen möchte.

Sportschule VIA NOVA Kornwestheim e.V.
Geschäftsstelle
Teckstrasse 18
70806 Kornwestheim
Tel. 07154 – 180011 oder 27646
info@sportschule-vianova.de
www.sportschule-vianova.de

„Cooper’s - schwäbisch lecker“

Das Brüderpaar Edi und Ardi Shala ist seit September Pächter unserer Vereinsgastronomie im FunSportZentrum, **„Cooper’s – schwäbisch lecker“**. Grund genug für den Purzelbaum den neuen Familienbetrieb in einem Interview vorzustellen.

Der ehemalige Fußball-Profi Ardi, musste seine Karriere verletzungsbedingt beenden und suchte gemeinsam mit seinem Bruder Edi, neben den bestehenden Betrieben „Alt Stuttgart“ und der Diskothek „Play“, eine neue Herausforderung.
Nach dem ersten Kontakt mit dem SVK wurde das neue Betreiberkonzept vorgestellt und man wurde sich über eine Zusammenarbeit einig.

PB: Hallo Edi, hallo Ardi. Ihr seit jetzt knapp ein halbes Jahr hier in Kornwestheim Pächter der SVK-Vereinsgastronomie im FunSportZentrum. Wie gefällt es euch hier und habt ihr euch schon eingelebt?

E+A: Es gefällt uns hier gut, auch wenn wir außer dem FunSportZentrum noch nicht viel mehr von Kornwestheim gesehen haben. Wir sind zwar kritisch aber sehr freundlich aufgenommen worden. Die Hilfsbereitschaft und gute Zusammenarbeit mit dem SVK zeigt auch, dass sich die Mühen gelohnt haben. Nur ausruhen darf man sich nie.

PB: Es hat sich hier ja einiges getan. Was denn genau?

E+A: Wir haben durch die Neu- und Umgestaltung jetzt ein Zweiraum-Konzept mit Bistro und Premiere Sportsbar. Zusätzlich bieten wir einen Thekenbereich für die Studiomitglieder mit Aktionen wie z.B. Mineralgetränke Flatrate an. Wir haben ohne Ruhetag durchgehend geöffnet, einen täglich wechselnden Mittagstisch und Aktionstage wie Schnitzel- oder Rostbratentag. Dazu kommt als Special für unsere Gäste der Live-Musik Abend einmal im Monat.

PB: Ihr bietet also nicht nur „schwäbisch – leckere“ Küche an.

E+A: Ja. Man muss den Gästen immer etwas bieten, dann kommen sie auch wieder. Umsetzen lässt sich dieser doch recht hohe Aufwand allerdings nur als Familienbetrieb. Wir wollen Qualität und Kontinuität bieten. Das geht nur bei einer langfristigen Planung.

PB: Was habt ihr denn noch für Ziele?

E: Wir wollen uns in Kornwestheim etablieren, so wie wir es schon in Stuttgart geschafft haben. Dazu gehört hier natürlich auch der Biergarten.
A: Neben einem funktionierenden Betrieb liegt mir, nach den Jahren Profifußball, noch immer der Sport am Herzen. Wenn es die Gesundheit zulässt, möchte ich gerne wieder gegen den Ball treten. In diesem Fall natürlich für den SVK.
PB: Werden im Biergarten auch Änderungen vorgenommen?

E+A: Ja, auf jeden Fall. Wir haben gemeinsam mit Paulaner schon ganz konkrete Planungen getroffen und sind auch schon bei der Umsetzung. Der Biergarten wird komplett umgebaut, es kommen neue Gartenmöbel, die Terrasse wird erweitert und ein neuer Bodenbelag wird aufgetragen. Nicht zuletzt wegen dem neuen Springbrunnen entsteht hier eine richtig gemütliche Paulaner - Biergartenatmosphäre.

PB: Es scheint so als ob ihr der Gastronomie im FunSportZentrum wieder neues Leben eingehaucht habt. Dabei verwöhnt ihr eure Gäste nicht nur geschmacklich und optisch sonder auch akustisch mit Live-Musik. Woher kam die Idee einmal im Monat einen Live-Musikabend zu Veranstalten?

E+A: Da wir selbst Hobbymusiker sind und viele Bands bzw. Sänger kennen, lag es für uns nahe, regelmäßig Live-Musik anzubieten. Dabei kann es auch durchaus sein, dass unser Personal selbst zum Mikro greift. Außerdem ist so ein Abend mit guter Stimmung und unseren Cocktails immer etwas Besonderes - nicht nur für die Gäste.

PB: Wenn man hier in die Runde schaut sieht man durchweg zufriedene Gäste. Das war nicht immer so. Wie erklärt ihr euch das?

E+A: Wir legen Wert auf guten Service, ein faires Preis-Leistungsverhältnis und engagiertes, freundliches Personal. Wenn man diese Vorsätze dauerhaft halten kann, zahlt sich die Arbeit auch aus.

PB: Vielen Dank für das Interview und viel Glück für die Zukunft.

Anzeige

Cooper's
schwäbisch lecker

Paulaner-Biergarten-Eröffnung

am Do. **1. Mai 2008** ab 11 Uhr
mit der Live-Band “Harlem Express”

täglich wechselnder Mittagstisch
Sportsbar mit Live-Übertragungen
Konferenzräume
Paulaner Biergarten mit Sonnenterrasse
Schwäbisch leckere Küche zu fairen Preisen
abgetrennter Raucherbereich
Samstag-Specials (Rostbraten- oder Schnitzeltag, Live-Musik, etc.)

Cooper’s
Inh. Edi Shala
Bogenstr. 35
70806 Kornwestheim
Tel. 0 71 54 / 2 18 73
Fax 0 71 54 / 17 79 97
www.funsportzentrum.de

SVK-Weinfestival 2008
Gute Tropfen und Musik in schönem Ambiente

Der SVK lädt am Freitag und Samstag, den 01. + 02. August 2008 zum Weinfestival auf das Salamanderareal.

Mittlerweile zum achten Mal veranstaltet der SVK das Weinfestival in Kornwestheim. Der Verein freut sich den Kornwestheimer Bürgern eine solche Veranstaltung anbieten zu können und setzt auch 2008 auf Bewährtes.

Die Mischung aus verschiedenen Gaumenfreuden, Live-Musik und Geselligkeit in einer tollen Atmosphäre, findet in Kornwestheim Anklang.

Dies zeigt auch die Zusage der EnBW Beteiligungen AG, die schnell bereit war das Salamander Areal für die SVK Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.

Genossenschaften und verschiedene andere Partner haben auch schon ihr Interesse bekundet dieses Jahr wieder dabei zu sein.

Am Freitagabend wird das Zweitägige Weinfestival um 19 Uhr mit einer Weinprobe eröffnet. Verwöhnt wird der Besucher bei Live-Musik mit einem Angebot, ausgesuchter hochwertiger Weine der Kellereien und Köstlichkeiten der zum Teil ansässigen Gastronomen.
Am Samstag geht es dann bereits um 17 Uhr los, solange die Geschäfte am Salamander Areal noch geöffnet sind. Für die notwendige Abwechslung und gute Stimmung sorgen an diesem Abend Showeinlagen unserer Abteilungen und Live-Musik.

Genießen Sie bei einem Guten Tropfen und Musik das tolle Ambiente des Salamander Areals. Die Geselligkeit wird an diesen beiden Tagen bestimmt auch nicht zu kurz kommen.

SATA - Lackiertechnologie unterstützt SVK – Jugendarbeit

Das regionale Sportsponsoring des Kornwestheimer Lackiergeräteherstellers SATA begann vor vielen Jahren mit einem Engagement bei den TVK-Handballern.

Zum Beginn der kommenden Saison erfolgt eine Neuausrichtung mit der Zielsetzung gerade die Hand- und Fußballjugendmannschaften zu unterstützen.
Die sportliche Förderung jedes einzelnen Spielers bzw. Spielerin liegt dem Unternehmen dabei besonders am Herzen. Mit der Unterstützung der 14- bis 18-jährigen Jugendlichen verspricht sich das Unternehmen auch eine erhöhte Bewerbungszahl aus den Reihen der SVK Jugendlichen.

Das im Bereich hochqualitativer Lackierpistolen weltweit führende Unternehmen SATA, bildet im Industriegebiet Nord Azubis in den Berufsgruppen Zerspanungsmechaniker und Industriekaufleute aus.
Der Anteil der Auszubildenden liegt bei einer Quote von ca. 8% - insgesamt finden bei SATA im Moment 264 Personen ihre Beschäftigung.
Eine Übernahmegarantie gibt es sicherlich nicht, jedoch wird ausschließlich für den eigenen Bedarf ausgebildet und eine Vielzahl von ehemaligen Azubis sind heute noch bei SATA beschäftigt – zum Teil in leitenden Positionen.

SATA
Lackiertechnologie

Dass dem Unternehmen die Kornwestheimer Sportjugend am Herzen liegt beweist auch die Unterstützung der Sportwoche in den Sommerferien. Bei der vom SVK durchgeführten SATA-Sportwoche können alle Kinder von 7 – 15 Jahren vom 25. August bis zum 29. August ihren Lieblingssportarten nacheifern. Der SVK sorgt bei der SATA-Sportwoche für die Betreuung und die Verpflegung der Kinder und Jugendlichen.

SVK Fasching 01.02. – 04.02.2008

Schulsport, Fußballturniere und vor allem Handball vor vielen Zuschauern sind in der „Hölle Ost“ zu Hause. Doch das erste Februarwochenende diesen Jahres stand unter einem anderen Stern: Der SVK-Fasching 2008 fand wieder in der Osthalle statt.

So erlebte die Sportstätte eine Verwandlung der besonderen Art und war zum Start des Karneval-Events kaum wieder zu erkennen. Vier Tage lang flog dort das Konfetti, wo sonst Tore geworfen oder geschossen werden.

Zeit war zu Beginn der Faschingsvorbereitung absolute Mangelware, denn aufgrund des Sportbetriebs in der Osthalle konnte die Verwandlung erst am Donnerstag, also dem Tag vor Beginn der Feierlichkeiten, beginnen. Schon früh traf das Organisationsteam um Geschäftsführer Thomas Eeg und seinen Stellvertreter Christian Fina in der Halle ein. Sofort wurde von zahlreichen Helfern Hand angelegt, denn es gab viel zu tun. Die Bars mussten ebenso aufgebaut werden wie die Bühne, Dekoration gab es zu verteilen und Technik anzuschließen. Das Deko-Team Menrad aus Freiberg leistete ganze Arbeit und erstellte eine bunte und tierisch angehauchte Dekoration. Besonders die zahlreich in der Halle verteilten Affen und Giraffen hatten es den Besuchern angetan. Für eine stimmungsvolle Beleuchtung sowie den richtigen Sound sorgten Clemens Brodt und Roger Hensel von Brodt Medientechnik aus Kornwestheim. Durch eine akribische Vorbereitung blieben für den Donnerstag und Freitag im Aufbau nur noch Arbeiten, die nicht vorzubereiten waren oder in der Halle ausgeführt werden mussten. Nur so war es möglich, in zwei Tagen eine faschingsfähige Location zu erschaffen. Als die letzten Besorgungen gemacht waren und die Firma Hornung alle Getränke angeliefert hatte, war es Freitagnachmittag, wenige Stunden vor Veranstaltungsbeginn.

Ohne vereinseigenes Personal wäre der Fasching nicht zu realisieren gewesen. So trafen kurz vor Beginn des Festes die Bar-Teams aus den Abteilungen Turnen, Football, Damen-Fußball und Faustball ein. Die Garderobe war besetzt von unseren Handballern, ebenso wie der Spüldienst. Im Lager tummelten sich erneut die starken Jungs der Kornwestheim Cougars und versorgten alle Bars just-in-time mit den nötigen Getränken. Bo Demirer und seine Kollegen vom Krav Maga Security Service bedienten sich ebenfalls im Kader der Cougars und stellten so ein kräftiges und professionelles Sicherheitsteam auf, das an allen Abenden für einen geregelten Einlass und die Sicherheit der Besucher sorgten, sodass es zu keinerlei Zwischenfällen kam. Für medizinische Notfälle standen die Johanniter parat, die glücklicherweise keine größeren Einsätze hatten. Stimmung kam auf, als die Maroons ihr Bühnenprogramm begannen und den anwesenden Gästen einheizten. Für viel Begeisterung sorgten auch der Auftritt der Renegades Guggen sowie die tänzerische Vorführung der Mädels von Contacter Gerlingen und der NOL Kornwestheim. Es wurde gefeiert und getanzt bis tief in die Nacht.

Die gute Besucherzahl des Freitags sollte am Samstag noch deutlich getoppt werden. Zu den Helfern, die auch schon am Vorabend dabei waren, gesellten sich je ein Team aus dem FunSportZentrum und der Abteilung Eishockey. Die Osthalle füllte sich schnell und war schon zu früher Stunde voll mit gut gelaunten Menschen. Die Jungs und die Dame von FineRip sorgten dieses Mal mit Partykrachern wie „Ein Stern,…“ oder „Cowboy und Indianer“ für eine ausgelassene Stimmung, bevor erneut die Renegades Guggen ordentlich Betrieb machten. Noch später als am Freitag verließen die erneut sehr kreativ kostümierten Gäste die Halle, allesamt gut gelaunt, aber auch geschlaucht von dem langen Abend.

Am Sonntag fand der SVK-Kinderfasching statt. Mit einem reichhaltigen Programm bescherten die Verantwortlichen des SVK und besonders der organisierenden Fußball-Abteilung den Kindern einen tollen Nachmittag mit viel Attraktion, Spiel und Spaß. In der voll besetzten Halle ging von Anfang an die Post ab, während Stephan Leuthold und Josef Müller gekonnt durch das Programm führten und groß und klein zu Spielen animierten. Unterbrochen wurden sie durch die tollen Tanzeinlagen der Garden der NOL sowie der Fasnetzunft aus Kornwestheim. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war die Jongliergruppe Schleudersitz, deren junge Künstler schließlich verdient mit viel Beifall bedacht wurden. Die rundum gelungene Veranstaltung bekam mit der Kostümprämierung ihr

i-Pünktchen aufgesetzt und bleibt mit Sicherheit ein fester Bestandteil des SVK-Fasching-Wochenendes.

Als gelungener Abschluss des Faschings-Wochenendes diente der Montag. Wie in den Jahren zuvor wurde die Rosenmontagsfete von der Abteilung Fußball durchgeführt und musikalisch von der Gruppe „Die BANd“ begleitet, welche die Stimmung noch einmal ordentlich nach oben peitschte. Die Saustallfäger Guggen sorgten lautstark für Abwechslung auf der wieder gut gefüllten Tanzfläche.

Knapp 3000 Liter Bier, 250 Flaschen Sekt und etwa 1300 Flaschen Softdrinks sorgten dafür, dass weder groß noch klein beim Feiern auf dem Trockenen sitzen musste, was der allgemeinen Stimmung sicherlich auch zuträglich war. Für einen reibungslosen Ablauf vor, während und zwischen den Feiern sorgten „die vier Schotten und ihre Katze“ (Thomas Eeg, Christian Fina, Jens Babel, Daniel Schneider, Isabell Barbist), das Organisationsteam aus der Geschäftsstelle des SVK. Ein großer Dank gilt aber besonders allen beteiligten Abteilungen, den externen Helfern sowie allen anderen Freiwilligen, die sowohl in der Zeit der Feierlichkeiten als auch beim Auf- und Abbau tatkräftige Unterstützung leisteten.

Wir freuen uns, dass so viele den Weg in die Osthalle gefunden haben und hoffen auf einen ebenso gelungenen und fröhlichen SVK-Fasching 2009.

Gesundheitstests
Blutdruckmessung
Cholesterinwertbestimmung
Schwangerschaftstest
Blutzuckermessung
Gewichtsbestimmung

Verleih
Babywaagen
Milchpumpen
Inhalationsgeräte

Services
Besorgung internationaler Arzneimittel
Blutzuckermessgeräte überprüfen
Entsorgung von Altarzneien
Hausapotheke
Kundenkarte
Zuzahlungsnachweis
Botendienst
Erste-Hilfe-Schrank
Kfz-Verbandskästen
Reiseapotheke

STERN APOTHEKE
KARL HEINZ KOLB
DER GUTE STERN IHRER GESUNDHEIT

Bahnhofstr.4 · im Wette-Center
70806 Kornwestheim
Telefon: (07154) 29 25 2
Telefax: (07154) 27 28 8
e-mail: info@sternapotheke.com

Hubert Zurkan gestorben

Der Sportwart des LAZ Salamander-Kornwestheim/Ludwigsburg starb nach schwerer Krankheit am 4. Februar im Alter von 63 Jahren.

Mehr als 40 Jahre engagierte sich Hubert Zurkan für die Leichtathletik in Kornwestheim. Seit 1972 war er technischer Leiter, zunächst beim FVK, dann beim LAZ Salamander-Kornwestheim/Ludwigsburg. Er betreute unter anderem die Seniorenmannschaft, die Werfer und die Hürdenläufer. Bei der Zusammenführung der Leichtathletikvereine zum LAZ Salamander-Kornwestheim/Ludwigsburg gehörte er zu den treibenden Kräften der Fusion. Die Stadt Kornwestheim zeichnete Hubert Zurkan 1994 als Sportpionier aus. Bereits 1990 erhielt der selbständige Bauunternehmer die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Die Laudatio des Vereins bei der Trauerfeier in Kornwestheim hielt in Anwesenheit von SVK-Präsident Heinz Kipp der Chef des LAZ Prof. Dr. Hanspeter Sturm. 4 Olympiateilnehmer und 10 deutsche Meister gaben einen würdigen Rahmen beim Abschied des verdienten Funktionärs des SV-Salamander Kornwestheim.

Neues Beiratssystem im SVK

Durch die Gründung des neuen Sportverein Salamander Kornwestheim mit aktuell 6500 Mitgliedern ist in den vergangenen 1,5 Jahren ein riesiger Berg an Mehrarbeit auf die Geschäftsstelle des Vereins und das Präsidium zugekommen, was dazu führt, dass die bisherige Verwaltungsstruktur an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt ist.

Auf Grund der finanziell angespannten Situation wird sich der personelle Engpass vorerst auch nicht so einfach beheben lassen.
Nicht nur Verwalten, sondern auch Gestalten ist aber Aufgabe des Präsidiums und der Geschäftsleitung.
Ein Verein, vor allem in dieser Größe, lebt sehr stark vom Engagement seiner Mitglieder und ist gerade in einer Umbruchphase wie wir sie gerade haben, davon abhängig.
Wir stellen uns vor, künftig ein Beiratssystem zu installieren, das das Präsidium und die Geschäftsführung berät und unterstützt.
Der Verein hat 6500 Mitglieder, also auch einen riesigen Pool an beruflicher und privater Qualifikation und Kompetenz, was genutzt werden kann.
Mit dem Beiratssystem soll zusätzliches Know How für die Vereinsführung generiert werden. Wichtige Entscheidungen können noch besser vorbereitet werden und die Einbindung der Mitglieder in wichtige Anliegen wird gestärkt.
Der Beirat soll klar definierte Aufgabenstellungen und zeitlich begrenzte Projekte bearbeiten.
Der Gesamtbeirat könnte sich aus verschiedenen Arbeitsgruppen (Einzelbeiräten) zusammensetzen, die z.B. die Themengebiete „Finanzen, Recht, Liegenschaften und Öffentlichkeitsarbeit abdecken.
So wie Rechtsanwälte ihr Know How bei Fragen zu Satzungsänderungen, Verträgen mit der Kommune etc. einbringen könnten, könnten technisch versierte Mitglieder die Vereinsführung im Bereich der Liegenschaften unterstützen. Architekten könnten wichtige Anregungen bei Bauprojekten einbringen und Marketingexperten den Verein in diesem Bereich unterstützen.
So gibt es unzählige Themen, die von Arbeitsgruppen, bestehend aus kompetenten Mitgliedern, bearbeitet werden könnten.
Ein solches Beiratssystem lebt vom Engagement der Mitglieder und kann nur dann entstehen, wenn sich Freiwillige finden, die an zeitlich begrenzten Aufgaben mitarbeiten wollen.
Da Präsidium und Geschäftsführung nicht wissen, welches Potential in den Reihen der Mitglieder schlummert, sind sie darauf angewiesen, dass aus den Abteilungen Vorschläge kommen und sich interessierte Personen bei der Geschäftsstelle melden.
An dieser Stelle wollen wir zunächst für die Idee eines Beiratssystems werben und werden in den nächsten Wochen und Monaten auf die Abteilungen zugehen, um abzufragen, ob es Mitglieder gibt, die Interesse haben hier mitzuwirken.

Ihr SVK- Präsidium

Überraschung in Sindelfingen! DLV-Ehrenschild für Prof. Dr. Hanspeter Sturm

Fünf Persönlichkeiten der deutschen Leichtathletik wurden während der deutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen für ihr Engagement und ihre Verdienste um die deutsche Leichtathletik mit dem DLV-Ehrenschild, der höchsten Auszeichnung die der Deutsche Leichtathletikverband zu vergeben hat, ausgezeichnet.

Dazu zählte auch der Chef der Leichtathleten des LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg, Prof. Dr. Hanspeter Sturm, der bereits 1955 die Leitung der Salamander Leichtathleten von Richard Herrmann übernahm.
In der Laudatio hieß es: „Die Leichtathletik in Kornwestheim und im Großraum Stuttgart ist unzertrennlich mit dem Namen Sturm verbunden. Spätestens ab 1962 zählten die Salamander-Athleten im Sprint, Mittelstreckenlauf, den Sprungdisziplinen und im Mehrkampf zur deutschen Spitzenklasse. Über 300 deutsche Meistertitel wurden errungen, wobei der Sieg in der Bundesliga 1993 ein Paradestück der Zuverlässig in der mannschaftlichen Geschlossenheit war. Namen wie Peter Gamper, Alfred Hebauf, Karl-Peter Schmidtke, Dieter Gebhard, Jürgen Evers, Klaus Just, Tobias Unger, Walter Adams, Günther Lohre, Dietmar Haaf, Fabian Schulze, Karin Reichert-Frisch, Maren Gang, Nadine Hildebrand und Stephanie Lichtl waren und sind neben vielen anderen Athleten über 5 Jahrzehnte die Garanten für Erfolg in der Spitzenleichtathletik unter Sturms Stabführung. Der frühere Mittelstreckler gründete in Kornwestheim den Stadtverband für Leibesübungen, dessen Vorsitzender er 25 Jahre lang war.. Mit immer neuen Ideen und unermüdlichem Einsatz engagierte sich „Stummi“, wie Prof. Dr. Hanspeter Sturm in seiner Abteilung und in der württembergischen Leichtathletik liebevoll genannt wird für seine „Lurchis“ aus Kornwestheim. Auch bei der erfolgreichen LG-Bildung mit den Ludwigsburger Leichtathleten war er die treibende Kraft. Von 1986 bis 1996 war Sturm Vorsitzender der deutschen Spitzenvereine im DLV.
In seiner beruflichen Tätigkeit als Präsident der Landespolizeidirektion Stuttgart konnte er wertvolle Unterstützungsarbeit für die die Europameisterschaften 1986 und Weltmeisterschaften 1993 in Stuttgart leisten. Als Berichterstatter für die Zeitungen in der Region ist Prof. Dr. Hanspeter Sturm noch heute bei vielen Wettkämpfen und Meisterschaften dabei.“

Hans Georg Rödel

Ausbildungsbörse 2008

Viele Schülerinnen und Schüler, die Abschlussklasse besuchen, fragen sich jetzt:“ Was für eine Ausbildung soll ich machen?“ Auch in vielen Unternehmen stellt sich die Frage:“ Wissen die Jugendlichen überhaupt, dass wir ausbilden?“

Gegenseitiger Informationsaustausch bietet die Ausbildungsbörse, die der SV Salamander Kornwestheim in Zusammenarbeit mit den Kornwestheimer Schulen veranstaltet.

Unter dem Motto „Hingehen, Anschauen und Nachfragen“ können sich die Jugendlichen und deren Eltern am 09. Juli 2008 im FunSport-Zentrum des SVK über verschiedene Berufe informieren.

An diesem Tag werden sich vorwiegend regionale Firmen präsentieren. Neben der Information über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten geben sie auch Tipps für die richtige Bewerbung. Azubis der einzelnen Betriebe bieten die Möglichkeit zu einem Gespräch und sind gerne bereit ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Beim SVK gibt es auch in diesem Jahr wieder ein buntes Rahmenprogramm: Schnupperklettern, Geschwindigkeitsmessanlage und vieles mehr können im FSZ ausprobiert werden.

Der SV Salamander Kornwestheim freut sich auf diese Veranstaltung im Juli und bedankt sich bei den Firmen, die zum Gelingen beitragen werden.

Anzeige

FÜHRERSCHEIN AB 17 - MIT SICHERHEIT

Seit dem 1. Januar gibt es die Möglichkeit den Führerschein schon ab 17 zu machen.

„Ein so grosses Interesse war zu erwarten“ sagt Hr. Mann von Mann Fahrschulen GmbH in Kornwestheim am Bahnhof.

Allerdings ist das genaue Wissen wie es funktioniert noch nicht so richtig verbreitet. Das merken wir an den Anfragen der Schüler und Eltern.

Begleitetes Fahren ab 17 wie es richtig heisst, das bedeutet es darf ab dem 17 Lebensjahr und bestandener Fahrprüfung bis zum 18. Geburtstag mit benannter/n Begleitperson/en gefahren werden.

So werden die risikoreichen ersten Monate in Begleitung erfahren und Erfahrung bedeutet Sicherheit. Da die begleitperson durch die Eltern bestimmt wird ist der Sicherheitsfaktor und auch das Sicherheitsgefühl durchaus deutlich erhöht.

„Eine gute Sache die so manche Nachschulung ersparen kann, aber persönliche Beratung in unseren Räumen in Kornwestheim am Bahnhof kann dieser Artikel nicht ersetzen“ findet auch Hr. Herr Mann von Mann Fahrschulen GmbH.

Breitensport beliebt bei Mann und Frau

Im SVK Breitensport-Angebot sieht man immer mehr Männer, die sich in der Fitness-Gymnastik sportlich trainieren.

Gerader dieser Bereich des Breitensports bietet in vieler Hinsicht ein optimales Ausgleichstraining und eine effektive Gesundheitsprävention, sowohl für Männer wie auch schon immer für die Frauen.

Wird erst einmal die schwierige Hürde des „in die Halle zur Gymnastik kommen" überwunden, erkennen die Teilnehmer des „starken Geschlechts", dass hier nicht das „Gehüpfe" der Trainingsinhalt ist.

In den SVK-Breitenportgruppen wird ein gezieltes Ausdauer-, Koordinations- und Krafttraining geboten. Durch das große Angebot findet auch jeder genau seine Gruppe mit dem entsprechenden Trainingsangebot, der idealen Trainingszeit und Trainingsort.

„Gymnastik hält die Männer fit"

Lust auf Breitensport?

In unseren Übungsstunden ist jeder Interessierte herzlich willkommen. Wer schon lange vorhatte oder jetzt spontan überlegt mit dem Sporttreiben anzufangen, der sollte sich einfach eine Breitensportstunde aussuchen, sich beim Übungsleiter in der Sporthalle melden und unverbindlich eine Schnupperstunde mitmachen.

Informationen zum SVK-Breitensport

Informationsbroschüre und Pläne für den Breitensport gibt es im

SVK-FunSportZentrum

und im Internet unter

www.sv-kornwestheim.de

Verantwortliche Leiterin des Breitensports ist Dagmar Dautel.

SVK Allgemeiner Breitensport

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 Uhr Gymnastik für Alle Stadionhalle Dagmar Dautel	08:30 Uhr Nordic Walking & Walking für Alle ab FSZ Pascale Paulus		07:00 Uhr Frühsport FSZ Walter Schrenk	
	09:00 Uhr Gymnastik 40+ ESG-Halle Silvia Keidel			
18:15 Uhr Yoga Gymnasiumhalle klein Elisabeth Mathe		18:15 Uhr Bauch-Beine-Po Osthalle II Isabella Seidl	17:30 Uhr Nordic Walking & Walking Einsteiger / Alle ab FSZ Isabella Seidl	17:00 Uhr Jazztanzgruppe Teenies Gymnasiumhalle klein Kerstin Höss
18:45 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein Petra Eppinger		19:00 Uhr Fitness-Gymnastik Osthalle Dagmar Dautel	19:00 Uhr Bauch-Beine-Po Realschulhalle Mingo Greiner	18:00 Uhr Fitness für Erwachsene Gymnasiumhalle klein Kerstin Höss
18:30 Uhr Nordic Walking & Walking ab FSZ April - Oktober Pascale Paulus	19:30 Uhr Step-Aerobic Eugen-Bolz-Halle Tina Neugebauer	19:00 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein Daniela Fuchs	19:45 Uhr Fitness-Gymnastik Realschulhalle Dagmar Dautel	19:15 Uhr Konditions-Gymnastik Osthalle Dagmar Dautel
19:00 Uhr Body-Fitness-Spaß Eugen-Bolz-Halle Petra Heer	20:20 Uhr Fitness Gymnastik Berufsschule Pattonville Mingo Greiner	20:00 Uhr Fitness-Gymnastik Osthalle Dagmar Dautel	20:45 Uhr Konditionstraining Realschulhalle Dagmar Dautel	19:30 Uhr Herrengymnastik 40+ „2. Weg" Realschulhalle Ute Born
20:15 Uhr Funktionelle Gymnastik Berufsschule Pattonville Evalina Huber		20:00 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein Monika Wolf-Gröppner		
		20:00 Uhr Fitness 50+ ESG-Halle Ruth Eith	Änderungen vorbehalten	

Wir bewegen Kornwestheim

Neue Kompaktkurse für Nordic Walking

Nordic Walking:

- Ist ein Ganzkörpertraining mit speziellen Stöcken
- Ist eine Bewegungsform die den gesamten Bewegungsapparat entlastet und Gelenk schonend trainiert
- Trainiert den Herzkreislauf und 90% der Muskeln sowie Beweglichkeit und Koordination
- Ist für „fast" jedermann/frau" geeignet
- Ist sehr geeignet bei Hüft-, Knie-, Wirbelsäulen-, Nacken- und Schulterproblemen.
- Kann bei Verspannungen im Nacken und Schulterbereich helfen
- Steigert den Kalorienverbrauch und die Sauerstoffversorgung im gesamten Organismus
- Bedeutet Fitness und Spaß in der Gruppe

Die Technik ist einfach und schnell erlernbar

Die Lauftechnik ist bei diesem sanften Fitness-Vergnügen ebenso wichtig wie gute Stöcke. Aber auch Entspannungs- und Dehnübungen sollten zum festen Bestand des Trainings gehören. Im Folgenden möchten wir in Kompaktkursen die Technik des Nordic Walking vorstellen. Zugleich empfehlen wir, gerade als Anfänger, sich einem Kurs anzuschließen, in dem man mit Gleichgesinnten in die richtige Technik eingeführt wird.

Der Kreuzgang ist die Grundform

Grundform des Nordic Walkings ist der Kreuzgang. Das heißt: Linker Arm und rechtes Bein bzw. rechter Arm und linkes Bein bewegen sich parallel nach vorne.

Der Stockeinsatz

Komplettiert wird der Kreuzgang beim Nordic Walking durch den Stockeinsatz.

Kurse

Wir bieten eine Einführung ins Walking/Nordic Walking. Innerhalb von 3 Stunden vermitteln wir Ihnen alles Wissenswerte rund um diese „Trendsportart" und Sie lernen praxisorientiert wie Sie danach selbständig mit Stöcken walken können.

Folgende Termine sind geplant. Sollte Ihnen keiner der Termine zusagen können wir ab **6 Personen** auch einen auf Sie **abgestimmten Termin** finden.

Kurs A Dienstag 1.4.2008 und Dienstag 8.4.2008 18.30 - 20.00 Uhr

Kurs B Donnerstag 17.4.2008 und Donnerstag 24.4.2008 18.00 – 19.30 Uhr

Kurs C Sonntag 6.4.2008 09.30 – 12.30 Uhr

Kurs D Samstag 26.4.2008 15.00 – 18.00 Uhr

Eine dreistündige Einführung kostet
SVK-Mitglieder € 15,00
Gäste bezahlen € 21,00

Anmeldung im Funsportzentrum

Breitensport

Der 2. Weg stellt sich vor

Wir sind eine Herrensportgruppe, die sich jeden Freitag um 19.30 Uhr in der Realschulhalle zu einer abwechslungsreichen Gymnastik trifft.

Hat Du die 50 schon hinter Dir und Dir auch schon mal Gedanken darüber gemacht, dass Du eigentlich etwas für Deine körperliche und geistige Fitness tun solltest und dass Du eventuell zuviel Winterspeck auf den Rippen hast, dann bist Du beim 2. Weg richtig aufgehoben.

Aber das ist noch lange nicht alles: Wir machen auch den 2. Weg-Triathlon. Bestehend aus den Disziplinen Sport, Kultur und Freizeitaktivitäten.
Sport ist regelmäßige Gymnastik und für die Unermüdlichen noch ein nicht Ergebnisorientiertes Fußballspiel. Sofern es das Wetter zulässt, machen wir auch jährlich eine Skiausfahrt. Auch Tages-Radtouren gehören zum 2.Weg.
Kultur ist Theaterbesuche, Betriebsbesichtungen und Städtereisen (dieses Jahr schon zum 20. Mal).

Freizeitaktivitäten sind Skatturnier, Vatertagswanderung, Gartenfest, Besenbesuch, Spanferkelessen, Wanderwochenende und vieles mehr.

Selbstverständliche sind bei den ganzen Kultur- und Freizeitveranstaltungen auch die Ehefrauen und Freunde und Freundinnen mit einbezogen.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann schau doch Freitagabend einfach mal in der Realschulhalle vorbei oder nehme Kontakt mit unserem Gruppenleiter Peter Schelm, Tel. 07154/4118 oder seinem Vertreter Dieter Frey, Tel. 07154/6900 auf.

Du kannst uns aber auch im Internet unter
http://zweiter-weg.sv-kornwestheim.de
besuchen.

Sportabzeichen beim SV Salamander Kornwestheim 1894 e. V.

All unseren Mitgliedern im neuen Großverein, möchten wir uns vorstellen.

Die Sportabzeichengruppe trifft sich jeden Montag ab 18 Uhr an der Stadionhalle Jägerstraße. Das Training beginnt mit warmlaufen, ein 45 Minuten Gymnastik-Programm und anschließenden Sportabzeichen-Ubungen. Jeder kann mitmachen, ob Schülerin-Schüler oder Seniorin-Senior. Grundsätzlich werden alle 5 Jahre, dem alter angepasste Leistungen gefordert. Fünf Disziplin-Blöcke müssen abgelegt werden, es sind

dies: Gruppe 1 Schwimmen - Gruppe 2 Weit und Hochsprung - Gruppe 3 Schnelllauf - Gruppe 4 Kugel und Weitwurf - Gruppe 5 Ausdauer.
In jeder Gruppe gibt es außer Schwimmen, 4-5 Ausweichmöglichkeiten. Alles hört sich etwas Verwirrend an, ist es aber nicht. Acht Prüferinnen und Prüfer warten bei uns auf Sie, Trainieren mit Ihnen und betreuen Sie. Bei ein bischen Übungsfleiß dürfte es jedem gelingen, am Ende das Deutsche Sportabzeichen in Empfang zu nehmen.

Termine sind 2008:
Wiederbeginn im Stadion
Montag 28.4.2008
Schwimmen im Hallenbad
Samstag 26.4.2008

Radfahren im lange Feld
Sonntag 25.5.2008
Beim Radfahren gilt Helmpflicht!

Auskunft gibt Hans Bodmer
Tel. 07154/28811

holzbaur & partner
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Holzbaur & Partner · Stuttgarter Strasse 30 · 70806 Kornwestheim
Telefon (07154) 81600-0 · Fax (07154) 81600-16 · Mail@Holzbaur.com

Badminton

Finale der U19 Jugendmannschaft in Fellbach

Die U19 Jugendmannschaft der SG SV Kornwestheim/ TSV Korntal erspielt sich in Fellbach den Titel zum Mannschaftsmeister im Bezirk Nordwürttemberg.

Sie gewann im Halbfinale 5:3 gegen Kirchheim/Neuhausen, und in einem spannenden Finale gegen den SV Fellbach mit einem Satz Vorsprung zum 4:4.

In Fellbach musste die SG aus Kornwestheim/ Korntal als erste gegen den 4.Platzierten Kirchheim/Neuhausen im Halbfinale antreten, die sich durch den Spieler Thomas Kiefer verstärkt hatten. Dies bekamen gleich Thorben Gross und Michael Gerdung im 1. Doppel zu spüren, trotz tollem Spiel und Kampfgeist mussten sich die beiden gegen die sehr starken Spieler von Neuhausen mit 17:21 und 14:21 geschlagen geben. Dafür konnte sich das Mädchendoppel mit Anja Dittrich und Tamara Gründer in 2 Sätzen mit 21:18 und 21:17 durchsetzen, auch das 2.Doppel mit Tim Opacki und Philipp Espenschied punktete für die SG. Anja Dittrich überzeugte im Einzel deutlich, und gewann mit 21:14 und 21:5. Das 2. und 3. Jungeneinzel ging nach knappen Zweisatzspiel an die Gegner. Es stand jetzt 3:3 vor den letzten zwei ausstehenden Spielen. Thorben Gross holte sich nach einem spannenden und kräftezehrendem Spiel, und nach verlorenem 1.Satz, die letzten beiden Sätze mit 21:19 und 23:21. Auch das Mixed mit Tamara Gründer und Michael Gerdung konnte nach anfänglichen Unsicherheiten den ersten Satz mit 21:17 gewinnen, und den 2.Satz nach druckvollerem Spiel mit 21:11. Am Ende hieß es 5:3 für die SG Kornwestheim/Korntal , und die Mannschaft erreichte wie im letzten Jahr das Finale. Der SV Fellbach konnte sich im 2.Halbfinalspiel ebenfalls ganz knapp gegen den BV Esslingen durchsetzen.
Im Finale gegen den SV Fellbach unterlagen Thorben Gross und Michael Gerdung im 1. Doppel nach spannenden Ballwechseln im 2.Satz, gegen die starken Fellbacher knapp mit 22:24. Das 2.Doppel mit Tim Opacki/Philipp Espenschied drehte den Spieß um, sie konnten den 2.Satz mit 23:21 gewinnen. Das Mädchendoppel Tamara Gründer/ Anja Dittrich gewann nach schönem Zusammenspiel auch in 2 Sätzen mit 21.17 und 21:15. Thorben Gross zeigte im 1.Einzel wieder einen großen Kampfgeist , er musste sich am Ende doch knapp mit 19:21 und 21:23 dem Fellbacher Robin Kappler geschlagen geben. Auch Anja Dittrich unterlag im Mädcheneinzel der Fellbacherin im Entscheidungssatz nur knapp. Michael Gerdung erkämpfte sich im 2.Einzel den 1.Satz mit 21:14, in den beiden folgenden Sätzen fehlte am Ende die Kraft, er musste dem Fellbacher den Sieg überlassen. Philipp Espenschied konnte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten im 2. Einzel unheimlich steigern, er machte ein starkes Spiel und gewann den 3.Punkt für die SG. Auch das Mixed mit der erst 13-jährigen Tamara Gründer und ihrem Partner Tim Opacki vom SVK machten im 2.Satz richtig Druck und holten somit den 4. Punkt für den SV Kornwestheim/TSV Korntal. Am Ende stand es 4:4 Unentschieden gegen den SV Fellbach, aber die SG lag mit 10:9 Sätzen vorne, was für ein spannendes Finale. Die SG Kornwestheim/Korntal wurde U19 Mannschaftsmeister im Bezirk Nordwürttemberg, was für ein toller Erfolg.
Einen Wermutstropfen musste die SG schlucken, im Reglement steht,, dass keine Spielgemeinschaft für die Baden-Württembergischen U19 Mannschaftsmeisterschaft zugelassen wird.
Bei den U15 wurde die Mannschaft von SC Geislingen/Altenstadt Meister vor dem SV Fellbach.
Für diesen Erfolg spielten an dem Finaltag vom SV Kornwestheim Tamara Gründer, Michael Gerdung und Tim Opacki und vom TSV Korntal Anja Dittrich, Thorben Gross und Philipp Espenschied.

Baden-Württembergische Altersklassenmeisterschaften in Sindelfingen im Badminton

100 Spieler und Spielerinnen waren in Sindelfingen bei der diesjährigen Baden-Württembergischen Altersklassenmeisterschaft am Start.
Klaus Weiler vom SVK verteidigte seinen Meistertitel im Herreneinzel O65

Am Samstag ab 13.30 Uhr wurde die Einzeldisziplinen von der Altersklasse O35 bis O70 ausgespielt. Vom SVK waren Klaus Weiler in O65 und Petra Hanke im Dameneinzel O45 am Start.
Trotz einer Erkältung konnte Klaus Weiler seine beiden ersten Einzel souverän in 2 Sätzen gewinnen. Auch das letzte Einzel gegen Werner Zachrau, dass er letztes Jahr noch im 3.Satz verlor, konnte der Kornwestheimer durch druckvolles Spiel in 2 Sätzen gewinnen und war somit Meister in seiner Altersklasse O65.
Petra Hanke hingegen konnte dieses Jahr ihren Titel nicht verteidigen, sie musste sich im Halbfinale der Spielerin Susanne Pflugfelder von der TG Heilbronn nach gutem 1.Satz knapp mit 17:21 geschlagen geben , der 2. Satz fiel auf Grund der schlechten Sichtverhältnisse in die Halle deutlicher mit 11:21 aus. Petra Hanke belegte somit den 3.Platz. Susanne Pflugfelder konnte auch das Endspiel gegen Carola Gieselmann aus Heidenheim im 3.Satz gewinnen und wurde Meisterin im Dameneinzel O45. Am Sonntag starteten für den SVK in den Doppeln O45 Peter Hanke mit Andreas Radl, sowie Petra Hanke mit ihrer Partnerin Margrete Ullmann vom TSV Löchgau. Im Herrendoppel machten die Kornwestheimer gleich in der ersten Begegnung gegen die späteren Gewinner ihr bestes Spiel, sie verloren nach tollem Ballwechseln ganz knapp mit 19:21 und 19:21. Im letzten Spiel konnten sie sich deutlich in 2 Sätzen durchsetzen und belegten am Ende Platz 3. Im Damendoppel O45 mussten sich Petra Hanke und Margrete Ullmann im 1.Spiel dem besser eingespielten Team aus Fellbach/Ludwigsburg in 2 Sätzen mit 15:21 und 12:21geschlagen geben. Im 2.Spiel klappte das Zusammenspiel dann schon besser, und man konnte gegen eine weitere Paarung aus Fellbach mit 21:16 und 21:16 punkten. Petra Hanke vom SVK mit ihrer Partnerin Margarete Ullmann vom TSV Löchgau wurden Vizemeister im Damendoppel O45 hinter den Siegern Ina Kappler-Reicherter aus Fellbach mit Sea Schmidt DJK Ludwigsburg.

Petra Hanke

Sitzball – Ein Sport nicht nur für Behinderte

Sitzball ist eine Mischung aus Volleyball und Faustball und wird im Sitzen gespielt.

Dieses Spiel wurde speziell für Beinamputierte entwickelt, es kann aber auch von anderen Behinderten sowie Nichtbehinderten gespielt werden. Beim Sitzball wird Reaktion und Schnelligkeit geschult und es ist ein sehr dynamischer sowie auch schneller Sport. Der Sinn des Spieles ist es, einen Volleyball über eine 1,00 m hohe Leine so ins gegnerische Feld zu schlagen, dass der Gegner den Ball nicht regelgerecht zurückspielen kann.
Das Sitzballfeld ist 10 m x 8 m groß und wird in der Mitte durch eine 1 m hohe Leine getrennt.
Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern: 2 Angreifern (den „Schlagleuten“) und 3 Verteidigern (den „Hinterleuten“). Sitzball ist eigentlich nicht die richtige Bezeichnung für diesen Sport, da man sich durch Rutschen fortbewegt und ständig in Bewegung ist.
Der Volleyball darf nur mit der Hand gespielt werden und jeder Fehler ist ein Punkt für die gegnerische Mannschaft.
Die Spielzeit beträgt 2x7 Minuten; in der Halbzeit tauschen die Spieler das Spielfeld mit der gegnerischen Mannschaft.
Gewonnen hat die Mannschaft, die am Ende der Zeit die meisten Treffer erzielt hat.
Wer Interesse an diesem schönen Sport hat, darf uns gerne einmal im Internet besuchen:
Behindertensport.sv-kornwestheim.de
oder direkt beim Training mitmachen:
freitags 19:15 Uhr in der Turnhalle der Uhlandschule

Behindertensport

Neue Abteilung im SVK

Seit 2008, mit der Eingliederung der Versehrten-Sport-Gemeinschaft Kornwestheim, bietet der SVK jetzt auch Sport für Behinderte an

Die Versehrtensportgemeinschaft Kornwestheim e.V. (VSG) feierte am 13. Oktober 2007 ihr 50 jähriges Vereinsjubiläum.
Sie wurde gegründet, um den Wunsch der durch den Krieg schwerbeschädigten Kameraden nach zu kommen, eine ihnen noch mögliche Sportart außerhalb der etablierten Sportvereine zu betreiben, einfach unter sich zu sein. Neben den Kriegsbeschädigten kamen im Laufe der Jahre viele Zivilbehinderte dazu. Zweck des Vereins war in erster Linie die Förderung der körperlichen Gesundheit durch Sport und Kameradschaft.
Begleitet wurden die sportlichen Aktivitäten immer von Ärzten und Ubungsleitern. Neben einer Kinder - und Jugendabteilung die Mangels Nachfrage im Jahre 1963 Aufgelöst wurde. hatte die VSG folgende Abteilungen,

Schwimmen: Die Schwimmer der VSG bildeten jahrelang eine schlagkräftige und erfolgreiche Truppe. Sie besuchten jeweils Bezirks-, Landes- und Deutsche Schwimmmeisterschaften. Zahlreiche Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften waren das Ergebnis der guten Trainingsvorbereitungen durch geprüfte Ubungsleiter.

Leichtathletik: Auch in der Leichtatlethik waren Versehrtensportler bei Bezirks- und Landesmeisterschaften und Vereinsfesten erfolgreich.

Sitzball: Die Sitzballer sind heute noch eine schlagkräftige Truppe und ein Aushängeschild. Sie sind vertreten bei den Bezirks- und Ligaspielen und nehmen an Deutschen und Internationalen Meisterschaften und Turnieren sowie an Freundschafts- und Pokaispielen mit großem Erfolg teil.
Seit 1965 veranstaltet die VSG ein Sitzballpokalturnier mit 12 Mannschaften aus Baden-Württemberg und Bayern in der Rechberghalle um den Wanderpokal der Oberbürgermeisterin Am 29.3.2008 findet das nächste Turnier unter dem Dach des SVK statt.

Kegeln: Seit vielen Jahren hat die VSG eine erfolgreiche Kegelmannschaft in ihren Reihen. Viele Einzel und Mannschaftssiege bei Württenbergischen und Deutschen Meisterschaften waren der Erfolg für die guten Trainingsvorbereitungen. Nachdem die Kegler altersbedingt und auch punktemässig keine Mannschaft mehr stellen können, nehmen die Kegler nur noch an den Bezirksmeisterschaften teil. Momentan kegeln sie nur noch für die sportliche Fitness und Freude, auch gegen befreundete Kegler aus Bietigheim-Bissingen. Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold wurden immer wieder erkegelt.

Unsere ehrenamtliche Mitarbeiter erhielten viele Ehrungen.
Unser Sportarzt Dr. Wein erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande.
Für besondere Leistungen im Versehrtensport erhielten Sportler Ehrungen des Landes Baden-Württemberg. Einzelne wurden Sportpioniere der Stadt Kornwestheim. Viele erhielten die Ehrennadel des WVS und des Sportkreises Ludwigsburg. Erfolgreiche Sportler nahmen an den Sportlerehrungen der Stadt teil.

Auflösung und Neuanfang:
Die Verantwortlichen der VSG Kornwestheim sahen zum Jahresende 2007 keine andere Möglichkeit mehr den Verein erfolgreich weiter zu führen. Das Alter., die Krankheiten und der Tod forderten bei den Mitgliedern und insbesondere bei den Führungskräften ihren Tribut. Die VSG hatte keine Führungsmannschaft mehr. Auch ging aus den genannten Gründen die Mitgliederzahl zurück.
Die Vorstandschaft war daher gezwungen der Hauptversammlung des Vereins zu empfehlen den Verein zum 31.12.12007 aufzulosen. Der SVK war bereit, die Mitglieder der VSG aufzunehmen ,auch wenn diese von der Zahl her keine reiche Braut sind. Die Finanzen des Vereins sind aber in Ordnung.
Bei den Vorgesprächen für den Wechsel haben die Verantwortlichen des Vereins volles Verständnis und die notwendige Unterstützung erhalten.
Der SVK war bereit, die Versehrtensportler in seine Struktur Breitensport als Behindertengruppe einzugliedern und zu betreuen. Beim SVK wurde je eine Gruppe für Kegeln, Schwimmen und Sitzball gebildet. Ansprechpartner und Ubungsleiter für diese Gruppen sind:
Kegeln:
Walter Grötzinger, Karlheinz Hanske
Schwimmen:
Dieter Walter, Alfred Hekler
Sitzball:
Lothar Fahrbach, Manfred Burk.
Unsere bisherigen Mitglieder, soweit sie noch Sport treiben, sind jetzt Mitglieder des SVK. Die teilnehmenden Behindertensportler sollten mindestens 30 % MdE nachweisen können

Ubungszeiten und -orte:
a) Schwimmen und Wassergymnastik, im Alfred-Kercher-Bad mittwochs von 19 - 20.3 0 Uhr
b) Sitzball freitags von 19. 15 — 21.45 in der Uhlandschulturnhalle
c) Kegeln im Kegelzentrum Stuttgart-Stammheim, dienstags von 14.30 - 16.30 Uhr.
Die neuen Mitglieder beim SVK hoffen,, dass sie künftig gut aufgenommen und betreut werden. damit das bisherige Sportangebot in großer Harmonie und Unterstützung fortgeführt werden kann.
Mitglieder des SVK welche mindestens 30 % MdE haben, sind als neue Sportler in der Behindertengruppe willkommen.
Ansprechpartner sind auf der Geschäftsstelle des SVK oder die vorgenannten Ubungsleiter der einzelnen Gruppen.

Bowling

Rückblick auf die Saison von September bis Februar

Eine Damenmannschaft und zwei Herrenmannschaften wurden vom SVS auf der Verbandsebene des Württembergischen Kegler- und Bowlingverbandes gemeldet.

Die Damen und die Erste spielen zur Zeit in der Bezirksliga, die zweite Herrenmannschaft in der Kreiskiasse.

Die Damen haben Ihre Saison mit einer kleinen Meisterleistung über die Runde Gebracht, denn nur in der Mannschaftsstärke von vier Damen wurden alle Spiele bestritten. Es gab vor der Saison keinen Zuwachs, im Gegenteil nur Krankheitsbedingte Komplettausfälle. So war das erreichen des dritten Tabellenplatzes am Ende der Saison ein Erfolg und durch gute Spiele sogar verdient
Bei den Männern des SVS konnte mit Spielermaterial auch nicht geprotzt werden. Alle mussten herhalten und spielen, an manchen Spieltagen immer wieder mit verschiedenen Formationen, da einige Spieler bei anderen Terminen im Einsatz waren. Auch hier gibt's ja noch einige langzeitverletzte zu beklagen, die hoffentlich in der neuen Saison wieder zur Verfügung stehen.

So entschied sich der neue Sportwart Marcel Naggies für die jüngeren Spieler in der ersten Mannschaft und musste von Anfang an gegen den Abstieg spielen. Es reichte am Ende für den vorletzten Platz und den Klassenerhalt.

Die zweite Mannschaft musste immer wieder in verschiedenen Formationen antreten und blieb am Ende Tabellenschlusslicht, kann in der untersten Klasse jedoch nicht absteigen. Der Sportwart hofft jedoch dass für die neue Saison mal alle Spieler wieder zur Verfügung stehen, oder sich ein paar neue wagemutig dem SVS anschließen. Bei den Einzelmeisterschaft, Doppel und Mixed Wettbewerben und den Meisterschaften in den Altersklassen werden auch einige SVS Bowlerinnen und Bowler Ihre Kräfte mit allen anderen im Verband messen und um Titel mitspielen. Ob Sie mithalten können werden am Ende Titel oder Placierungen aussagen.
Es wäre für die Truppe die immer schon zusammenhält und mit weiteren Treffen zum Gartenfest, zur Jahresabschlussfeier, verschiedenen Frühschoppen und Stammtischen sich auch außerhalb des Sportbereichs öfters treffen. Das größte Fest ist auch immer wieder der Ausflug , der über vier Tage irgendwo in einem schönen Teil Deutschlands

durchgeführt wird. Die Bowlerinnen und Bowler fühlen sich in Ihrem Kreis wohl, denn auch Alte, die nicht mehr Spielen können sind in dem Kreis immer wieder zu Sehen und anzutreffen.
Die Termine in 2008 sind zum ersten die Abteilungsversammlung. Danach folgt der Ausflug vom 22.5.2008 — 25.5.2008 der Ausflug nach Steiuibach am Wald mit Verschiedenen Ausflügenund Besichtigungen; Am 19.7.2008 findet dann das alljährliche Familien Gartenfest voraussichtlichen alten Standort statt.

Die Jahresabschlussfeier wurde am 13.12.2008 terminiert. Ansonsten finden noch die sportlichen Wettbewerbe, Vereinsmeisterschaften Weihnachtspokal und Jahrespokal statt, die vom Sportwart rechtzeitig terminiert bekannt gegeben werden.
Die Abteilungsleitung hofft auf rege Teilnahme wie immer an allen Veranstaltungen und würde sich auch freuen aus Reihen des SVS Interessierte für das Bowlingspiel in Reihen der Bowlingabteilung begrüßen zu dürfen.

Kontakte über:
Manfred Kastl Traiffelbergstr. 13
70806 Kornwestheim Tel. 23284

Trainigsabend: Dienstags von 20.00 Uhr - 22.30 Uhr City Bowling Stuttgart Schlossstr. (Hofdienergarage/ Parkhaus Erdgeschoss)

Aikido

„Einen Gegner zu verletzen bedeutet, sich selbst zu verletzen. Aggression zu kontrollieren ohne Verletzungen zuzufügen, das ist der friedvolle Weg."
O-Sensei Morihei Ueshiba

Liebe Leser des Purzelbaums,

Aikido ist eine sehr junge und moderne japanische Kampfkunst, deren Wurzeln jedoch bis ins 9. Jahrhundert zurückreichen.

Im Aikido vereinen sich diese verschiedenen Künste in waffenlosen Techniken, sowie in der Arbeit mit dem Schwert und dem Stock.

Diese Waffen sind aus Holz, da nach philosophischen Grundsätzen des Begründers O-Sensei Morihei Ueshiba das Aikido nur zur Kontrolle des Angreifers, jedoch nicht zum Töten genutzt werden soll.

Im waffenlosen Aikido wird die Energie des Angreifers immer in kreisförmigen Bewegungen auf den Angreifer zurückgeführt. Dazu ist keine eigene große Kraft notwendig, vielmehr kommt es auf das perfekte Timing und Führung des Angriffsflusses an.

Aber im Kern geht es im Aikido gar nicht darum, den Gegner zu besiegen – sondern den Kampf zu vermeiden.

Dahinter steckt eine umfassende Philosophie des menschlichen Umgangs miteinander. Die Idee des Aikido ist nicht eine eskalierende Spirale, sondern vielmehr eine deeskalierende und ruhige Form, auf Konflikte beruhigend einzuwirken.

Dies wird so auch im täglichen Training praktiziert. So werden in partnerschaftlichen Übungen die Partner nicht vernichtet, sondern nur kontrolliert. Alle Übungen werden in großem gegenseitigem Respekt ausgeführt.

Wer Aikido erlernen und den Weg des Aikido gehen will, kann bei uns an einem unserer Anfängerkurse oder Schnupperabende erste Erfahrungen sammeln.

Wir haben mit unseren Trainern zwei ausgezeichnete und erfahrene Lehrer.

Anfängerkurse werden zweimal im Jahr durchgeführt.

Termine hierfür werden auf unserer Internetseite **www.aikido.sv-kornwestheim.de** rechtzeitig bekannt gegeben. Darüber hinaus werden interessante Lehrgänge mit nationalen und internationalen Lehren durchgeführt.

Seit mehren Jahren besteht auch für Kinder (ab 10 Jahren) besteht die Möglichkeit Aikido zu erlernen. Interessierte wenden sich bitte an den Kindertrainer.

Lehrgang 2008 - Jürgen Rohrmann 6.Dan

Lehrgang 2008 - Jürgen Rohrmann 6.Dan

PARK Apotheke
F. Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Str. 60 · 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 / 8 16 16-0 · Fax 8 16 16-12

Eiskunstlauf

Schöne Bescherung!

Nachdem die eissporttreibenden Abteilungen in den letzten Jahren immer wieder um den Fortbestand ihrer Sportstätte bangen mussten, glaubten wir, eine Woche vor Weihnachten endlich einer längerfristigen, sicheren Lösung greifbar nahe zu sein.

Eine private GbR sollte die Eishalle ab 1. April 208 für mindestens 5 Jahre betreiben. Der Gemeinderat und der Verein waren sich einig.
Nachdem zwei Jahre zuvor, durch einen Fehler der Wartungsfirma, ein Ammoniakunfall für negative Schlagzeilen, extreme finanzielle Zusatzbelastung und eine ungewisse Zukunft sorgte, schien sich nun endlich alles zum Guten zu wenden.
Unermüdlich kämpften die Abteilungsmitglieder der Kunstlauf- und Eishockeyabteilung mit viel Einsatz um den Erhalt. Sei es durch Renovierungs- oder Instandhaltungsarbeiten oder den ehrenamtlichen Dienst im Rahmen des Schlittschuhverleihs.
All diese Bemühungen und Hoffnungen gingen am frühen Morgen des 22.12.2007 in Flammen auf.
Ein Großfeuer zerstörte das Hallendach und die Umkleidekabinen der Hockeyabteilung völlig.
Der Schaden wird derzeit auf ca. 850.000 Euro geschätzt. Die Brandursache ist trotz 8wöchiger polizeilicher Ermittlungen ungeklärt.
Wir alle hofften, dass wir nach 6 Wochen den Trainingsbetrieb in der eigenen Halle wieder aufnehmen könnten. Die Eisbahn sowie die Bande und die Technik hatten ja keinen Schaden genommen. Doch leider lässt das Gutachten über die Statik der Dachträger bis heute (März 08) auf sich warten.
Ob die Versicherung lediglich den Zeitwert ersetzt oder den Wiederaufbau finanziert ist bislang noch nicht geklärt.
Die Eishalle wird wohl zum 1.4.2008 planmäßig an die Stadt Kornwestheim übergeben werden.

Die Abteilung Eiskunstlauf nahm ihren Trainingsbetrieb am 15.01.2008 wieder auf. Verteilt auf 4 Eishallen in nah und fern. An dieser Stelle ein „Dankeschön" an die Betreiber dieser Eishallen – die uns kurzfristig wenigstens ein eingeschränktes Training ermöglicht haben. Während die Anfänger und Fortgeschrittenen 2x wöchentlich während des Publikumslaufs in Bietigheim trainierten, die Freiläufer je 1x die Waldau und 1x wöchentlich Bietigheim bereisten, fuhren die höheren Klassen in Ludwigsburg (2x wöchentlich) und Adelberg (hinter Schorndorf!). Die Formationen „United Devils" und „Little Angels" wurden zu Frühaufstehern und trainierten samstags von 7.45 Uhr bis 9.15 Uhr auf der Waldau. Eine komplette Eisbahn stand uns leider nie zur Verfügung. Das Training fand immer während des Publikumslaufs in den betreffenden Eishallen statt. Dies waren schon sehr widrige Umstände für Wettkampfvorbereitungen. Insbesondere die Kür- und Formationsläufer waren sehr beeinträchtigt und das Publikum erstaunt. Lief doch die Trainerin mit einem batteriebetriebenen CD-Player mit ihren jeweiligen Schützligen durch die Menge, damit eine Probe mit Kürmusik möglich war. Dieser Einsatz zeigt, wie sehr die Läuferinnen und Läufer an ihrem Sport hängen. Leider kam es zu vielen Austritten und Kündigungen. Dennoch trainierten wir unermüdlich unter großem finanziellem und zeitlichem Aufwand weiter. 95 % unserer aktiven Mitglieder sind Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren – sie lieben ihren Sport. Deshalb kämpfen wir weiter!

Trotz dieser Umstände nahmen im Januar und Februar 16 Läuferinnen und Läufer an Wettbewerben teil. In Reutlingen beim Achalm Pokal konnte das Podest zweimal ganz oben erklommen werden (von Sara Spiecker, und Natascha Jokic). Beim Hermann-Kirst Pokal in Balingen konnten Natascha Jokic und Jan Menihart den ersten Platz sowie Sara Spiecker den 3. Platz belegen. Herzlichen Glückwunsch!

Für einen Start bei den Baden-Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften in Mannheim haben sich Jana Knodel und Jan Menihart einen Startplatz gesichert.
Den dort geplanten Start der Nachwuchsformation im Synchroneislaufen „United Devils" musste leider abgesagt werden. Eine gute Vorbereitung während des Publikumslaufs ist für diese Mannschaftssport nicht möglich. Schade!

Die Eissaison der Eiskunstlaufabteilung endet am 15. März. Nach den Osterferien geht des dann ab 2. April 2008 mit dem Trockentraining für alle Klassen weiter.

Wir hoffen, dass es nun endlich wieder einmal positive Nachrichten für uns geben wird.
Falls es Ihnen möglich ist, helfen Sie uns und unterstützen Sie unseren Sport. Danke!

Eishockey

Eishockeyabteilung: Zwischen Hoffen und Bangen!

Die schockierende Nachricht erreichte die ersten Mitglieder der Eishockeyabteilung am frühen Morgen des 22.12.2007 und somit 2 Tage vor Heiligabend: **Die Eishalle brennt!**

Und im Laufe der darauffolgenden Tage wurde allen Beteiligten klar, dass die Saison 2007/2008 ihr abruptes Ende gefunden hatte und auch die Zukunft der Halle wieder ein Stück ungewisser wurde.
In erster Konsequenz mussten wir unser Jugendteam und unsere 1. Herrenmannschaft aus dem Spielbetrieb zurück ziehen. Aber was sollte mit unserer erfolgreichen Juniorenmannschaft passieren? Die Jungs von Peter Kürten spielten bis zum Brand eine tolle Saison, ließen dem direkten Konkurrenten aus Stuttgart keine Chance und waren in der Baden-Württemberg-Liga auf Vizemeisterschaftskurs!
Trotz aller sportlichen Rivalitäten untereinander, helfen sich die Vereine aber gegenseitig. So konnten schnell Ausweichtermine für die Spiele in Hügelsheim gebucht werden und die weitere Saison war zumindestens für die Junioren gerettet. Und unter diesen Umständen gewinnt die, bei noch 3 ausstehenden Spielen, ziemlich sicher stehende Vizemeisterschaft hinter dem Nachwuchs von Zweitligist Schwenningen einen noch höheren Stellenwert.
Die Einstellung der Eishockeyabteilung stimmt also. Und wir alle hoffen auf den Fortbestand unserer sportlichen Heimat, der Eishalle Kornwestheim. Denn eines ist Gewiss: Sobald die Zukunft der Halle gesichert ist, werden wir, wie immer in den vergangenen Jahren, unserer ehrenamtliche Beitrag zum Aufbau und Erhalt leisten!

Faustball

SVK-Faustballdamen souverän Württembergischer Meister

Dennoch sind die Faustballerinnen dringend auf der Suche nach Verstärkung

Auch wenn die Faustballerinnen schon vor der Saison ahnten, dass die Titelverteidigung möglich sein wird, war das Saisonziel, die württembergische Meisterschaft zu erringen.

Aufgrund der verkürzten Satzlänge von 15 Gutbälle auf 11, waren die SVK-Damen, die in manche Partien schon mal etwas träger starten, vor der Saison noch nicht so sicher, wie diese verlaufen würde.Das Saisonziel erreichten die Faustballerinnen dennoch souverän, sie haben in diesem Jahr zwar einen Satz weniger verloren als in der letzten Hallenrunde, aber ein Spiel abgegeben, was ihnen im letzten Jahr erspart blieb.

Wie auch im vergangenen Jahr ist der SVK aufgrund der verbandlichen Auflagen nicht zum Aufstieg in die 2. Bundesliga berechtigt und so dürfen der TSV Calw und der TV Trichtingen an den Aufstiegsspielen teilnehmen, der letztjährige Bundesligaaufsteiger aus Grafenau wird in der nächsten Saison wieder in der Verbandsliga antreten.

Für den SVK spielten Nicole Arnold, Nicky Damm, Heidi Faigle, Martina Faigle, Ute Gade, Sara Mahler, Suse Prahst und Tina Schwarzenböck.

Durch den Wegzug von Tina Schwarzenböck und die terminlichen Probleme bei Suse Prahst, konnten die SVK-Damen oft nur zu fünft antreten und auch leicht kränkelnde Spielerinnen mussten eingesetzt werden, um dieser Problematik in der nächsten Saison aus dem Weg gehen zu können, sucht die Mannschaft dringend ballsportbegeisterte Frauen ab 25, die sich vorstellen können Faustball zu spielen.
Interessierte können gerne unter tvkfaustball@gmx.net mit der Mannschaft Kontakt aufnehmen.

In der kommenden Feldsaison treten die Damen wieder in der Verbandsliga an und hoffen auf ein paar interessante Partien.

Die Gegnerinnen heißen dann:
TV Trichtingen, TSV Calw, TSV Ötisheim, TSV Malmsheim, SV Erlenmoos, TSV Grafenau und TV Hohenklingen.

Die Spieltage finden voraussichtlich
am 04.05.2008 in **Kornwestheim**,
am 25.05.2008 in Malmsheim,
am 01.06.2008 in **Kornwestheim**,
am 15.06.2008 in Erlenmoos,
am 22.06.2008 in Malmsheim und
am 29.06.2008 in Ötisheim statt.

Spielbeginn ist jeweils 10 Uhr.

Stehend von links nach rechts Sara Mahler, Nicole Arnold, Heidi Faigle knieend Nicky Damm, Martina Faigle, Ute Gade

Abschlusstabelle Faustballverbandsliga der Damen:

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	SV Kornwestheim	14	26:2	26:2
2.	TSV Calw	14	19:12	18:10
3.	TV Trichtingen (Ab)	14	18:14	18:10
4.	TV Hohenklingen	14	16:15	16:12
5.	SV Erlenmoos (N)	14	17:17	12:16
6.	TSV Ötisheim (N)	14	13:21	10:18
7.	TSV Uhlbach	14	12:22	8:20
8.	TSF Ditzingen	14	8:26	4:24

Dritter der Württembergischen Meisterschaft

Faustballer verzichten auf die Teilnahme an der süddeutschen Meisterschaft

Stehend von Links nach rechts Jörg Regn, Armin Kreuzhuber, Jochen Gunst Knieend Bernd Kreuzhuber, Michel Kühfuß, Hans Wildemann

Die Senioren des SVK traten am 27.1. in Schwieberdingen an um in der Rückrunde um den Württembergischen Meistertitel zu spielen. Nach der Vorrunde auf dem dritten Tabellenplatz war für die Kornwestheimer noch alles drin.
In der ersten Partie des Tages traf der SVK auf den gastgebenden Tabellenzweiten den TSV Schwieberdingen. Nach zwei Niederlagen in dieser Hallensaison gegen den TSV startete der SVK hochmotiviert in dieses Spiel. Durch den druckvollen Angriff und der souveränen Abwehrleistung führte der SVK zur Halbzeit mit 12:5. Nach dem Seitenwechsel schlichen sich ein paar Leichtsinnsfehler ein und Schwieberdingen kam auf 3 Bälle heran. Gerade noch rechtzeitig legte Kornwestheim wieder die gewohnte Routine an den Tag und gewann das Spiel deutlich mit 20:15.
Im zweiten Spiel trafen die Kornwestheimer auf den ungeschlagenen Tabellenführer aus Ochsenbach. Diese Partie begann sehr ausgeglichen, mal lag Ochsenbach vorn mal Kornwestheim zum Seitenwechsel führte Ochsenbach mit 2 Bällen, die aber nach dem Wechsel gleich wieder ausgeglichen wurden. Zwei Minuten vor Spielende konnte Ochsenbach drei wichtige Punkte in Folge machen und gewann dieses hartumkämpfte Spiel mit 21:17.
Der nächste Gegner hieß dann TSV Calw. Calw, vor diesem Spieltag auf dem für sie ungewohnten vierten Tabellenplatz, musste und wollte an diesem Tag alles geben, um doch noch zur Süddeutschen Meisterschaft fahren zu dürfen. Direkt im Anschluss an das Spiel gegen Ochsenbach war der SVK ohne Auswechselspieler körperlich ausgelaugt, dies nutzte der TSV Calw von Anfang an konsequent aus und gewann die Partie überdeutlich und dennoch verdient mit 30:14.
Die letzte Partie des Tages bestritten die Kornwestheimer gegen den VfL Pfullingen, diese Partie dominierte der SVK, im positiven und auch im negativen Sinne denn die Kornwestheimer starteten sehr konfus und so punktet der SVK gerne auch mal für Pfullingen durch Leichtsinnsfehler.Zur Halbzeit stand es 10:9 für Kornwestheim doch 15 Punkte gingen eindeutig auf das Konto des SVK. In der zweiten Halbzeit erhöhte Kornwestheim den Druck und spielte auch wieder sicherer in den eigenen Reihen. Die platzierten Angriffsschläge brachten ein um den anderen Punkt und auch die Abwehrleistung verbesserte sich deutlich. Bei einer Führung von fünf Bällen zwei Minuten vor Spielende schraubte der SVK das Risiko zurück und spielte nur noch sichere Bälle um keine Fehler mehr zu riskieren, dies nutzte Pfullingen gekonnt aus und kamen so Ball für Ball heran. 20 Sekunden vor Schluss führte der SVK mit zwei Bällen und war sich sicher die Partie ist entschieden. Mit einer platzierten Angabe zum Schluss verkürzte der VfL noch auf 21:22, doch Kornwestheim ging nach dem knappen Ergebnis als klarer Sieger vom Platz.

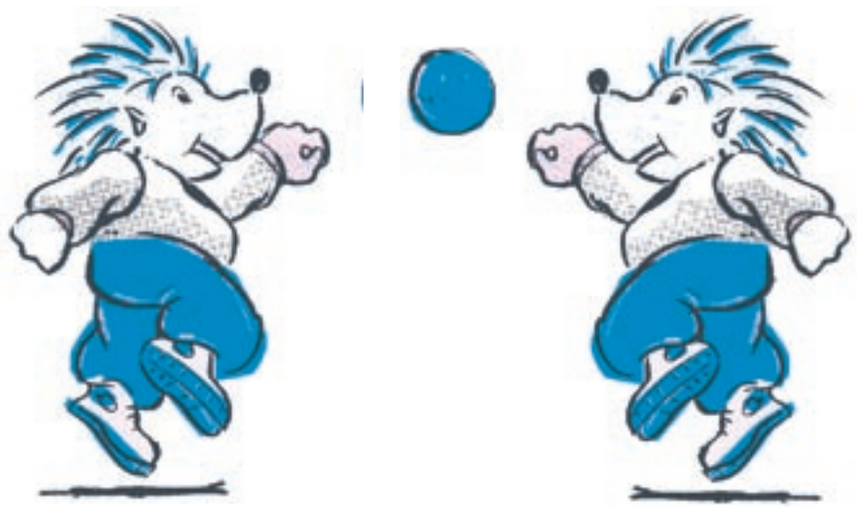
Als Tabellendritter war der SVK berechtigt als Nachrücker an den Süddeutschen Meisterschaften in Heidenau (Sachsen) teilzunehmen, doch die SVK-Herren traten die Reise nicht an und überließen dem TSV Schwieberdingen ihr Startrecht.

Für den SVK spielten Jochen Gunst, Armin Kreuzhuber, Bernd Kreuzhuber, Michel Kühfuß, Jörg Regn und Hans Wildemann

Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	TV Ochsenbach	14:2
2.	TSV Calw	10:6
3.	SV Sal. Kornwestheim	8:8
4.	TSV Schwieberdingen	6:10
5.	VfL Pfullingen	2:14

In der Feldrunde treten die Männer 35 wieder in der Verbandsliga an, die Gegner werden voraussichtlich TV Bissingen, TSV Calw 1, VfL Kirchheim, TV Veringendorf, TV Enzberg, Spfr. Schwäb. Hall, TV Hohenklingen, TSV Schwieberdingen und TV Ochsenbach sein, die Spieltage finden
am 04.05.2008 in Veringendorf,
am 01.06.2008 in **Kornwestheim**,
am 15.06.2008 in Schwieberdingen,
am 29.06.2008 in Ochsenbach statt.



Fußball

Finanzielle Neuordnung durch Abteilungsbeitrag

Beginnend mit dem Jahr 2008 mußte die Abteilung Fußball einen Abteilungsbeitrag einführen, um ihr Angebot aufrecht zu erhalten.

In zwei Abteilungsversammlungen im Spätherbst 2007 einigten sich die Anwesenden, der mit 900 Mitglieder größten einer Sportart zugehörigen Sparte des SV Salamander Kornwestheim nach langen und emotional geführten Diskussionen auf die Einführung eines Abteilungsbeitrags. Die Details und die Höhe der Beträge wurden durch einen Arbeitskreis aus Mitgliedern der Abteilung erarbeitet und kurz vor Weihnachten final abgestimmt. Abteilungsvorstand Alfred Waldenmaier informierte mit einem Brief die Mitglieder noch einmal im Februar 2008 über das Zustandekommen der Notwendigkeit einer solchen Unterstützung und warb hier noch einmal um die Solidarität zum Fußball in Kornwestheim.

Die finanzielle Lage des Gesamtvereins und die deutlich geringere Mitgliederzahl in der Abteilung Fußball als vor der Verschmelzung angenommen, führten zu der schwierigen Situation. Das bedeutet dass ab 2008 auch geringere finanzielle Mittel seitens des Hauptvereins zur Verfügung stehen, mit denen der Spielbetrieb im Jugend-, Damen-, Freizeit- und Herrenbereich zu meistern ist.

Obwohl die Funktionärsebene aus allen Bereichen die Ausgaben schon nach der Bildung einer einzigen Fußballabteilung verringerte und für die laufende Saison die Daumenschrauben noch einmal deutlich anzog, stellte sich sehr schnell heraus, dass die Durchführung des Spielbetriebs und Halten des bestehenden Angebots finanziell nicht mehr zu stemmen war. Die Vorstandschaft war gefordert und stellte sich der Herausforderung. Es wurden alle möglichen Szenarien durchgespielt. Es wurde jeder Cent auf der Ausgabenseite umgedreht und alle Möglichkeiten der Generierung von Geldern angestrengt.

In der ersten außerordentlichen Abteilungsversammlung eröffneten SVK-Geschäftsführer Thomas Eeg und der Abteilungsvorstand den vielen anwesenden Mitgliedern die Fakten. Es bestand zweifelsohne Handlungsbedarf und so blieb letztendlich nur der Vorschlag, jedes einzelne aktive Mitglied mit ins Boot, mit in die Pflicht zu nehmen, seine Solidarität für den Fußball in Kornwestheim einzufordern. Ein anderer Weg blieb auch nach der Prüfung der Zahlen durch eine unabhängig aus den Reihen der Mitglieder gebildeter Kommission nicht, die für die zweite Zusammenkunft am 21. Dezember einen überarbeiteten Vorschlag zur Abstimmung brachte.

Die Anstrengungen die Abteilung finanziell auf ein stabiles Fundament zu stellen, bei gleichzeitiger Erhaltung des Angebots werden auch nach der Einführung des Abteilungsbeitrags enorm bleiben.
Obwohl nicht alle Mitglieder für sich entschieden, diesen Weg des Fußballs in Kornwestheim mitzugehen und ihre ganz eigenen Konsequenzen zogen, lebt die Solidargemeinschaft gerade unter den Kickern. Das schafft die finanzielle Basis für die weiteren Aufgaben sowie die Ermöglichung eines erfolgversprechenden Spielbetriebs. Das Hauptziel in der nächsten Zeit wird und bleibt dennoch die Stabilisierung und das noch engere Zusammenrücken der Abteilung.

D-Junioren erreichen Finalrunde um die Württembergische Hallenmeisterschaft

Die D-Junioren erreichten durch eine geschlossene Mannschaftsleistung das Finale um die Hallenbezirksmeisterschaften das in Hemmingen ausgetragen wurde.

Durch gutes Mannschaftsspiel schafften die Schützlinge von Ralf Strenkert den Einzug ins Halbfinale. Dort wartete der große Favorit aus Ditzingen. Doch nun wollten die SVK'ler unbedingt den Finaleinzug schaffen und man dominierte diese Partie nach belieben und gewann diese Partie völlig verdient mit 1:0. Im Finale musste man sich nun leider dem TSV Benningen geschlagen geben, der am Ende die größeren Kraftreserven hatte. Somit wurde man Vizemeister im Bezirk Enz-Murr und war nun unter den letzten 48 Mannschaften in Württemberg.
In der ersten Finalrunde führte die Reise nach Salach, um auf Gegner wie den VfB Stuttgart oder die TSG aus Backnang zu treffen. Leider kamen die Salamanderstädter an diesem Sonntag nicht so recht in das Turnier, so dass am Ende ein Sieg gefehlt hatte um unter die letzen 18 in Württemberg zu kommen.

Bild links oben: Selina(Maskottchen) , Trainer Ralf Strenkert, Louis Seibold, Luca Hermges, Marian Mödinger, Stefano Nicolazzo und Fabrizio Battista.
Links unten: Apostolos Stavrakis, Georgios Bouratzi, Torwart Ömer Terzi, Janni Sigg, Konstantin Tsomidis, Marco-Ryan Heer und Robin Porubek

Mädchenfußball D-Juniorinnen

Eine bunte, fröhliche Truppe tummelt sich regelmäßig auf dem Sportplatz an der Jahnstraße um ihrem Hobby nachgehen: dem Mädchenfußball.

Wenn man die Mädchen fragt, warum sie ausgerechnet Fußball spielen, dann bekommt man nur zwei Antworten: Weil es Spaß macht und weil es Bock macht!

Der Fußballboom, ausgelöst durch die WM der Männer und den Weltmeistertitel der Frauen, hat nicht nur die Mädchen in ganz Deutschland, sondern auch die in Kornwestheim erreicht.

Hatten bis vor einiger Zeit viele Eltern noch Bedenken ihre Töchter diesen harten Sport ausüben zu lassen, haben sie inzwischen eingesehen, dass Mädchen und Frauen nicht so körperbetont spielen wie ihre männlichen Kollegen.

Beim SVK nimmt seit der aktuellen Saison auch eine D-Juniorinnenmannschaft am Spielbetrieb teil. In der Qualifikationsrunde konnten noch keine Erfolge verbucht werden, aber bereits bei den Hallenmeisterschaften haben die Mädels nicht nur die Endrunde erreicht, sondern dort auch noch den vierten Platz belegt. Ein großer Erfolg für die erste Teilnahme!
Für die am 13. April beginnende Meisterrunde haben sich die Spielerinnen auch viel vorgenommen und streben einen Platz in der oberen Hälfte der Tabelle an. Dafür trainieren sie zweimal in der Woche mit großem Einsatz.

Die D-Juniorinnen tragen ihre Spiele in Form von Spieltagen aus. Einer wird am 01. Juni im Stadion in Kornwestheim stattfinden. Interessierte sind zum Zuschauen eingeladen, wenn 18 Mannschaften um Punkte kämpfen. Die SVK Mädels wollen dabei vor heimischem Publikum zeigen, wie viel Spaß ihnen ihr Sport macht und natürlich einen siegreichen Spieltag verbuchen.

Ein großer Teil der Mannschaft wird in der neuen Saison in die C-Jugend wechseln. Jens Heinicke freut sich schon darauf, den Grundstein der in der D-Jugend gelegt wurde in der C-Jugend weiter auszubauen.
Doch die jüngeren Mädchen, die in der D-Jugend bleiben, brauchen neue Spielerinnen, um ihre Mannschaft aufrecht zu erhalten. Deshalb sind alle Mädchen ab 8 Jahren herzlich willkommen einmal in ein Training rein zu schnuppern. Mittwochs von 16.00 – 17.00 Uhr und freitags von 17.00 – 18.30 Uhr auf dem Sportplatz am Rangierbahnhof. Klara Hönisch, freut sich immer darauf, wenn Mädchen die Kickstiefel schnüren und ihren Spaß beim Mädchenfußball haben. Sie gibt auch gerne Informationen unter Telefon 181035 oder per Email Klarahoenisch@msn.com.

Herren: Start in die Rückrunde

Nach fast dreimonatiger Winterpause wurde der Spielbetrieb in den Amateurligen wieder aufgenommen.

Das Hauptziel der ersten Mannschaft ist und bleibt die nachhaltige Bestätigung der Spielklasse und die weitere Entwicklung der Mannschaft und insbesondere der aus der eigenen Jugend zahlreich integrierten Spieler. Der Abstand zur Abstiegszone soll stets ausreichend groß bleiben. Mühsam werden die dafür notwendigen Punkte gesammelt werden müssen. Höhere Ziele wird auch die zweite Mannschaft in der Kreisliga A nicht verfolgen können. Sie legte zwar eine überragende und furiose Hinrunde nach dem Aufstieg hin und war zwischenzeitlich sogar auf Aufstiegsplätzen notiert, brach dann aber natürlicherweise etwas ein. Jetzt rangiert die „Zweite" noch immer über dem, was erwartet werden konnte. Weil einige Spieler in der Winterpause den Verein verließen, wird allerdings die personelle Verknappung den SVK II zumindest qualitativ am Meisten treffen. Weil Spieler in der Winterpause nur durch hohe Ablösen akquiriert werden, verzichtete die Abteilungsführung aus bekannten Gründen auf diese Option.
Für den SVK III geht es nur um eins: den Erhalt der Spielklasse. Hier benötigt die Mannschaft in der Kreisliga B noch ein paar Erfolgserlebnisse. Das Primärziel wäre erreicht, wenn alle Mannschaften durch ihren großen persönlichen Einsatz die Ligen und somit den sportlichen Status Quo des Kornwestheimer Fußballs in erhalten könnten. Ein Mehr würde jeden Beteiligten umso mehr freuen.

Damen: Saisonziel nicht erreicht

Bei den Damen setzte man sich vor Saisonbeginn das Ziel, endlich in die Landesliga aufzusteigen, zumal man den Aufstieg in den vergangenen drei Jahren immer knapp verpasste.

Aber nach einer unbefriedigenden Hinrunde muss man das Ziel wohl neu definieren, nämlich - Klassenerhalt. Die Damen blieben weit hinter den Erwartungen und ihrem Leistungsvermögen zurück, obwohl der Kader personell kaum verändert wurde. Pausieren in dieser Saison werden Stefanie Theil (Babypause) und Iris Haller (Studium). In der Winterpause wechselte Stefanie Hillebrand vom VfL Sindelfingen zum SVK. Abteilungsleiter Ralf Albrecht und das Trainergespann Jürgen Luttenberger und Joachim Wössner mussten nun ein neues Ziel setzten und das heißt „Klassenerhalt". Abteilungsleiter Albrecht äußert sich nur ungern über den momentanen Tabellenplatz, aber für den Purzelbaum tat er dies doch. In den letzten vier Jahren waren unsere Damen vom Erfolg verwöhnt; Alles lief gut und die Stimmung in der Mannschaft war auch entsprechend. Die Abteilungsleitung war bemüht die Wünsche der Mannschaft zu erfüllen, was auch immer gelang. Unsere Probleme waren die vielen Ausfälle von Leistungsträgern in der Hinrunde und der Druck, dem manche Spielerin nicht gewachsen war. Trotzdem werden die Mädels es schaffen, die Spielklasse zu erhalten. Es gibt aber auch positives zu berichten, denn in diesem Jahr erreichte man den Einzug in die dritte Pokalrunde. Mit dem Bezirksligisten TSV Heimsheim als Gegner haben wir gute Chancen, auch die vierte Pokalrunde zu erreichen. Auch unser Engagement beim weiblichen Nachwuchs trägt langsam Früchte. So schafften die Zwillinge Julia und Constanze Junge den Sprung von den B-Mädchen zu den Damen. Die B-Juniorinnen Kerstin Bickert und Tiziana Mergheriti kamen auch schon zu Einsätzen und zeigten sehr gute Leistungen, was auch in Zukunft hoffen lässt. In diesem Jahr feiert die Damenmannschaft ihr 10-jähriges Bestehen und dies will man auch feiern. Geplant ist ein Turnier mit Mannschaften aus der Partnerstadt Weißenfels und aus dem hiesigen Landkreis. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Bleibt nur noch zu wünschen , dass die Damen im Jubiläumsjahr den Klassenerhalt schaffen

Hintere Reihe von links nach rechts: Abtl. Ralf Albrecht, Co Trainer Joachim Wössner, Katja Koptik, Susan Schiemann, Sabrina Schlegel, Marlene Kindl, Anja Albrecht, Nicole Wössner, Nina Stecher, Sanitäter Achim Pröttel, Iris Haller. Unten von links nach rechts: Katharina Polzin, Martina Eisele, Sabine Döppner, Sara Mezzi, Constanze Junge, Daniela Riedinger, Julia Junge und Trainer Jürgen Luttenberger

Kooperation mit dem SV Pattonville

Seit September nimmt der SV Pattonville in Kooperation mit dem SV Kornwestheim mit der weiblichen E-Jugend an der offiziellen Hallenrunde des Bezirkes Enz-Murr teil (als SV Kornwestheim 2). Trainerinnen sind Martina Kirchner und Tanja Iglesias.

So ein Spieltag bei der E-Jugend sieht allerdings ein wenig anders aus, als die Handballspiele die man aus dem Fernsehen kennt.
Der Spieltag besteht aus zwei Teilen:

Koordinationsübungen für die gesamte Mannschaft (Geschicklichkeit, Kraft, Ausdauer) und 2 Handballspiele (2 x 10 Minuten) auf einem verkleinerten Feld mit 5 Spielerinnen.

Und damit auch möglichst viele Spielerinnen Tore erzielen, werden die Tore mit der Anzahl der Spielerinnen, die getroffen haben, multipliziert. Dadurch ist es nicht ungewöhnlich, dass die Spiele manchmal 40:33 oder noch viel höher ausgehen.
Aus diesem Grund wird in jedem Training das Tore schießen geübt aber auch die Geschicklichkeit ist wichtiger Bestandteil der Übungsstunden.

Am 24.02. ging die Hallenrunde zu Ende und der SV Kornwestheim 2 konnte einen tollen 2. Platz (punktgleich mit dem Gruppensieger TV Aldingen) erreichen. Beeindruckend sind vor allem die Ergebnisse aus den Koordinationswertungen. Hier konnte man alle Gegner besiegen!!

Mit Volldampf geht es nun weiter. Ab April geht es bei den Mädels mit der Teilnahme an der Feldrunde 2008 los. Außerdem ist der Besuch des Bezirksjugendspielfest am 5. + 6. Juli 2008 in Murrhardt (mit Übernachtung!!) geplant.

Und als Highlight bekam der SVP den Zuschlag für die Ausrichtung der Handball-Talentiade des Bezirks Enz-Murr am 27.04. Hier werden die besten Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 97/98 im Rahmen eines Turniers für die Auswahlmannschaften gesichtet. Erfreulich ist, dass sich auch einige Spielerinnen aus Kornwestheim und Pattonville hierfür qualifiziert haben.

Erstmals gab es in der Saison 07/08 drei weibliche E-Jugend Mannschaften beim SV Kornwestheim.

Eine sehr erfreuliche Tatsache, nachdem in Kornwestheim bis vor zwei Jahren jahrelang gar keine weibliche E-Jugend gemeldet werden konnte.

Der E1 gelang es dabei zweimal in Folge die Staffel 1 der Bezirksliga zu gewinnen. In der letzten Saison wurden nur zwei Punkte abgegeben und die Mannschaft zeigte schön heraus gespielte Angriffe und eine konsequente Abwehr. Die Spiele wurden meist durch eine geschlossene Mannschaftsleistung überlegen gewonnen.
Die E3 ist das jüngste Team und besteht fast ausschließlich aus Spielerinnen, die erst kürzlich mit Handball angefangen haben. Aber auch hier konnte eine erfreuliche Weiterentwicklung der Spielerinnen beobachtet werden. Deshalb wird es auch in der nächsten Saison wieder eine starke E1 geben, obwohl vom aktuellen Kader der E1 sechs von zehn Spielerinnen altersbedingt in die D-Jugend wechseln.
Die weibliche E-Jugend des SV Kornwestheim scheint langsam aber sicher ein wenig aus dem langen Schatten der männlichen Jugend zu treten. So wurden aus E1 und E3 sieben Spielerinnen für die Talentiade des Handballbezirks und die vorläufige Bezirksauswahl berufen. Dabei profitieren die Mädels auch davon, dass regelmäßig Trainingsspiele gegen die Jungs stattfinden.

Der deutsche Handballbund zeigt sich in dieser Altersklasse wieder mal als Vorreiter für andere Sportarten. An den Spieltagen muss gegen eine andere Mannschaft ein Geschicklichkeitsparcours absolviert werden, bei dem es auch zwei Punkte zu gewinnen gibt. Es kommt also schon im Training darauf an, nicht nur stupide handballspezifische Bewegungen zu schulen, sondern den Körper ganzheitlich auszubilden. Das scheint der Trainerin der E-Jugend, Jasmin Port, so gut zu gelingen, dass einige ihrer Schützlinge an den Spieltagen zu schnell waren. Die erreichten Zeiten standen nicht auf dem Wertungsbogen und die erreichten Punkte mussten erst neu berechnet werden. Außerdem werden in der E-Jugend die Tore mit den Torschützen multipliziert. Dadurch wird das Mannschaftsspiel gefördert. So gelang es der E1 in einem Spiel das Rekordergebnis von 420:3 zu erzielen. (42 Tore mal 10 Torschützen)
Der SV Kornwestheim ist also auf dem besten Weg auch im weiblichen Bereich eine Handballhochburg zu werden, trotz der bedauerlichen Entwicklung der Zweitligamannschaft, die in Stuttgart kein Glück fand. An der positiven Entwicklung der Mädels

haben auch die Eltern einen großen Anteil. Bei den Auswärtsspieltagen erfreut sich die weibliche E-Jugend an der zahlreichen und lautstarken Unterstützung und die Spieltage in Kornwestheim sind durch das große Engagement der Eltern eine Klasse für sich.

Die E1 trainiert zusammen mit der E3 in Kornwestheim. Montags von 18.00 – 19.00 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums und freitags von 16.45 – 18.00 Uhr in der Stadionhalle.

Es werden noch Mädchen aus den Jahrgängen 1998 – 2000 gesucht, die weiterhin für einen Aufschwung der Handballerinnen in Kornwestheim sorgen wollen und werden. Falls ihr Lust habt die Vorzüge dieser tollen Mannschaftssportart zu erleben, kommt einfach mal im Training vorbei! Neben tollen Mitspielerinnen werdet ihr sicher auch viel Spaß haben, den der steht bei der E-Jugend neben allem sportlichen Ehrgeiz an erster Stelle.

Die Wende in der Handballabteilung ist geschafft.

Nach dem für alle schmerzlichen Niedergang des Profihandballs in Kornwestheim steckte die Abteilungsführung um Jürgen Kreyer und Dieter Sturhahn nicht den Kopf in den Sand, sondern zusammen mit der starken Jugendabteilung wurde das Motto ausgegeben, dass der Handball in Kornwestheim lebt.

Und sie hatten recht. Bis zu 700 Zuschauer, fast soviel wie in den guten alten Zweitliga-Zeiten, fanden den Weg in die Kornwestheimer Osthalle. Aber auch sportlich nahm Trainer Reiner Havenith und sein Team die Herausforderung an. Die Mannschaft steht zwei Spieltage vor Ende der Runde schon als Meister und somit als direkter Aufsteiger in die Württembergliga fest. Bemerkenswert hierbei ist die Tatsache, dass die Mannschaft bisher ohne Verlustpunkt geblieben ist. Rund um die Routiniers Christian Fina, Steffen Drehmann und ganz besonders Peter Gucanin formte Havenith eine Supertruppe, die sich von zu Spiel zu Spiel steigerte. Erfreulich hierbei waren aber insbesondere die Fortschritte der Jungen in der Mannschaft. Manfred Röker avancierte zum Abwehrchef, Dominik Fischer wirbelte auf Linksaussen, Denis Gabriel wurde zum gefürchteten Scorer auf Halblinks, um nur einige Beispiele zu nennen. Höhepunkt dieser Entwicklung war der eindrucksvolle Sieg beim härtesten Konkurrenten in Großbottwar, bei der die Mannschaft ohne Fina zeigte, welches Potential in ihr steckt. Dieser Sieg war im wahrsten Sinne des Wortes das Meisterstück. Aber auch die neue Saison wirft ihre Schatten schon voraus. Ausser Peter Gucanin, der leider definitv seine Handballschuhe an den Nagel hängen wird und Felix Schmidl, der den SVK Richtung 2. Liga verlassen wird, bleiben alle Spieler in Kornwestheim. Zusammen mit dem Neuzugang Marco Güth und den Heimkehrern Tonko Cikojevic und Tobias Tauterat hofft die Abteilungsleitung, dass die Mannschaft sich schnell in der Württembergliga etabliert und der Aufwärtstrend fortgesetzt wird. Das Vertrauen vom Kornwestheimer Publikum in die Mannschaft ist da: noch vor Beginn des eigentlichen Dauerkartenverkaufs konnten schon 120 Karten an den Mann gebracht werden.
Aber auch der Gesamtverein sieht, welche Arbeit in der Abteilung geleistet worden ist, so erhielt der Finanzchef Dieter Sturhahn vor der vom Präsidenten des SVK, Heinz Kipp durchgeführten Entlastung ein besonderes Lob für die gute Kassenführung.
Die Stärke des Kornwestheimer Handballs bleibt jedoch die Jugendarbeit. Nicht nur im männlichen auch im weiblichen Jugendbereich kann jede Altersklasse, manchmal sogar mehrfach besetzt werden. Durch den vermeintlichen Verlust der Attraktivität keine Bundesligamannschaft mehr in Kornwestheim zu haben, wird es in den älteren Jugend-Jahrgängen kurzfristig zu Abgängen kommen. Aber die Verantwortlichen rund um unseren Hauptamtlichen Reinhard Zinsmeister haben die Zeichen der Zeit erkannt. Mit neuen über den reinen Trainings- und Spielbetrieb hinausgehenden Konzepten wollen sie erreichen, dass die Kinder und Jugendlichen eine noch stärkere Bindung zum Verein bekommen. Dies wird sicherlich keine leichte Aufgabe, aber die Herausforderung wird auch hier angenommen. Die Wende in der Handballabteilung ist geschafft.

Karate

Karate im Shotokan-Stil

Seit 1968 trainieren wir traditionelles Karate im Shotokan-Stil mit Schwerpunkt Selbstverteidigung;

Breitensport - kein Kampfkarate.

Wir trainieren in drei gemischten Gruppen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Unsere Trainingszeiten:

montags in der ehem. ESG-Turnhalle:
18.30-20.00 Uhr Jugendliche
20.00-22.00 Uhr Erwachsene

donnerstags in der Bolzschule:
17.45-18.45 Kinder Anfänger
18.45-19.45 Kinder Fortgeschrittene
18.45-20.00 Jugendliche u. Erwachsene.

Immer wieder bieten wir Selbstverteidigungskurse für Frauen oder für spezielle Gruppen an.

Infos bei:
Ute Dillerup, 07141/43230 (AB) oder info@sv-kornwestheim.de

Verstärkung gesucht!

Nette Freizeitsportgruppe freut sich über Zuwachs!

Wir bieten:

- Allroundtraining für Körper und Geist
- Fitness u. funktionelle Gymnastik
- Selbstverteidigung u. Kampfkunst auf Basis von traditionellem Shotokan-Karate
- Spiel u. Spaß

Wir suchen:

- interessierte Menschen von 18-60
- Menschen, die etwas für Körper u. Geist tun wollen
- Menschen, die sich montags von 20.00–ca. 22.00 Uhr bewegen möchten

Besondere Sportlichkeit oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, ehem. ESG-Turnhalle, Jahnstr. 100

Ferienkurse!

Aufholen, Auffrischen, Aufbauen!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen

Beratung vor Ort: Mo.–Fr. 15.00–17.30 Uhr
Kornwestheim, Alexanderstr. 31, Telefon 07154/19 4 18
Ludwigsburg, Kirchstr. 5. Telefon 07141/19 4 18
Marbach, Marktstr. 16–18, Telefon 07144/19 4 18

*Das Angebot gilt für Mitglieder. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten.

GRATIS INFO-HOTLINE, 8–20 UHR
0800-19 4 18 40
www.schuelerhilfe.de
Schülerhilfe!®

Sport-Karate

Der Gong zur zweiten Runde

Es war einmal ein erfolgreicher Kornwestheimer Kickboxer, der sich in der Kategorie Sport-Karate einen Namen erkämpft hatte und damit etwas bewirken wollte….

Mit 2 aktiven Sportlern begann er im Januar 2007 eine Kickboxabteilung aufzubauen, die sich innerhalb kürzester Zeit an enorm talentiertem Zuwachs erfreute. Parallel zu seiner Trainer-Abteilungsleitertätigkeit beim SVK fungierte Lazaros Emmanouilidis als Nationalcoach des ISKA Germany Teams in Ungarn sowie im internationalen Wettbewerb als kompetenter Kampfrichter bei der Gala 2007 in Istanbul und bei der Nordic Open 2007 in Kopenhagen. Seine erfolgreiche Zeit als aktiver Kämpfer, verbunden mit diesen Erfahrungen half ihm dabei, sich neu zu orientieren und davon nur das Beste für seine Abteilung und Sportler auszuwählen. Letztendlich legte er das Amt des Nationalcoaches beim Verband der ISKA nieder um sich 100%ig seiner Abteilung zu widmen. Das Resultat ließ sich sehen….

Wettkampf-Erfolge im Sport-Karate 2007:

Björn Thiemann (24 Jahre)
3. Platz Europameisterschaft (Einzel)
2. Platz Europameisterschaft Mannschafts- Kampf (Deutschland) EM Szentes / Ungarn 2007
2. Platz Deutsche -Meisterschaft (Mühlacker)

Jascha Dieterich (11 Jahre)
1. Platz Newcomer (Augsburg)

Nikolai Anischenko (13 Jahre)
3. Platz MG-Sports Newcomer (Öhringen)

Celine Saied Ahmad (7 Jahre)
2. Platz MG-Sports Newcomer (Öhringen)

Nunziatina Nassrallah (10 Jahre)
1. Platz MG-Sports Newcomer
3. Platz Newcomer (Öhringen)

Sascha Dos Santos Coehlo (13 Jahre)
4.Platz MG-Sports Newcomer (Öhringen)

Nach einer kurzen Pause ging es dann im Neuen Jahr wieder zum Training. Es wurde klar, dass es einer tatkräftigen Unterstützung bedarf, schließlich ist die Abteilung auf 24 aktive Sportler angestiegen, mit wachsender Tendenz. Der Trainer holte sich Verstärkung bei seinem früheren Trainingspartner, Niko Papadopoulos, der ebenso auf eine erfolgreiche Sport-Karate Karriere zurückblicken kann.
Am 11. Januar 2008 fand die Sportlerehrung im Rathaus-Foyee statt, zu der die junge Abteilung ihr Können darbot. Mit Recht heimsten sie den größten Applaus ein und wurden von der Presse sehr gelobt.

Mit der Namensänderung der Abteilung von „Kickboxen" auf „Sport-Karate" will Emmanouilidis sich gezielt von dem negativen Ruf des Vollkontakt Kickboxen distanzieren und auch Klarheit schaffen.
Sport-Karate schult Selbstdisziplin und Koordination, entwickelt ein ausgeprägtes Körpergefühl, trainiert die Fitness, verbessert das Gleichgewicht und die Reflexe, steigert die Konzentration. Es baut Aggressionen ab und vermittelt den Respekt untereinander, dadurch erlangt der Athlet ein gesundes Selbstvertrauen.
Auf nationalen und internationalen Wettkämpfen wird in Alters- und Gewichtsklassen, auf einer Kampffläche von 5x5m, mit Kopf-, Mund-, Hand-, Tief-, Schien-, und Fußschutz 2 min gekämpft. Drei qualifizierte Schiedsrichter bewerten nach einem Punkt-Stopp-System die ausgeführten Techniken und Treffer. Diese Art von Kämpfen ähnelt dem Fechtkampf.

Kampfgruppe im November

Sascha (links) bei seinem 1. Kampf

Die Wettkampfsaison beginnt ab März 2008 und das ganze Team schaut zuversichtlich in die neue Saison, zusätzlich sind auch weitere Vorführungen der Truppe geplant. An speziellen Wettkampf -Seminaren, die Experten leiten werden, wird ebenfalls teilgenommen.
Die Wahl zum Kapitän der Kampf-Gruppe gewann Sascha dos Santos Coelho. Er wird durch Kevin Wehner und Nicolai Anischenko vertreten.
Nun zu den aktuellen Trainingszeiten: Jeden Dienstag und Donnerstag von 18Uhr bis 19.30Uhr in der ESG Halle (Jahnstraße100). Samstags trainiert nur die Kampf-Gruppe zu unterschiedlichen Zeiten. Ansprechpartner und Infos findet Ihr auf der Homepage des SV Salamander.

Für die Sportler hatte sich das konsequente Training gelohnt, da sie mit guten Platzierungen und Pokalen belohnt wurden. Schließlich war es ein anstrengender Weg aufs Podest, verbunden mit viel Fleiß und Schweiß.

Kurz vor Weihnachten mußten die Sportler dann nochmal Gas geben, um die anstehende Gürtelprüfung zu meistern. In dieser wurden theoretische Aspekte sowie praktische Techniken geprüft
.
An der gelungenen Weihnachtsfeier 2007 kam dann die Belohnung, die Urkunden und Gürtel wurden vom Trainer überreicht. In dieser gemütlichen Atmosphäre ließ man das Jahr Revue passieren und neue Ziele wurden in Augenschein genommen.

Weihnachtsfeier 2007

Tennis

Bericht der SVK- Tennisabteilung, dieser Bericht umfasst die Zeit August 2007 bis Januar 2008.

Im Laufe des Jahres waren 14 Veranstaltungen über die Bühne gegangen! Es ist erstaunlich, dass seit Jahren die aufwendigen Vereinsturniere durchgeführt werden, bei fast allen Tennisklubs finden keine internen Meisterschaften statt, da der Aufwand enorm ist.

Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, auch beim Hauptverein mit der Geschäftsstelle, im Besonderen bei Jatzl Jahrstorfer dem Vergnügungswart mit seinem Stellvertreter Andi Bürkle, die bei den Festen für das leibliche Wohl sorgten, auch bei der Technischen Truppe mit Dieter Schiel, Gerhard Käfferlein, Rudi Becker, Reiner Walther und Rolf König, die für das Wohl der Plätze mit Anlage ihren Mann standen.

Abteilungstraining- Nach den WTB- Verbandsspielen der Herrenmannschaften bot die Abteilungsleitung für die Mannschaftsspieler weiterhin das Mannschaftstraining an, verbunden mit einem Abteilungstraining für alle Abteilungsmitglieder. Leider war der Andrang hierzu nicht sehr befriedigend. Viele Tennisspielenden sagen „ warum soll ich noch Training nehmen", auch Weltklassespieler trainieren täglich, man hat sogar noch Spaß dabei.

„Schnuppertennis"- Das kostenlose Schnuppertennis findet den ganzen Sommer für Nichtabteilungskinder statt. Es hat sich mittlerweile auch zum Abteilungstraining für alle Kinder der Abteilung erweitert. Die Abteilung ist bestrebt mit dieser Aktion in naher Zukunft die Jugendabteilung aufzuwerten und mehr Jugendliche für den Tennissport zu gewinnen. Anita Gamm und Herbert Stolz verrichten dafür sehr gute Arbeit.

Junioren - Vereinsmeisterschaften- Sa. 22. Sept. 2007. Zum Zeichen der Jugendförderung in der Abteilung werden jetzt auch solche Vergleiche ausgespielt. Unter sieben männlichen Junioren ab dem Jahrgang 1987 setzte sich Heiko Jüngling als Sieger durch, Zweiter wurde Patrick Mössner, Dritter Denis Herwig, Vierter sein Zwillingsbruder Christopher Herwig, Fünfter Patrick Martin, Sechster Florian Mössner und Siebter Thomas Kirschner. Die Junioren haben auch ein Lob verdient, sie trainierten im Sommer fleißig, es ist eine Freude die Jungs zu sehen wie sie mit ihren Fahrrädern anflitzen und voller Elan auf den Platz gehen.

Jubiläums- „Hocketse" 30 Jahre ehemalige ESG- Tennisabteilung- Sa. 22. Sept. 2007. Nachdem bereits im Mai das 30 Jährige der ehemaligen ESG- und das 20 Jährige der ehemaligen TVK- Abteilung verbunden mit einem Jubiläumsturnier, gefeiert wurde, setzte man sich nochmals an der Jahnstraße zu einer zünftigen Feier zusammen. Es waren alle Gründungsmitglieder eingeladen. Gerhard Käfferlein konnte von so mancher Anekdote berichten. Marko Jäckle hatte beim Aufschlaggeschwindigkeitswettbewerb mit 160 kmh den schnellsten Aufschlag serviert. Da bekanntlich eine „Hocketse" anberaumt war, wurde dies auch wörtlich genommen und in geselliger Runde bei guter Bewirtung sehr lange „gehockt".

Jubiläums- „Hocketse" 30 Jahre ehemalige ESG - Tennisabteilung

Stadtmeisterschaften- Leider wurde der Termin zu spät bekannt gegeben, er war somit nicht mehr im sehr vollen Terminkalender der Abteilung unterzubringen. Im Jahr 2008 ist das geschehen, die Meisterschaften werden vom 11. bis 14. September vom TCK ausgerichtet. Dieser Termin war nur durch Nachfrage zu erfahren, er sollte, nach Festlegung, früheste möglich der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Mixed- Vereinsmeisterschaft- Sa. 15. bis So. 16. Sept. 2006. Bei herrlichem Weinlesewetter fanden die MixedMeisterschaften des SVK statt. Die besten Trauben, den Meistertitel, pflückten sich Anita Gamm und Joachim Hickl, sie verteidigten somit ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich. Dritte wurden Petra Krist mit Albert Karrais und Vierte Tochter Nicole mit Papa Emil Arnold. Acht Paare waren angetreten.

Junioren - Vereinsmeisterschaften

Sommersaisonabschluss- Sa. 06. Okt. 2007. 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer meldeten sich zum Sommersaisonabschluss. Das Bändelesturnier machte wieder sehr viel Spaß. Zur Siegerehrung wurden alle auf das Siegerpodest gerufen und mit Preisen belohnt. Den Hauptpreis holte sich Albert Karrais, Zweiter wurde Ralf Dobelmann und den dritten Platz „erbändelte" sich Claus- Ulrich (meist Uli genannt) Neumann.

Herbstwanderung- So. 14. Okt. 2007. Die Abteilungsherbstwanderung führte 35 Personen durch die sonnenüberfluteten Weinberge bei Strümpfelbach. Hoch oben vom Sonnenberg konnte man sogar Kornwestheim und Umgebung sehen. Zum Tagesausklang war die fröhliche Wandergruppe in der Vereinsgaststätte zum Essen und gemütlichen Beisammensein gelandet.

Herbstwanderung

Ordentliche Abteilungsversammlung- Di. 13.11.2007. Mit 37 Mitgliedern war die Versammlung wieder mal sehr gut besucht. Der Tennisabteilungsaussuchuß gab die mündlichen Berichte ab, wobei der Wunsch mehr Kinder und Jugendliche zu gewinnen, auch durch den Schulsport, besonders hervorgehoben wurde. Der anwesende Vereinspräsident Heinz Kipp nahm die Entlastung des Ausschusses vor. Der Abteilungsmitgliederzahl entsprechend wurden sechs Delegierte und drei Ersatzdelegierte gewählt.

Adventsingen- Di. 11. Dez. 2007. Zum traditionellen Adventsingen vor der Tennishütte an der Bogenstraße kam auch wieder der Nikolaus und hat allen Kindern ein kleines Säckchen mit Überraschungen mitgebracht. Auch für die Erwachsenen gab es keine Rute, für manche sogar ein kleines Präsent. Mit schönen Liedern stimmten sich die Anwesenden auf die Weihnachtszeit ein.

Skiausfahrt- Fr. 11. bis So. 13. Jan. 2008. Die Skiausfahrt ins Allgäu war, trotz sehr zähen Vor- und Endan- meldeproblemen, wieder ein voller Erfolg. Die Kornwestheimer Zeitung berichtete über „Glühwein an der Schneebar unter Sternenhimmel". Das war nur einer der Höhepunkte an diesem Wochenende. Bei gutem Wetter und tollen Schneeverhältnissen vergnügten sich die Langläufer und Alpinisten am Samstag in Oberjoch, eine Wandergruppe stieg von Wertach ausgehend hoch zur Buronhütte unter der Reuterwanne. Am Abend wackelten im Quartier, im Kornwestheimer Haus der Skizunft, die Wände. Walter Adams, ehemaliger Weltklassemittelstrckler bei Salamander machte mit seiner Steirischen Ziehharmonika, in Gittarrenbegleitung von Willi Simmler, mächtig Stimmung. Am Sonntag waren die Skifahrer in Jungholz am Sorgschrofen und die Wanderer hoch zur Stubentalalpe tätig. Nach dem Kaffeekränzchen in Vorderburg brachte der Bus die Reisegesellschaft wieder wohlbehalten nach Kornwestheim.

Skiausfahrt

Adventsingen

Visionen für die Zukunft-
Tennis ist ein toller Sport, manche wissen es leider noch nicht, sonst würden sie alle die gelbe Filzkugel bewegen. Die Abteilung wünscht sich 2008 viel Bewegung auf und außerhalb der Plätze. Es sind gückliche und unglückliche Menschen herzlich willkommen, die Glücklichen werden noch glücklicher, die Unglücklichen werden glücklich. Dafür gibt es die SV Salamander- Tennisabteilung. Für maximal 6,25 Euro im Monatsschnitt können Erwachsene auf den schönen Anlagen des Vereins spielen, Kinder und Jugendliche bis zum Ausbildungsschluß für max. 4,17 Euro. Man kann, falls gewollt, auch mehr Geld in der Abteilung anlegen, durch Spenden oder als Sponsor, bekommt dafür zwar keine Zinsen- hat aber mit dem Finanzamt keine Probleme- wie die „Liechtensteinjongleure".--- Oft werden Visionen auch Wirklichkeit !?

Kurt Schenkel

Sommersaisonabschluss

Mixed- Vereinsmeisterschaft

Tischtennis

Zwei bravourös gemeisterte Großturniere

Traditionelles Neujahrsturnier der Jugend und die Württembergische Meisterschaften der Senioren in Kornwestheim ein voller Erfolg

Besonders auf den beiden Großturnieren Anfang des Jahres lag das Augenmerk der Tischtennisabteilung, denn zum einen hatte man speziell für diese Turniere ein neues Computerprogramm selbst entwickelt, welches seine Feuertaufe erst noch bestehen musste, zum anderen war mit den Württembergischen Einzelmeisterschaften der Senioren eine Großveranstaltung in Kornwestheim zu Gast, die alle Rekorde sprengte. Mit über 330 Teilnehmern wurde die Veranstaltung am 12.01.2008 und 13.01.2008 in drei Kornwestheimer Hallen ausgetragen und wurde ein voller Erfolg. Nicht zuletzt deswegen, da der Kornwestheimer Lokalmatador Laslo Turzo sowohl im Senioren Ü60 Einzel- als auch Mixedwettbewerb den Titel erringen konnte. Gekrönt wurde seine Leistung durch einen tollen zweiten Platz im Senioren Ü60 Doppel, was ihn zu einem der erfolgreichsten Teilnehmer dieses Turniers machte.

Eine Woche zuvor, am 05.01.2008 und 06.01.2008 fand das traditionelle Neujahrsturnier der Jugend in Kornwestheim statt, dieses Turnier galt als Generalprobe für die Württembergischen Meisterschaften. Und die Tischtennisabteilung erwies sich wieder einmal als hervorragender Gastgeber von knapp 230 Jugendlichen und konnte obendrein mit Platz 2 für Nils Lehmann im Doppel, Platz 3 für Selin Ugurlu im Einzel und Platz 3 für Konstantina Litridou im Doppel drei Erfolge feiern. Zwei tolle Events also, die den guten Namen des Vereins und der Stadt sicherlich über die Ortsgrenzen hinaus getragen haben und dazu beitragen, dass auch in Zukunft wieder tolle Sportveranstaltungen im Tischtennis in Kornwestheim zu sehen sind.

Erfolge der Zelluloidkünstler reißen nicht ab

14 aktive und erfolgreich spielende Mannschaften – so lautet die bisherige Bilanz der Tischtennis-Saison 2007/2008. Und nach der überaus erfolgreichen letzten Saison scheinen sich auch in diesem Jahr einige Titel anzubahnen. Besonders die Herren 2, 4 und 5 liegen gut im Rennen und könnten sich bereits vorzeitig die Meisterschaft in ihren jeweiligen Klassen sichern.

Bei den aktiven Mannschaften haben die **Herren 1** Minimalziel Klassenerhalt bereits jetzt erreicht und können mit ihrem ersten Jahr in der Bezirksliga durchaus zufrieden sein. Zwar lief zu Saisonbeginn nicht alles nach Plan und man musste zwei knappe Niederlagen einstecken, doch im Laufe der Vorrunde lief es immer besser und die ersten Siege ließen nicht lange auf sich warten. So kann die Rückrunde nun in aller Ruhe bestritten werden und die Planungen für die kommende Saison laufen bereits auf Hochtouren.

Die **Herren 2**, sind im Moment Tabellenführer der Kreisliga 1. Nach dem Ende der Vorrunde sah noch alles danach aus, als würde die Konkurrenz den Aufstieg unter sich ausmachen, doch dank hervorragender Leistungen in der Rückrunde und Punktverlusten der Mitaufstiegskandidaten arbeiteten sich die Herren 2 langsam nach oben und stehen nun an der Tabellenspitze. Nun gilt es, in den direkten Duellen mit den Tabellennachbarn ebenfalls erfolgreich zu sein, dann nämlich wäre der Aufstieg in die Bezirksklasse zum Greifen nah.

Den Aufstieg verspielt haben leider die **Herren 3**, die nach der Vorrunde noch gut im Rennen lagen, durch zwei knappe 7:9 Niederlagen nun jedoch alle Chancen auf die Meisterschaft verspielt haben. Dennoch haben sie eine bislang tolle Saison gespielt, denn niemand hätte zu Saisonbeginn überhaupt daran gedacht, dass ein Platz unter den ersten drei möglich wäre.

Den Titel fast sicher haben die **Herren 4**, die nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr auch in diesem Jahr bislang ungeschlagen sind und den direkten Durchmarsch in die Kreisklasse B anpeilen.

Auch die neu gegründete **Herren 5** übertrifft bislang alle Erwartungen und steht ohne Punktverlust ebenfalls an der Tabellenspitze. Besonders kurios verläuft bislang die Rückrunde, denn in fünf Spielen gab es fünf 6:0 Siege und die Meisterschaft scheint nunmehr fast sicher.

Nicht ganz so gut läuft es derzeit bei der **Damenmannschaft**, die einige herbe Pleiten einstecken mussten und nur noch auf Platz 5 der Tabelle rangieren. Sicherlich haben die Damen sich ein besseres Ergebnis erhofft, auf Grund der starken Konkurrenz war dies jedoch sehr schwierig und man hofft, im kommenden Jahr sich weiter zu verbessern und etwas weiter oben mitzuspielen.

Auch die **Senioren Ü60** befinden sich im Mittelfeld der Bezirksliga und können auf eine gewohnt solide Saison zurückblicken. Zwar blieben die erhofften Überraschungen gegen die Topteams der Liga aus, doch mit den Leistungen können die Oldies allemal sehr zufrieden sein und wollen auch im kommenden Jahr mit Spaß und Elan zur Sache gehen.

Die **Ü40 Seniorenmannschaft** konnte nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr ihre Siegesserie leider nicht fortsetzen und muss sich in diesem Jahr mit einem Mittelfeldplatz begnügen.

Auch die neuformierte **Ü40 II Seniorenmannschaft** kommt derzeit über einen Mittelfeldplatz nicht hinaus und tat sich im ersten Jahr in der Kreisliga sichtlich schwer.

Bei den Jugendmannschaften verkaufen sich die **Jungen U 18 I** in der Bezirksklasse derzeit weit unter wert und mussten einige unnötige Punktverluste einstecken. Die Chance auf einen der ersten drei Tabellenplätze scheint allerdings verspielt. Dennoch muss man den Jungen großen Respekt vor dieser Leistung zollen, denn nachdem die Mannschaft auf Grund einiger Abgänge zu den Aktiven umgebaut werden musste verlief diese Saison bislang viel besser als erwartet.

Auch die **Jungen U 18 II** kommen in der Kreisklasse langsam in Fahrt und können derzeit einen Punktgewinn nach dem anderen feiern. Daher sollte auch die Chance auf einen guten Mittelfeldplatz weiterhin realistisch sein.

Den wohl größten Leistungssprung machten die **Mädchen U 18**, die in diesem Jahr in der Landesliga antreten. Wie erwartet tat man sich anfangs trotz guter Leistungen sehr schwer und konnte sich noch nicht aus den unteren Tabellenregionen entfernen. Da es vier Absteiger gibt, wird das Unterfangen Klassenerhalt sicherlich noch schwierig werden, mit den bislang gezeigten Leistungen sollte dies jedoch bis Saisonende zu schaffen sein.

Nichts mit dem Abstieg zu tun haben die **Jungen U 15 I**, die sich derzeit im Mittelfeld der Kreisklasse befinden. Im kommenden Jahr soll versucht werden, die Talente weiter zu fördern und sich in den oberen Tabellenregionen zu bewegen.

Den ersten Punktgewinn konnten auch die **Mädchen U 15** verzeichnen. Trotz guter Leistungen und der Teilnahme an der Pokalfinalrunde war ihnen in der Liga das Glück nicht immer Hold, so dass man das Tabellenende zieren musste. Nach dem jetzigen ersten doppelten Punktgewinn sind die Mädchen jedoch hoch motiviert und wollen bis zum Saisonende noch weitere Erfolge dazukommen lassen.

Ein besonderes Jubiläum hatte die Tischtennisabteilung dann noch am 26.11.2007 zu feiern, denn das Abteilungsmitglied und ehemaliger Gründer der ESG-Tischtennisabteilung, Arthur Stroh, konnte seinen 95. Geburtstag feiern, zu welchem Abteilungsleiter Klaus Schulz die herzlichsten Glückwünsche der Abteilung überbrachte.

Lars Beitmüller
webmaster@tvk-tt.de

Volleyball

Damen 1

Die Volleyball-Damenmannschaft des SV Kornwestheim startete im September 2007 als neu zusammengesetztes Team in die Saison. Die Zielvorgabe war klar: Aufstieg in die Landesliga!

Von dem Trainerduo Dietmar Gaus und Ingo Bohn intensiv auf die Saison vorbereitet, spielten sich die Volleyball-Damen schon nach wenigen Spielen in die vordere Hälfte der Tabelle. Bis auf die zwei Spiele gegen den SV Esslingen (Tabellenerster) blieben die Spielerinnen des SVK ungeschlagen. Auch im Bezirkspokal schlugen sich die Kornwestheimerinnen bisher erfolgreich - von der Pokalendrunde sind sie nur noch eine Runde entfernt.

Zum Ende der Rückrunde hat sich das Damen-Team den zweiten Tabellenplatz bereits gesichert und sich somit für die Landesliga-Relegation qualifiziert.
Das Turnier findet am 12. April 2008 in der Sporthalle Pattonville statt. Die Spielerinnen sind hoch motiviert als Siegerinnen und damit Aufsteiger aus dem Turnier hervorzugehen und freuen sich über zahlreiche und lautstarke Zuschauer.

Hinten: Trainer Dietmar Gaus, Susanne Sprenger, Fruzsina Kovats, Monika Neukranz, Anke Neumann, Maja Augustinovic, Bärbel Gaus, Lisa Bäuerle, Trainer Ingo Bohn.
Vorne: Julia Wagner, Sandra Schulz, Diana Rothfuß, Anke Sichelstiel, Almut Ulrich.
(es fehlt: Friedericke Klinger)

Gesamtbericht Jugend

Spaß am Volleyball und Nachwuchs für die aktiven Mannschaften aufzubauen stehen im Mittelpunkt der Jugendarbeit in der Volleyballabteilung.

Insgesamt tummeln sich jede Woche bis zu 50 Jungs und Mädels in Kornwestheims Sporthallen, denen von 5 Trainern das Volleyballspiel näher gebracht wird.
Bei der F-Jugend, die aus ca. 15 Mädchen im Alter zwischen 10 und 13 Jahren besteht, steht der Spaß an erster Stelle. Spielerisch sollen die Grundtechniken Pritschen und Baggern, sowie die Volleyballregeln erlernt werden. Diesen Januar starteten die Mädels um Elisabeth Stirn-Reuter erfolgreich in ihre erste reguläre Saison, in der mittlerweile schon 3 Siege zu Buche stehen.
Bei der weiblichen C-Jugend stand die Saison 2007/2008 unter dem Motto „Erfahrung sammeln". Mit 6 motivierten Mädchen starteten die Trainer Stefanie Gerstetter und Volker Neumann in der C-Midi-Staffel und konnten einige Erfolge und zu guter Letzt sogar einen Sieg erkämpfen. Die Mannschaft ist mittlerweile auf 16 Spielerinnen angewachsen, so dass in der kommenden Saison aufs Großfeld, also 6 gegen 6 gespielt wird. Bis zum Saisonbeginn im Herbst gibt es natürlich noch Einiges zu tun. Wenn die Spielerinnen weiterhin so motiviert am Training teilnehmen, sind große Fortschritte im technischen Bereich zu erwarten. Im Frühjahr oder Sommer ist zudem geplant, beim einen oder anderen Jugendturnier mitzuspielen, um mit Spaß zu lernen und Erfahrungen zu sammeln.
Erfahrung sammeln hieß es auch für die männliche C-Jugend. 7 Spieler im Alter zwischen 9 und 14 Jahren taten sich gegen zum Teil erheblich größere und ältere Gegner schwer und konnten leider keinen Sieg in der regulären Spielrunde einfahren. Damit auch im Training das Zusammenspiel besser geübt werden kann, sind alle Jungs im C-Jugend Alter (12-15 Jahre) herzlich willkommen, um die Mannschaft zu verstärken.
Auch bei den U21-Mannschaften, die aus jeweils 7 Spielern und Spielerinnen bestanden, ging es in den Ligaspielen heiß her. Die männliche U 21 konnte unter Trainerin Bärbl Staiger insgesamt 4 Siege erringen. Die Saison der weiblichen U21 begann mit 6 Spielerinnen und einem Trainerwechsel. Unter dem neuen Trainer Florian Grelak konnte die Mannschaft insgesamt 5 Siege auf ihrem Konto verbuchen. Pünktlich zum Ende der Saison wurde die Mannschaft mit 2 neuen, jungen Spielerinnen verstärkt, so dass die neue Saison mit frischem Elan in Angriff genommen werden kann.
Dank der großzügigen und schönen Beachvolleyballanlage ist Volleyball in Kornwestheim natürlich nicht nur in der Halle möglich. Auch die Jugend genießt im Sommer bei schönem Wetter das Volleyballspielen im Sand, alle Jugendspieler haben einmal in der Woche freien Eintritt auf dem Beachplatz.
Die Jugendarbeit der Volleyballabteilung beschränkt sich aber nicht nur auf das reine Volleyballtraining. Die aus den Vogesen in den Schwarzwald verlegte Abteilungsausfahrt erfreute sich großer Beliebtheit bei den Jugendmannschaften und wird natürlich auch dieses Jahr wieder in den Pfingstferien stattfinden. Neben Volleyball und anderen Sportarten steht dort das mannschaftsübergreifende Kennenlernen im Vordergrund.
Auf jeden Fall reift in Kornwestheim ein guter Nachwuchs für die Volleyballabteilung heran, der in einigen Jahren sicher auch im aktiven Bereich zeigen wird, was er gelernt hat. Neue Spieler und Spielerinnen sind bei uns jederzeit willkommen und dürfen gerne einfach mal im Training vorbeischauen.

Schwimmen

SVK-Schwimmabteilung zog Bilanz

In seinem 13. Jahresbericht konnte SVK-Abteilungsleiter Hans-Joachim Tröscher das Sportjahr 2007 als insgesamt ausgeglichen bilanzieren. Neben vielen schönen Erfolgen vor allem der Einzelsportler mussten leider auch eher weniger herausragende Ergebnisse im Mannschaftssport registriert werden. Trotz dieser Einschränkung wurde die Schwimmabteilung aber ihrem Ruf als eines der positiven Aushängeschilder des SVK wiederum gerecht. Und das gelte nicht nur für die rein sportlichen Themen, so Tröscher nicht ohne Stolz.

Besondere Freude bereiten nach wie vor und weiter zunehmend die Breitensportangebote „4Fun“, die sehr regelmäßig voll belegt sind und damit einem großen Bedarf Rechnung tragen. Hier liefern die beiden Instruktorinnen Makrina Andreadou und Sibylle Dehnen ausgezeichnete Arbeit ab und gestalten das Angebot so attraktiv, dass es trotz zwischenzeitlichen Alternativen auch angenommen wird. Als nicht minder wichtige Institution dankte Tröscher auch dem nunmehr seit Jahren unveränderten Trainerstab, ohne den im Schwimmsport nichts geht. Heike Henningsen und Cathrin Steinke bei den Schwimmern und Uli Czerwatzky gilt daher höchste Anerkennung für ihr fortgesetztes und zeitintensives Engagement.

An zwei besondere Geburtstage erinnerte Tröscher in seinem Bericht: zum einen feierte mit Lothar Kremer der sprichwörtlichen „Master“ seinen 80. Geburtstag. Und zum 100-jährigen Bestehen hatte der Partnerverein nach Weißenfels zur Jubiläumsgala eingeladen, um dann im Gegenzug seine Vereinsmeisterschaften gemeinsam mit den Kornwestheimern auszutragen. Diese Premiere, verbunden mit einem bunten Ausflugsprogramm in die Wilhelma, zum Training des VfB Stuttgart und ins Daimler-Museum, gelang hervorragend und verlangt geradezu nach Fortsetzung.

Das traditionelle Vogelhof-Wochenende wurde erstmals von den neuen Jugendwartinnen Sonja Wolter und Sonja Dressler organisiert und durchgeführt und fand überaus großen Zuspruch. Vor allem die erstmals teilnehmenden Kinder waren von dem abwechslungsreichen Programm begeistert. Im Kalender 2008 ist daher das erste Oktoberwochenende schon „rot“ angestrichen. Ebenso gut besucht war die Jahresabschlussfeier in Verbindung mit der Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften in der Kleihuis-Galerie.

Ein schwieriges Jahr war 2007 für den Kassenwart Hans Landgraf, der nach den Budgetkürzungen des Hauptvereins vor besonderen Herausforderungen stand. Dank erheblicher Eigenleistungen und gut funktionierender Zusammenarbeit im Führungsstab gelang der Abteilung aber eine Punktlandung. Auch seitens der Kassenprüfung gab es hierzu nur beste Noten.

Die Berichte der Fachwarte listeten wiederum eine lange Reihe von hervorragenden Platzierungen und Meisterschaften im Kreis, im Bezirk, in Württemberg und auch auf Landesebene auf. Und dies trotz einer enormen Verbreiterung der Leistungsdichte und Leistungsstärke im Schwimmverband insgesamt. Der Trainerstab und die Aktiven konnten daher angesichts der eher bescheidenen Möglichkeiten in Kornwestheim mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein. Immerhin tauchte der SVK in den aktuellen Bestenlisten des Bezirks 46 Mal, im SVW 12 Mal auf.
Bei den Masters nehmen zwar die jüngeren Jahrgänge „Fahrt“ auf, bei den älteren allerdings mussten doch zunehmend krankheitsbedingte Ausfälle verzeichnet werden. Die Zahl

der Top-Leistungen war dennoch respektabel und dokumentierte sich auch bei der durch Vize-Präsident Hansi Bartholomä vorgenommenen Vereinsehrung für besondere sportliche Leistungen.
Ebenfalls auf einen positiven Trend blicken die Springer zurück, deren Trainingsfleiß mit mehreren Medaillen belohnt wurde. Inzwischen betreut Rainer Markwirth mit seinem Team regelmäßig 12 - 15 Kinder und Jugendliche.
Nach dem überraschenden Aufstieg im Vorjahr lief bei den Wasserballern in der abgelaufenen Saison nur wenig zusammen. Weder im Training, noch bei den Spielen hatte Trainer Uli Czerwatzky die Mannschaft komplett beisammen. So blieb man bei nur zwei Unentschieden ohne jeden Sieg, was eben auch nicht zur Motivation beitrug. Leider verabschiedete sich mit Dirk Kalka auch noch einer der Leistungsträger zum höherklassigen Nachbarn Zuffenhausen. Die weiteren Aussichten schienen nicht sehr rosig. In den im Herbst gestarteten neuen Pokal- und Spielrunden ist der Erfolg dann allerdings doch zurückgekehrt. Erfreulich dabei, dass so langsam der eine oder andere Nachwuchsspieler eingebaut werden konnte. Das Team spielt sowohl im Pokal als auch in der Punktrunde auch aktuell noch eine entscheidende Rolle.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der KISS stand im Mittelpunkt der Berichterstattung von Artur Wolter als verantwortlichen Koordinator im Nachwuchsbereich. Sie erweist sich zunehmend als „win-win-Modell“. Das gilt sowohl für den Erfahrungsaustausch unter den Übungsleitern als auch für den rein schwimmerischen Bereich. Zwei Drittel des „neuen“ Nachwuchses kamen allein im vergangenen Jahr über die KISS, für die die eigenen Übungsleiter knapp 50 Kinder betreuen, zum SVK, wosie schenll integriert werden können. Und die ersten Erfolge dieser guten Basisarbeit konnten bereits auf verschiedenen Wettkämpfen eingefahren werden. Einziger Wermutstropfen in diesem Bereich ist die Tatsache, dass für den SVK die personalen und auch platztechnischen Kapazitätsgrenzen inzwischen absolut erreicht sind. Bei anhaltend hohem Zulauf müsse man tatsächlich über selektive Aufnahmekriterien nachdenken, denn mehr als 12 – 15 Kinder je Schwimmbahn sind weder zu verantworten noch trainierbar.

Die Entlastung der Abteilungsleitung erfolgte nach diesen positiven Berichten einstimmig. Ohne Gegenvotum wurde Artur Wolter als stellvertretender Abteilungsleiter wiedergewählt und als Fachwart für den Nachwuchs ebenso bestätigt wie Frank Molwitz (Schwimmen), Wolfgang Seitz (Wasserball) und Rainer Markwirth (Springen). Auch bei den Delegiertenvertretern änderte sich nichts. Wolter wurde gleichzeitig für den Beirat des Hauptvereins nominiert. Nach über 23jährigem Engagement stellte sich Masterswart Günter Engelhardt zum Bedauern aller aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung. Seine Nachfolge im Amt, das es ohne sein Engagement möglicherweise nie gegeben hätte, konnte allerdings noch nicht geregelt werden, sodass sich die Masters vorläufig selbst organisieren müssen. In der nach wie vor intakten Schwimmerfamilie dürfte aber dieser Zustand nur von kurzer Dauer sein.

Lebensfreude pur !

Das bewährte Gesundheits-Angebot in der **SVK-Schwimmabteilung**

Aqua-Fit4Fun im SVK

Aqua-Fit4Fun ist ein **ganzheitliches Fitness-Training im Wasser** mit intensiven Belastungen von Herz und Kreislauf und dient somit auch der Kräftigung der Muskulatur und der Straffung der Haut. Ideal auch für Neu- und Wiedereinsteiger und optimal bewährt als Aufbautraining nach Sportverletzungen.

Jetzt anmelden!
Auskünfte direkt bei unserer Instruktorin Makrina Andreadou
Telefon 01 72 / 6 76 13 51

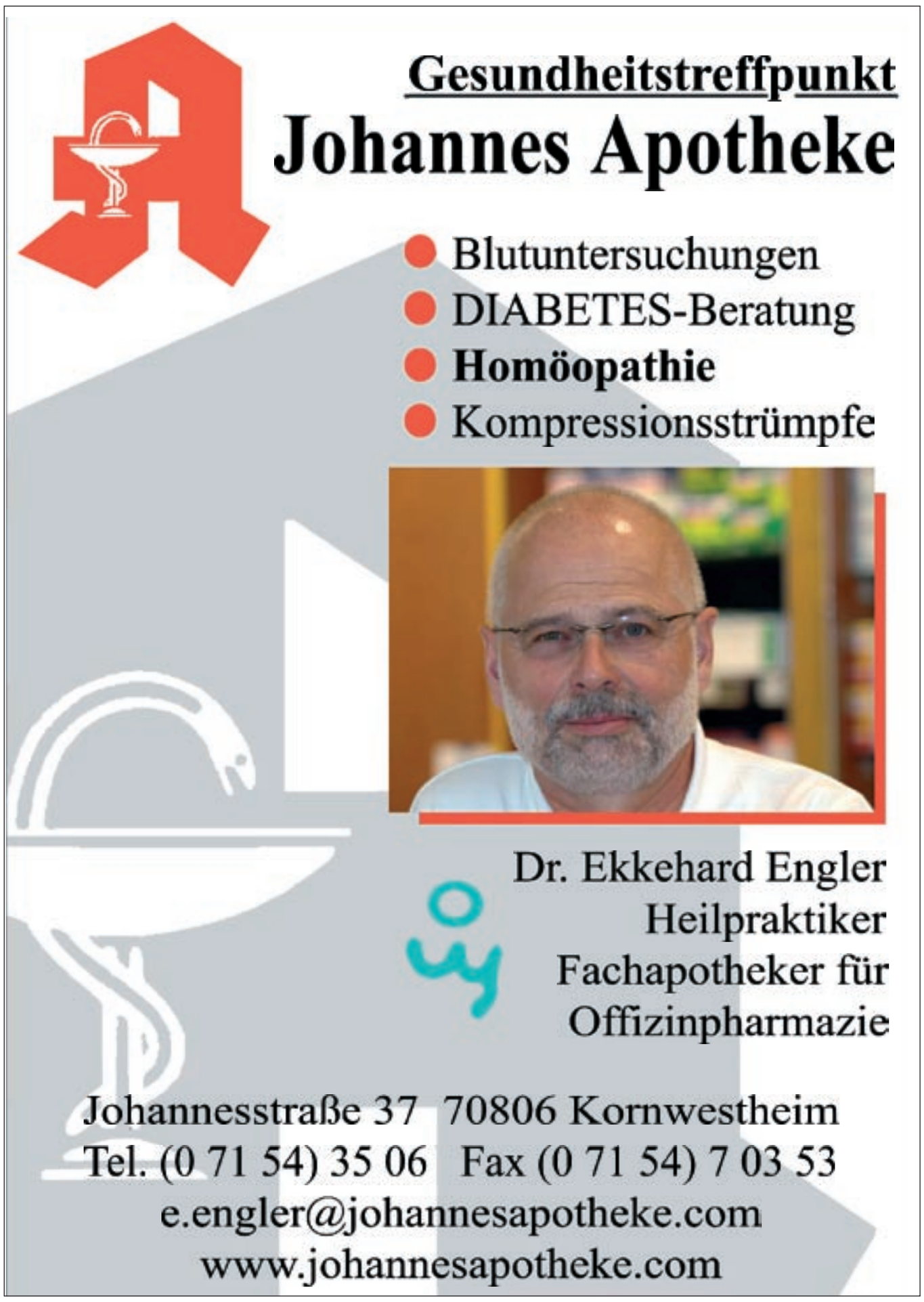
Rundum gesund – mit Nudl !

Ein weiteres Gesundheits-Angebot in der **SVK-Schwimmabteilung**

Nudl'up-4Fun im SVK

Nudl'up-4Fun ist als **alternatives Gesundheitstraining im Wasser** angelegt. Mit überraschend einfachen Hilfsmitteln ermöglichen wir nahezu unter Schwerelosigkeit ein Rund-um-Programm für Körper und Seele. Schonende Belastungen der Gelenke, von Herz und Kreislauf, wechseln sich ab mit der beruhigenden Massagewirkung des Wassers.

Jetzt anmelden!
Auskünfte direkt bei unserer Sporttherapeutin Sibylle Dehnen
Telefon 0 71 41 / 89 54 53



Leichtathletik

Titelflut bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen

Ein halbes Dutzend und noch einen drauf (7 Titel)

Die Hallenmeisterschaften der Aktiven und der Jugend brachten in diesem Jahr an zwei Tagen im Sindelfinger Glaspalast eine richtige Titelflut zustande.
Das glückte auch ohne Tobias Unger, der sich nach einer tollen Comeback-Leistung acht Tage zuvor mit 6,63 sec über 60 m weiter systematisch vorbereitete und gar nicht in die Titelkämpfe eingreifen musste.
Bei den Männern sah die Siegerpalette so aus:
60 m: David Schahbasian, der endlich einen Einzelerfolg erzielen konnte. Er lag sicher mit 6,85 sec vorne.
4x200 m Staffel: Die neue Mannschaft, die Cheftrainer Alexander Richling formierte, war richtig eingestellt und lief mit Tobias Hügel vom Start weg sofort an die Spitze und mit Markus Malucha, David Schahbasian und Patrick Sihler sicher zur Meisterwürde, die damit verteidigt wurde. Zusätzlich gab es Bronze für Salamander II.

David Schahbasian 60m - Bild Rödel

Fabian Schulze - Bild Rödel

Sicher der Stabhochsprungtitel. Fabian Schulze wollte sich in Sindelfingen wieder zurückmelden und schaffte auf Anhieb 5,50 m als eine der besten Leistungen der Meisterschaften, 5,70 m waren fast drin.
200 m: Markus Malucha hatte keine Mühe, mit einem ganz schnellen Antritt vor 500 Zuschauern an die Spitze zu sprinten und mit 21,61 sec mit einer deutschen Spitzenzeit den Titel von Karlsruhe zu wiederholen. Schön war, dass der Junior Tobias Hügel ihm auf dem 2. Platz folgte. Damit wurden beide an diesem Tag Duo-Meister.
Die Überraschung des Tages war zum Auftakt bereits Nadine Hildebrand gewesen, denn mit 7,48 sec im Sprint war die Hürdenspezialistin superschnell mit persönlicher Bestzeit zum 60-m-Titel geeilt. Für Trainer Sven Rees ein deutlicher Hinweis, was sie kann.

Nadine Hildebrand 60m Hürden - Bild Rödel

Wieder an der deutschen Spitze

7500 Zuschauer jubelten in der Schleyer-Halle für Unger und Schulze

Endlich waren die Knoten geplatzt, waren die Verletzungen und Krankheiten von zwei Salamanderassen in der Leichtathletik Vergangenheit.
Beim 22. S-Cup, den die Sparkassen des Landes so prächtig ausgestaltet hatten, konnten die Weltklasseathleten Tobias Unger und Fabian Schulze sich wieder in die Herzen der Fans und auch der Fernsehzuschauer bei den Direktübertragungen einnisten.
Da war Tobias Unger, der in einem internationalen Feld über die 600 m die 6,63 sec von Sindelfingen wiederholte und zum zweiten Male die WM-Norm unterbot und der dann über seine Spezialstrecke, den 200-m-Sprint, zwar noch in der 2. Kurve etwas strauchelte, aber mit 20,84 sec wieder an die deutsche Spitze rückte. Und weil er ja in Stuttgart ein Heimspiel hatte, war auch Fabian Schulze wieder da. Bester deutscher Stabi auf dem dritten Platz. Und was die Sache noch schöner machte: gleich mit 5,76 m mit der übersprungenen Norm von 7,75 m die Fahrkarte nach Valencia. Der Pluspunkt Nr. 3: Nadine Hildebrand beste Deutsche über die 60 m Hürden in Bestzeit von 8,18 sec. Da passte alles zusammen und die Schwaben auf den Rängen meinten: „Ja, die Lurchis sind eine Macht!“

Zwei Jugendtitel kamen dazu

Die beiden Jugendtitel in Sindelfingen waren die Top-Leistung, die die Truppe von Marko Lindner abliefern konnte und mit zwei Goldmedaillen zu den vielen guten Plätzen die Sahnehäubchen bildeten. Jasmin Kalsi konnte mit 1,69 m im Hochsprung mit 3 cm Vorsprung den Vorjahreserfolg wiederholen. Und über die 60 m Hürden war Alexander Müller eine Klasse für sich und freute sich über den Jugendtitel und mit 8,14 sec auch noch über eine deutsche Spitzenzeit, die auch seine Bestzeit war.

Lukas Erdmann erneut Hochschulmeister

LAZ-Athlet verteidigt Titel über die 60 m Hürden

Lukas Erdmann vom LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg verteidigte bei den deutschen Hochschulmeisterschaften seinen Titel über die 60 m Hürden. In Frankfurt am Main hatte Erdmann bereits seinen Vorlauf mit 7,97 sec sicher gewonnen und steigerte sich in einem tollen Finallauf auf 7,92 sec. Damit lag der für die Universität Stuttgart-Hohenheim startende Erdmann deutlich vor dem Hamburger Dennis Friede, der als Zweiter in 7,97 sec ins Ziel kam. Erdmann, der Betriebswirtschaft studiert, durfte sich nicht nur über seine Titelverteidigung freuen. Der Sechste der deutschen Bestenliste (7,82 sec) erfuhr nach der Siegerehrung, dass er als Nachrücker beim internationalen Leichtathletik-Meeting in der Stuttgarter Schleyer-Halle starten durfte.

LAZ-Stabhochspringer holt den süddeutschen Titel

Thorsten Müller, LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg hat sich bei den süddeutschen Hallenmeisterschaften - wie bereits im Jahr 2006 - den Titel im Stabhochsprung gesichert. Im sächsischen Chemnitz meisterte er im ersten Versuch 5,50 m.

Zweiter und Dritter im Stabhochsprung wurden Bernhard Brenner (LAZ Zweibrücken) und Roman Daudrich (SSC Bad Soden-Allendorf), die jeweils 4,90 m schafften, aber beide mit drei Versuchen an den fünf Metern scheiterten. Thorsten Müller ließ in Abwesenheit seines Mannschaftskameraden Fabian Schulze, der zeitgleich beim Sparkassen-Cup in Stuttgart sprang, nach seinem geglückten ersten Sprung in Chemnitz die Latte auf 5,10 m legen. der 24-Jährige blieb dabei aber bei drei Anläufen erfolglos. Das hatte nach seiner Ansicht aber einen Grund. Ein anderer Springer war kurz zuvor in die Anlaufgrube gestürzt und hatte sich dabei so schwer verletzt, dass er eine Weile auf dem Boden liegen blieb und später mit dem Krankenwagen abtransportiert werden musste. Die Veranstaltung wurde für 45 min unterbrochen. Danach sei er unter Schock gestanden und habe sich nicht mehr konzentrieren können, so der LAZ-Athlet.
Die in Chemnitz gestarteten zwei Sprinter aus den Reihen des LAZ Salamander, Patrick Sihler und Martin Obenland, hatten keinen guten Tag. Sihler wurde zwar über 60 m mit 7,01 sec in seinem Vorlauf Zweiter hinter Oliver Priem (ASV Erfurt, 6,99 sec) und qualifizierte sich damit für den Zwischenlauf. Aber Trainer Alexander Steeger nahm ihn wegen einer Zerrung aus dem Wettbewerb. Martin Obenland, der im Vorlauf mit 7,08 sec Dritter wurde, erreichte mit seiner Zeit zwar den Zwischenlauf. Dann Fiel jedoch die elektronische Zeitmessung aus. Von Hand wurde sein Lauf mit 6,8 sec gestoppt. Drei Läufer waren jedoch schneller. Somit verpasste er als Vierter den Einzug ins Finale.

Thorsten Müller - Bild Rödel

Gold für Unger über die 60 m

Der Höhepunkt der deutschen Hallenmeisterschaften im Sindelfinger Glaspalast war der Auftritt des Sprinterstars Tobias Unger über die 60 m.

Mit der Glanzserie von 6,62 - 6,62 - 6,62 sec in drei Rennen holte er sich bei den 55. Deutschen Hallenmeisterschaften den Titel zurück, den er vor seiner zweijährigen Verletzungspause innehatte. Was nach seinem Sieg kam war ein Freudentanz, den sogar der SWR in seine 30-minütige Zusammenfassung aufnahm. Doch auf die Hallenweltmeisterschaft in Valencia verzichtete Tobias Unger nach Rücksprache mit seinem verdienten Trainer Micky Corucle, denn er will sich nun ganz auf die Quali für die Olympischen Spiele im August in Peking konzentrieren. Sein Pech in Sindelfingen war nur, dass er sein Double wie 2004 und 2005 nicht schaffte. Auf Bahn 3 klappte es mit dem Schritt nicht und er wurde mit 21,18 sec Dritter. Pech aber auch für Nadine Hildebrand, die in einem starken Auftritt bis zur dritten Hürde über die 60 m Hürden vorne lag, dann eine Kollision hatte und mit 8,28 sec mit dem fünften Rang zufrieden sein musste.
Im Blickpunkt der 300 Zuschauer war am ersten Tag auch Fabian Schulze bei den Stabis. Der Youngster hielt mit 5,65 m im ersten Versuch lange Zeit mit den Doppelsiegern Tim Lobinger und Danny Ecker Schritt, schaffte dann aber die 5,85 m nicht mehr ganz. „Aber im Sommer müsste es für die Flugkarte nach Peking reichen“, war sein Resümee. Zufrieden war auch am Ende in Anwesenheit von SVK-Präsident Heinz Kipp der Staffeltrainer Alexander Richling vom LAZ. Nach den Verletzungen von Markus Malucha und David Schahbasian lief ein Notteam mit Tobias Hügel, Berthold Daubner, Martin Obenland und dem sehr starken Hürdenläufer Lukas Erdmann (zuvor Achter in 7,90 sec über 60 m Hürden) auf den fünften Rang mit 1:28,35 min. Was sehr achtbar war.
Verbessert in Sindelfingen: David Schahbasian über 60 m in 6,77 sec und die Jugendliche Christina Kupprion über 400 m in 56,333 sec.

Tobias Unger 60m Meister - Bild Rödel

Jugend

Gute Talente bei der Jugend

Bei den deutschen Meisterschaften in der Halle und im Winterwurf in Düsseldorf schnitten die Nachwuchstalente des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg mit besten Ergebnissen ab. Die Bronzemedaille im Hochsprung sicherte sich im ersten Versuch bei 1,70 m Jasmin Kalsi, die Landesmeisterin in dieser Übung. Ihr Trainer Peter Bader. Bei den 400-m-Läuferinnen war es die vom Ludwigsburger Stadtrat Sonny Kromer betreute Christina Kupprion, die mit einer starken Leistung und persönlichen Bestzeit von 56,70 sec aufwarten und den vierten Rang erobern konnte. Ganz knapp scheiterte Bianca Marten an einer Medaille mit ihren persönlichen Bestzeiten über die 60 m Hürden, gesteuert von Trainer Sven Rees, auf den fünften Rang kam und dabei mit 8,63 sec aufwarten konnte. Im Halbfinale konnte sie sogar 8,61 sec erreichen.
Mit 62,50 m Speer war bei den Winterwurfmeisterschaften auch Michael Ade, trotz Armverletzung, auf dem sechsten Rang zu finden. Stadtverbandstrainer Marko Lindner urteilte über seine Truppe: „Wir haben wieder eine gute Mannschaft bei der Jugend für diese Saison aufzubieten.“

Zwei Titel für die Senioren

Bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Erfurt im Winterwurf glückte es den Stammkräften des LAZ wieder zwei deutsche Titel zu erringen.

Andreas Eder hatte den Reigen in Wind und Regen beim stürmischen Wochenende in Thüringen eröffnet. Er kam und siegte. Denn der seit vielen Jahren in Erfurt als Geschäftsmann tätige Hammerwerfer hatte bereits mit 50,26 m im ersten Versuch einen klaren Vorteil und gewann mit mehr als sechs Metern Vorsprung den Titel für seine langjährige Sammlung deutscher Meisterschaften dann auch souverän. „Jetzt werde ich auch bei den Weltmeisterschaften in Frankreich zuschlagen. Vorsichtshalber bin ich fünf Tage vor Ort. Denn ich starte im Hammerwurf mit Chancen für eine Medaille und eine weitere Chance sollte dann auch im Gewichtwerfen bei diesen WM-Titelkämpfen drin sein“ meinte der in Leichtathletikkreisen so populäre Andreas Eder.

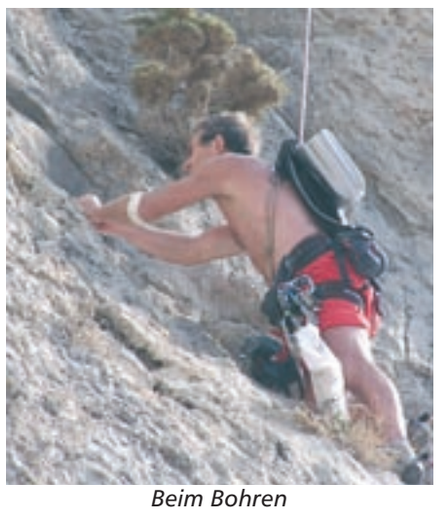
Andreas Deuschle gewann mit der Kugel bei 15,21 m

Am dritten Tag der deutschen Senioren-Titelkämpfe in Erfurt gewann beim Kugelstoßen der Favorit Andreas Deuschle mit 15,21 m. Seine Teilnahme stand dabei Spitz auf Knopf, denn erst am Mittwoch hatte sein Arzt den Gips entfernt. Beim Gewinn der Landesmeisterschaften in Sindelfingen hatte er sich einen Kapselriss zugezogen. Doch Deuschle konnte mit seiner sicheren Technik einen Versuch von 15,21 m erzielen und damit die Frage nach dem neuen deutschen Seniorenmeister M 35 klar für sich entscheiden. Peter Kavelram aus Seeligenstadt landete auf dem zweiten Rang mit weitem Abstand mit 14,76 m. „Umso größer ist jetzt meine Freude, dass es beim Wettlauf mit der Zeit noch mit der Meisterschaft für Salamander als Nummer zwei in Erfurt nach Andy Eder klappte. Jetzt reicht es hoffentlich auch mit der Vorbereitung zur Weltmeisterschaft und der vollen Auskurierung meiner Hand.“ meinte der Titelhalter nach der Siegerehrung.

Zwei Teilnehmer der Klettergruppe bohrten neue Routen auf Kalymnos

- erst bohren, um dann der erste Kletterer der Route zu sein –

Bereits mehrjährige Erfahrung in neuen Routen finden und einrichten, haben 2 Teilnehmer der Klettergruppe. Im Mai letzten Jahres lernten sie Hans kennen, der ebenfalls Routine im Bohren hat. Durch die gemeinsame Begeisterung, Routen einzurichten und der erste Kletterer darin zu sein, verabredeten sich die Drei, im Oktober 14 Tage lang Urlaub zu machen, um zu bohren. Da es die Bewohner



Beim Bohren

in Kalymnos begrüßen, dass neue Routen gefunden werden, hatten die drei sogar einige Sponsoren:

- Fatolitis Studios stellte ein Zimmer zur Verfügung
- die Pächterin des Sportgeschäfts, Climbers Nest, bezahlte den Transport des Sportgepäcks und einige Bolts
- Mikes Bikes spendierte einen Motorroller
- Bei IBiskus Supermarkt gab es Sprudel, Bier, Brot und einige Bolts
- Im Restaurant Acrogiali gab es jeden Abend Essen, Wein und Ouzo.

In dem Sektor Climbers Nest, den die beiden vor 2 Jahren entdeckt hatten und die beliebte Route „another day of paradise „ einbohrten, kamen noch weitere hinzu.

Die neue Verbindungsstraße von Arginondo nach Vathi, die erst im Herbst letzten Jahres fertig gestellt wurde, ermöglichte weitere Felsen zu finden, die einen kurzen Anstiegsweg haben. Hier wurde der Sektor „Julian“ entdeckt und mit neuen Routen eingerichtet.

Zum Teil ist das Einrichten der Routen ein richtiger Knochenjob:

Zuerst muss das Gelände nach einem geeigneten Felsen abgesucht werden.

Ist dieser gefunden, muss er vom Buschwerk und losen Felsbrocken befreit werden, danach muss im Abstand von 2-3 Metern ein Bolt und je nach Länge der Tour, nach höchstens 35 Metern die Umlenkung, gebohrt werden. Anschließend gibt man der Route einen Namen und bewertet die Schwierigkeit.

die dann mit Farbe an den Fels geschrieben wird. Das ganze und die Wegbeschreibung zu dem Felsen muss dann auch noch dem Verkehrsamt gemeldet werden, damit, wenn ein neuer Kletterführer gedruckt wird, die Neubohrungen darin aufgenommen werden. Wenn dann am Abend die Sonne ihre letzten Stahlen über das Meer schickt und der Fels in warmes Licht taucht, und die nagelneuen Bolts herab blitzen, sind alle Anstrengungen vergessen.

Zwei weitere Kletter-Kameraden haben in dieser Zeit auf Kalymnos ihren Urlaub verbracht und konnten so, alle neu gebohrten Routen gleich mal austesten und ihre Schwierigkeitsgradbewertung zustimmen oder korrigieren.

Das Team nach getaner Arbeit

Traumhaften Wetterbedingungen lockte die Klettergruppe ins Gebirge

Nach Nebelauflösung Temperaturen um 20 Grad

Da sich der Spätherbst im letzten Jahr von seiner besten Seite zeigte, entschloss sich ein Teil der Klettergruppe, beim wöchentlichen Training in den Felsengärten, das nahende Wochenende noch einmal zu einer Wanderung in Tirol zu nutzen.

Da es angesichts der fortgeschrittenen Jahreszeit wahrscheinlich das letzte schöne Wochenende im Oktober sein würde, war der Drang noch einmal ins Gebirge zu gehen groß.

Selbst das frühe Aufstehen, Abfahrt 6 Uhr, konnte die Vorfreude nicht trüben.

Schon von weitem sah man das heutige Gipfelziel – Das Wahrzeichen der Region zwischen Füssen und Pfronten, den 2047 m hohen Säuling.

Der Weg führte über einen schalen Waldsteig, am Säulinghaus vorbei und auf teilweise versicherten Schroffengelände hinauf zum 2048 m hohen Doppelgipfel. Doch leider herrschte auf dem Hauptgipfel angekommen Nebel. Doch da bot sich der Klettergruppe ein besonderes Schauspiel: im Nebel sah man seinen eigenen Schatten eingerahmt von einem Regenbogen. Beim Aufstieg auf den Nebengipfel lichteten sich plötzlich die Wolken und es wurde ein Gipfel nach dem anderen frei. Der Abstieg erfolgt über das Kofler Joch, so dass an diesem Tag über 1800 Höhenmeter zurückgelegte.

Der nächste Tag war vom frühen Morgen an wolkenlos und versprach ein herrlicher Spätsommersonntag zu werden. Das Ziel war der 2343 m hohe Thaneller – ein Parade Aussichtsberg mit Seeblick. Der Weg führte vom Parkplatz in Kehren durch Hochwald zu einer schönen Wiese und dann immer nach Norden auf einem breiten Südkamm zum Gipfel.

Die Aussicht war grandios und so verweilte man bei dem herrlichen Oktobertag 2 Stunden auf dem Gipfel um die wärmenden Sonnenstrahlen und das Gipfelpanorama zu genießen.

Einstieg leicht gemacht

Mit „Laufend in Form“ bietet die AOK exklusiv für ihre Versicherten ein persönliches Trainingsprogramm an.

Walking, Nordic Walking und Laufen machen fit und stärken das allgemeine Wohlbefinden. Denn diese Ausdauersportarten stärken den gesamten Körper, besonders das Herz-Kreislaufsystem und den Muskelapparat. Die AOK hat zusammen mit dem erfahrenen Walking- und Laufexperten Herbert Steffny das Internet-Programm „Laufend in Form“ entwickelt, das auf die individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer eingeht.

Angaben zur körperlichen Fitness und den persönlichen Lebensumständen werden abgefragt. Nach jedem Training lässt sich in ein Online-Formular eintragen, welche Leistung man geschafft hat, wie hoch der Puls gewesen ist und wie man sich gefühlt hat.

Es gibt konkrete Tipps für die nächsten Laufeinheiten. Das Besondere: Der Trainingsplan passt sich ständig an die erzielten Fortschritte an. Das vermeidet Unter- oder Überforderung. Das Programm dauert etwa sechs Monate.

Wer sich im Internet anmeldet, erhält per E-Mail einen Zugangscode für eine persönliche Website mit individuellem Trainingsplan.

Die Teilnehmer bekommen zusätzlich ein persönliches Coaching von Herbert Steffny und seinem Expertenteam.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.aok-bw.de > Laufend in Form

Mehr Leistung – mehr Sicherheit

Die AOK bietet ihren Kunden eine umfassende Palette medizinisch notwendiger Leistungen. Viele Versicherte haben sich aber in verschiedenen Bereichen zusätzliche Angebote gewünscht. Die letzte Gesundheitsreform hat der AOK mehr Spielraum gegeben, der zum Vorteil der Versicherten genutzt und ständig optimiert wird. Gemeinsam mit der UKV – Union Krankenversicherung AG kann die AOK attraktive Zusatzversicherungen mit besonderen Vorteilen bieten.

Zum Beispiel haben Versicherte beim Zahnersatz die Möglichkeit, sich bis zu 50 Prozent Zuzahlung zusätzlich zur Leistung der AOK zu sichern. Und auch in anderen Bereichen gibt es die Möglichkeit sich jetzt noch umfassender abzusichern. So gibt es eine Zusatzversicherung für Sehhilfen und einen Auslandsreisekrankenschutz. Eine Versicherung gegen Verdienstausfall bringt bei Arbeitsunfähigkeit zusätzliches Krankengeld. Beim Tarif Arzneimittel-Plus gibt es eine Erstattung für nicht verschreibungspflichtige ärztlich verordnete Mittel, und das Leistungspaket fürs Krankenhaus bietet viele Vorteile bei stationärer Behandlung.

In welchen Bereichen also AOK-Versicherte mehr finanzielle Unterstützung und zusätzliche Leistungen wünschen – einfach auswählen. Die AOK Kundenberater informieren ausführlich in jedem AOK-Kunden-Center.

Mehr Infos unter www.aok-bw.de
> Zusatzversicherungen

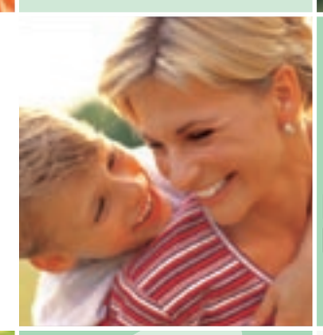
Das dicke Plus vom AOK-Privat-Service

6x mehr Power für unsere Mitglieder

1 Das breite Leistungsspektrum

2 Die vielseitigen Gesundheits-angebote

3 Die starke Gemeinschaft



4 Der attraktive Beitragssatz

5 Die Beliebtheit

6 Der AOK - Privat-Service

Die AOK tut mehr.

Die AOK ist die beliebteste* Krankenkasse in Baden-Württemberg. Kein Wunder, sie hat die sechsfache Power – vom breiten Leistungsspektrum über die vielseitigen Gesundheitsangebote bis zum AOK-Privat-Service. Rund 4 Millionen Menschen im Land lassen die AOK-Power für sich arbeiten und genießen den Schutz und die Geborgenheit einer starken Gemeinschaft. Und Sie?!

*Quelle: Produkt und Markt GmbH, Wallenhorst

AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr

KundenCenter Kornwestheim
Bahnhofstraße 3 · 70806 Kornwestheim
Info-Tel. 07154 8303-0 · www.aok-bw.de

AOK Die Gesundheitskasse.

Sommerurlaub am Comer See

Die Klettergruppe hatte bereits einige Male die Osterfeiertage am Campingplatz Due Laghi verbracht, warum sollte man dieses schöne Kletter- und Wandergebiet nicht auch mal im Sommer besuchen.

Und so fuhr man Anfang August, bei herrlichem Sonnenschein, von Kornwestheim in Richtung Italien. Am Zeltplatz angekommen war ans Aussteigen gar nicht zu denken, der Regen trommelte aufs Autodach. Langsam wurde es dunkel. Im voll gepackten Auto konnte man die Nacht nicht verbringen, also musste das Zelt aufgeschlagen werden. Nach dem Aufbau, kurzes trocken wischen und nur die Schlafsäcke schnell eingeräumt, um in das auf dem Campingplatz liegenden Restaurant, unser Abendessen einzunehmen.
Am nächsten Morgen – es regnete noch immer – entschloss sich die Gruppe zu einer befreundete Familie, die in der Nähe von Vicenza wohnte, zu fahren.
Am nächsten Tag wollte die Gastfamilie uns ihre Klettergebiete zeigen und mit uns klettern, da wir aber keine Klettersachen mit hatten, wurden kurzerhand sämtliche Kletterschuhe und –gurte von anderen Freunden für uns organisiert. So dass wir schon bald den ganzen Tag in dem nur 15 Minuten zu Fuß entfernten Klettergebiet den ganzen Tag klettern konnten. Nach einem italienischen Abend, traten wir am nächsten Tag die Reise zurück zu unseren Zelten an. Nachdem inzwischen auch dort die Sonne hinter den Wolken vorschaute, konnte das Zelt auf einem anderen trockenen Platz noch einmal aufgebaut und ordentlich eingeräumt werden, und der Urlaub konnte wie geplant beginnen.

Am nächsten Tag stach die Sonne vom Himmel und die Gruppe plante
-eine faszinierende Klammwanderung, die je nach Wasserstand recht unterschiedlich schwierig und feucht sein kann.
-Das Klettergebiet, das man an Ostern noch nicht besuchen kann, da es auf 1200 Metern Höhe liegt, stand als nächstes auf dem Programm.
-Den Gipfel Monte Rai, den wir vom Zeltplatz aus sahen, war unser nächstes Ziel.

Der Weg führt an dem Bergkloster San Pietro al Monte, einem Kunstdenkmal von überregionaler Bedeutung, vorbei. Zwei Stunden später genossen wir auf dem Gipfel die herrliche Aussicht.
-Eine Mischung von Wanderung und Klettern sollte es am nächsten Tag sein,
Via ferrata Gamma al Pizzo d Erna stand auf dem Programm. Dieser 1979 mit großem technischem Aufwand angelegte Hausberg-Klettersteig von Lecco ist wegen seiner schnellen Zugänglichkeit einer der meistbegangenen Eisenwege dieser Region, der als schwierig bis sehr schwierig eingestuft wird.
-Der Aufstieg auf die 2409 m hohe Grignone und der landschaftlich sehr reizvolle, nur mäßig schwierige, Ferrata cai Mandello am Sasso die Carbonari darf man sich nicht entgehen lassen.
Als am nächsten Morgen beim Frühstücken die Regenwolken heran gezogen kamen und nach Rücksprache mit dem Campingplatzbesitzer, für die nächsten Tage Regen angekündigt wurde, packten wir 2 Tage vor Urlaubsende panikartig unsere Zelte zusammen und traten, die Heimfahrt an.

Putz- und Umschraubarbeiten an der Kletterwand

Pünktlich, bevor der Verkauf der Saisonkarten begann, wurden die Routen an der Kletterwand umgeschraubt.

Das Umschraubteam der Klettergruppe traf sich am Samstagmittag, und dann wurden, die am Abend vorher ausgeschraubten Routen, neu eingerichtet.

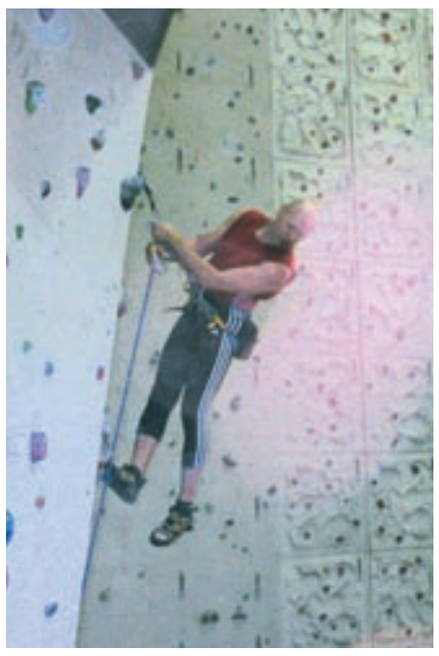
Zuvor mussten die Griffe jedoch in Salz- und Essigwasser eingeweicht und vom Schmutz und Magnesia abgebürstet werden. Bis spät in den Abend wurde gewaschen und geschraubt.

Gleich nach der Öffnung des FSZ am Sonntagmorgen traf man sich erneut, um die restliche Kletterwand mit neuen Routen auszustatten.

Jahresfeier der Klettergruppe

Klettern anstatt Schlittenfahren

Das Programm für die Jahresfeier der Klettergruppe wurde so festgelegt, dass man mit den Kindern am Vormittag rodeln und wandern wollte, danach sollte gekegelt werden und nach dem Abendessen plante man eine Jahresrückblick-Diashow.
Doch aufgrund der ausgebliebenen Schneefälle, wurde das Schlittenfahren kurz entschlossen durch einen Kletterbesuch in der Kletterhalle Heilbronn ersetzt.



Durch die große Anzahl der Teilnehmer, konnten auch die Familien mit ihren kleineren Kindern ausgiebig zum Klettern kommen, da immer genügend „Babysitter" vorhanden waren. Viel zu schnell verging die Zeit, und die Gruppe musste in die für 2 Stunden gebuchte Kegelbahn, aufbrechen. Mit Kegelspielen verging die Zeit wie im Flug.
Nach dem Essen vergnügte sich die Klettergruppe mit Bildern und Filmen, die in einem Jahresrückblick, die Unternehmungen der Klettergruppe zeigten.
Da fast jeder einmal bei irgendeiner Ausfahrt dabei war, konnte sich jeder mindestens einmal am Abend auf der Leinwand bewundern.

Spaß im Schnee bei frühlingshaften Temperaturen

Bei der traditionellen Skiausfahrt der Klettergruppe nahmen 15 Kletterer teil.

Ein Wochenende, bei dem Schneeschuhwanderer, Skitourengeher, Langläufer und Pistenfahrer (Ski und Board) auf ihre Kosten kommen würden, denn der Wetterbericht verkündigte beste Bedingungen und Frühlingstemperaturen.
Um den Ansturm am Wochenende zu entgehen, reisten 8 Teilnehmer bereits am Donnerstagabend an. Als Übernachtungsquartier wurde der in 900 m Höhe gelegene Berggasthof, mit traumhaftem Ausblick auf Oberstdorf, gewählt.
Am nächsten Morgen fuhr man gemeinsam zum Startpunkt Parkplatz der Balderschwanger Lifte. Dort konnten die Pistenfahrer auf die noch leeren Pisten und die Touren- und Schneeschuhgeher wollten auf das Riedberger Horn (1787 m). Die Liftbesitzer hatten einen Teil der Piste gesperrt, um die Abfahrt für das Wochenende zu schonen, deshalb konnte ein Teil der Tour auf dieser Piste zurückgelegt werden. Danach ging es am Waldrand, unter Begleitung von lautem Vogelgezwitscher, auf einen Kamm zum vereisten Gipfel. Auf diesem wehte ein stürmisch kalter Wind, so dass wir uns entschlossen, noch etwas Richtung Grasgehren Lifte abzufahren, und dort an einem windgeschützten Platz, das mitgenommene Vesper einzunehmen. Frisch gestärkt ging es die 200 Höhenmeter zurück zum Gipfel und von dort zurück zum Parkplatz. Da man mit dem Abendessen auf den Rest der Gruppe warten wollte, vertrieb man

sich die Zeit mit einem Bummel durch Oberstdorf, und bekam dadurch auch etwas von der Atmosphäre, der an dem Wochenende stattfindenden Skiflugweltmeisterschaft mit.
Am Samstag fuhr man gemeinsam ins Kleine Walsertal, dort vergnügten sich die Pistenfahrer im Fun-Park der Fellhornbahnen und die anderen wollten auf das 2039 m hohe Grünhorn.
Vom Parkplatz mussten die Ski erst einmal ein Stück getragen werden.
Danach führte ein Ziehweg ins Turatal hinein. Schweißtreibend verlief der Weg durch eine steile Waldschneise. Mit vielen Kickkehren erreichte die Gruppe die freien Weideflächen, von denen man einen guten Blick auf das Gipfelziel hatte.
Vorbei an der Ochsenhofer Scharte und über den steilen Osthang erreichten wir den Gipfel des Grünhorns,

auf der die Aussicht überwältigende war.
Die Abfahrt war, durch den weichen tiefen Schnee, fast genauso anstrengend wie der Aufstieg.
Am letzten Tag fuhr man, bis die Sonne den Schnee aufgeweicht hatte, gemeinsam an den Balderschwanger Liften alpin.

Pilates-Kurse im FSZ

Was ist Pilates?

Pilates ist ein ganzheitliches Ganzkörpertraining, bei dem Atem und Bewegung in Einklang gebracht werden. Es geht um die zentrale Stabilisierung des Rumpfes über die tiefen Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskeln. Gleichzeitig wird durch natürliche, dynamische und funktionelle Bewegungsabläufe die Beweglichkeit des Körpers gefördert.

Im Pilates Training arbeit man stets kontrolliert und konzentriert, wobei die präzise Ausführung der Übungen im Vordergrund steht. Dabei verändern sich innerhalb von kürzester Zeit Haltung, Ausstrahlung und Beweglichkeit sowie Muskelausdauer und Körperbewusstsein im positiven Sinne.
Das klassische Pilates-Mattenprogramm umfasst eine Anzahl von knapp 40 Übungen. Diese klassischen Übungen waren sehr dynamisch angelegt und wurden in einer von Joseph Pilates vorgegebenen Reihenfolge als komplettes Übungsprogramm vorgeschlagen.

Wie wirkt Pilates?

Der Körper wird ganzheitlich betrachtet und trainiert. Durch die Integration von Bewegung, Atmung und mentaler Kontrolle ein geschmeidiger Bewegungsfluss möglich. Der Übende lernt, seine Kraft zu ökonomisieren und zu zentrieren und so eine kraftvolle Körpermitte zu entwickeln.
Regelmäßiges Training steigert die lokale Muskelausdauer, verbessert die Flexibilität und Geschmeidigkeit und sorgt für ein erhöhtes Körperbewusstsein. Eine gesunde aufrechte Haltung, verbesserte Atemkapazität und eine erhöhte Entspannungsfähigkeit sind die positiven Auswirkungen, die bereits nach einigen Wochen spürbar werden.

Wie erlernt man Pilates?

Regelmäßig starten neue Einsteigerkurse im Funsportzentrum. In diesen geschlossenen Kursen vermitteln speziell ausgebildete Pilates-Trainer den Teilnehmern die Grundtechnik jener Bewegungsrichtung. In weiterführenden Kursen werden dann diese Bewegungsfähigkeiten optimal trainiert. Im Kursangebot des Funsportzentrums stehen bereits fünf Kurse auf dem Plan.
Die Termine für neue Kurse starten Anfang Mai.
Weitere Infos erhalten Sie im Funsportzentrum und im Internet.

Termine für neue Pilates Kurse

Montag,	05.05.2008 Mittelstufe	09:20 Uhr
Montag,	05.05.2008 Einsteiger	20:00 Uhr
Dienstag,	06.05.2008 Einsteiger	18:00 Uhr
Mittwoch,	07.05.2008 Einsteiger	19:00 Uhr

Pilates-Kurse im Funsportzentrum

Dance & Move

heißt Lust haben auf Tanzen und Spaß an der Bewegung mit Musik.

In diesem Kurs werden Schritt für Schritt kleine Choreographien gezeigt aus Jazz, Hip Hop, Funky und Aerobic Dance. Für Einsteiger, besonders für Jugendliche geeignet.

Neuer Kurs startet am 02. April 2008 im Funsportzentrum - jeden Mittwoch um 19:45 Uhr unter der Leitung von Sven Reichenwallner, Fachübungsleiter für Tanz und Rhythmik

Für Schüler und Jugendliche gibt es 50% Rabatt auf die Kurskarte.

Dance & Move macht Spaß & gute Laune

Ständiges Kursangebot im FunSportZentrum

Wer jetzt den „Sprung" zu einem Kurs verpasst hat, der kann jederzeit in den laufenden Kursbetrieb einsteigen.

Das FSZ bietet zum kennen lernen unseres Sportangebots für die Teilnahme kostengünstige Zehnerkarten an. Mit einer Zehnerkarte ausgerüstet, kann ein „Neueinsteiger" das offene Kursprogramm nach eigenen Interessen und Zeitverfügbarkeit testen. Mit jedem Punkt auf der Karte kann man ein neues Kursangebot und einen Kursleiter kennen lernen. Sicher findet man dann „seinen" Kurs, den man regelmäßig besuchen möchte. Oft beginnen Neueinsteiger mit einer Übungsstunde in der Woche, dann steigern sie sich mit Freude und Motivation auf zwei oder mehr Einheiten pro Woche.
Gerne beraten Sie die Sportbereichsleiterin Dagmar Dautel und ihr Kursleiter-Team. **Unsere Einrichtung ist lizenziert für Präventionsangebote nach § 20 SGB V.**
Das bedeutet für unsere Sportler, dass die Teilnahme an einem Kursangebot bei den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionsmaßnahme bezuschusst werden kann.
Die Mitarbeiter des FunSportZentrums geben gerne Auskunft.

Begeisterung in den FSZ-Kursen

Workshops 2008 im FSZ

Fitness- und Beauty-Wochenenden vom

25. – 26. Oktober 2008
22. - 23. November 2008

Aerobic-Workshops

28. Juni 2008
15. November 2008

Informationen und Ausschreibungen für die Workshops gibt es am Empfang des FunSportZentrums.

Ihre Städtische Wohnbau Kornwestheim
bietet Ihnen exklusive Wohnbauprojekte in den besten Wohnlagen

Wohnen am Campanile - Wohnen mit italienischem Flair

* Aufzug * Hausmeisterservice *
* Raumhohe Fenster * Parkett *
* Fliesen * Fussbodenheizung *
* Digitales-Haus-Paket * u.v.m. *

z.B.: 3-Zi.-Whg. mit 89 m² Wfl. und 91 m² Gartenanteil für € 224.000.-
4-Zi.-Whg. mit 105 m² Wfl. und 170 m² Gartenanteil für € 271.500.-

Beratung und Besichtigung in unserer Musterwohnung
Sonntags von 14 - 16 Uhr, Karlstr. 24, Kornwestheim

Vertrieb: Gürr-Bau GmbH · Tel. 07141 - 28 22 80 · www.guerr-bau.de

Wohnen am Bächle - Wohlfühlen wie der Fisch im Wasser

Wohnen wie im eigenen Haus - mit durchdachter Raumaufteilung und viel Platz für die Familie. Sehr schöne und kleine Wohnanlage mit KiGa, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe.

5-Zimmer-Maisonetten mit 112 m² Wfl. zuzügl. grosszügigem Nutzflächenanteil
€ 253.900.- schlüsselfertig

Beratung und Besichtigung in unserer Musterwohnung
Sonntags von 15:30 - 16:30 Uhr, Lammstr. 9, Kornwestheim

Medizinisches Fitnesstraining zu Sonderkonditionen

Das medi – aktiv im SVK FunSportZentrum bietet eine besonders effektive Form des Gerätetrainings.

Sie arbeiten unter therapeutischer Betreuung in Kleingruppen an computergesteuerten, medizinischen Geräten.

Zu Beginn jeder Trainingsphase wird nach einer ausführlichen Anamnese ihres Gesundheits- und Trainingszustands, durch ein spezielles Analyseverfahren eine Kraftmessung der Rumpf- und Beinmuskulatur durchgeführt.
Anhand dieser Daten erstellen wir Ihnen dann einen individuellen Trainingsplan um einen schonenden und gezielten Muskelaufbau zu erzielen.
Das Training eignet sich besonders bei Rücken- und Gelenkbeschwerden als effektive Maßnahme um Ihren Gesundheitszustand zu verbessern und damit Schmerzen zu reduzieren.

Das medi – aktiv wird von den Krankenkassen unterstützt.

Ab dem **28.04 – 05.05** bieten wir Ihnen das **Training im medi – aktiv** zu **exklusiven Sonderkonditionen** und sparen Sie bis zu **70 €**. Wir bieten Ihnen verschiedene attraktive Möglichkeiten für Ihren Einstieg in den Gesundheitssport.

Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch ausführlich über die Trainingsmöglichkeiten, auch darüber welche Unterstützung Sie von Ihrer Krankenkasse erhalten können.

Sichern Sie sich Ihr individuelles **„Gesundheitspaket“** zum Aktionspreis.

Für Neukunden

Gesundheitspaket „Schnuppern“
Analyse + 5 x Training = 100 €
(SVK 90 €)

Gesundheitspaket „Basis“
Analyse + 10 x Training = 150 €
(SVK 135 €)

Gesundheitspaket „Premium“
Analyse + 20 x Training = 250 €
(SVK 210 €)

Selbstverständlich möchten wir auch wieder unseren bestehenden Kunden die Möglichkeit geben, ihr Kontingent aufzutanken. Beim Kauf einer neuen Trainingskarte profitieren Sie in bewährter Form von Gratiseinheiten.

Für unsere Bestehenden die Möglichkeit Gesundheit auftanken:

12- er Karte + 1 TE gratis
24- er Karte + 2 TE gratis
48- er Karte + 3 TE gratis

Fitness für Ihren Rücken

Ab dem 16.04.2008 bietet der Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V. immer mittwochs von 17:00 – 18:15 im **medi – aktiv** einen Rückenkurs an.

Das Muskelaufbautraining wird unter therapeutischer Anleitung an speziellen medizinischen Trainingsgeräten durchgeführt.

Hierbei werden alle wichtigen Hauptmuskelgruppen gezielt gekräftigt. Neben dem Gerätetraining werden zur Stabilisation der Rücken- und Bauchmuskulatur funktionelle Gymnastikübungen und freie Übungen an Kleingeräten wie Kurzhanteln, Pezzy – Ball oder Theraband eingesetzt.

Propriozeptives Training zur Verbesserung der Koordination und Gelenkstabilisation runden das Kursprogramm ab.

In die Kurseinheiten fließen auch Übungen zur Mobilisation der Wirbelsäule und Entspannungstechniken ein.
Zur Erwärmung und am Ende des Kurses als Cool – Down wird ein Herz – Kreislauftraining an Cardiogeräten wie Fahrradergometer oder Cross – Trainer durchgeführt.
Dieser gesundheitsorientierte Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit durch gezieltes Training Ihre Muskulatur effektiv und sicher zu stärken und damit Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden zu lindern.

Ihr allgemeine körperliche Leistungsfähigkeit sowie Ihr Wohlbefinden werden sich bei diesem Kursprogramm verbessern.

Dieser Kurs wird von den Krankenkassen anerkannt und unterstützt.

Nähere Information zur Anmeldung und zu den Kursinhalten erfahren Sie unter 07154/8308-13.

Ansprechpartner:

Jens Babel

Benjamin Doser

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserem Rückenkurs

Ihr medi - aktiv

Vom Arzt verordneter Gesundheitssport – durch die Krankenkasse unterstützt!!

Seit dem 01. März bietet das FunSportZentrum ein neues Konzept für Rehasport an, dass wir Ihnen hier kurz vorstellen möchten.

Rehasport auf Verordnung dient zur Verbesserung des Gesundheitszustands bei vielen Erkrankungen und Funktionseinschränkungen am Stütz- und Bewegungsapparat, wie auch zur Stärkung des Herz – Kreislaufsystems, bei Erkrankungen wie Bluthochdruck oder Koronarer Herzkrankheit.
Betroffen sind insbesondere Patienten mit chronischen Wirbelsäulenbeschwerden oder auch Arthrose an Knie oder Hüftgelenken.
Diese Krankheitsbilder sind häufig schwer therapierbar, da hier kurzfristige Maßnahmen wie die physiotherapeutische Behandlung mit einem Krankengymnastikrezept nicht ausreichend sind um den gewünschten, dauerhaften Erfolg zu erzielen.
Gerade für diese Krankheitsbilder bietet sich jedoch ein effektives, gezielt gesteuertes Trainingsprogramm als ideale Maßnahme an.
Eine Rehasport Verordnung beläuft sich auf 50 Übungseinheiten, so dass ein langfristiger Nutzen für Ihre Gesundheit garantiert ist.

Ein entscheidender Pluspunkt der Rehasportverordnung ist auch, dass sie das Heilmittelbudget des Arztes nicht beeinträchtigt.

Die Krankenkassen und Rentenversicherungsträger sind angehalten indikationsgerechten Sport und Training als Maßnahme zur Rehabilitation zu unterstützen.

Der SV Salamander Kornwestheim bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, an Rehasport Trainingsprogrammen teilzunehmen.
Das Angebot erstreckt sich von Gymnastikkursen in den Sporthallen, über spezielle Gesundheitskurse im FunSportZentrum bis hin zum medizinischen Fitnesstraining an speziellen Geräten mit therapeutischer Betreuung im medi - aktiv.
Alle unsere Kursangebote für Rehasport sind vom Behindertenverband lizenziert und werden von speziell ausgebildeten Übungsleitern und Therapeuten geleitet.

Die Verordnung für Rehasport gibt Ihnen nicht nur die Möglichkeit an einem effektiven Trainingsprogramm für Ihre Gesundheit aktiv teilzunehmen, sondern Sie können bis zu 250 € durch die Beteiligung Ihrer Krankenkasse sparen.

Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch über die verschiedenen Möglichkeiten und suchen mit Ihnen zusammen, nach einer individuellen Lösung für Sie.

Ansprechpartner:
Jens Babel 07154/8308-13

Sport- und Bewegung für Diabetiker Typ 2

Seit fast einem Jahr trifft sich jeden Montag um 16.30 Uhr im FunSportZentrum die Sportgruppe der Diabetiker Typ 2 des SV Salamander Kornwestheim.

Die Freude an der Bewegung und der Spaß in der Gemeinschaft stehen im Vordergrund.

Zu Beginn einer jeden Trainingsstunde messen wir zuerst den Blutzucker und den Blutdruck.

Nach einer Aufwärmphase gehen wir über zu Gymnastik, Koordination und Kräftigung, Spielen, Dehnen und Entspannung.

Neueinsteigen kann jeder, der gerne etwas für sein Herz und Kreislauf, als auch für seine Beweglich- und Gelenkigkeit tun möchte.

Unsere Übungsleiterin Susanne Bodmer freut sich auf Sie

SVK Outdoor Wochenende:
Sport, Spaß & Action ohne Ende!!

Diesen Sommer ist es endlich wieder soweit, vom 18. – 20. Juli steht das große Outdoor Sportwochenende in der schönen Tiroler Berglandschaft auf dem Programm.

Der SVK bietet in Kooperation mit dem professionellen Reisanbieter SPORTS Travel in Stuttgart zusammen ein tolles Aktivwochenende mit viel Spaß, Sport aber auch Erholung.

Zum Aktivprogramm für das Wochenende gehören eine geführte Mountainbiketour durch die Tiroler Alpen sowie eine actionreiche Canyoning Tour.

Ob Sie in den Bergen beim radeln Schweiß vergießen oder in der wilden

Schlucht beim Canyoning Ihnen das Wasser um die Ohren spritzt, Action & eine Menge Spaß sind garantiert.

Die Ausflüge werden jeweils von erfahrenen & geprüften Guides geleitet, so dass bei allem Spaß & Anstrengung auch die Sicherheit gewährleistet ist.

Selbstverständlich können Sie auch ohne gebuchte Touren ein erlebnisreiches Wochenende in Mieming genießen. Es besteht die Möglichkeit für ausgedehnte Spaziergänge, kleinere Radausflüge oder auch einfach nur zur Erholung in der Sonne am nur 200 Meter entfernten Badesee.

Zusätzlich besteht auch noch die Möglichkeit, gegen Gebühr, die Tennisanlage zu nutzen.

Wir übernachten im gemütlichen Drei Sterne Gasthof „Neuwirt“, wo wir uns bei Halbpension mit gutbürgerlicher Küche am Frühstücksbuffet für den Tag stärken können um abends die verbrauchte Energie bei einem leckeren Abendessen wieder zurück zu holen & den Tag in geselliger Runde fröhlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf aktive, ereignisreiche Sommertage in Tirol.

Nähere Informationen zu Ablauf, Preise & Buchung erhalten Sie im SVK FunSportZentrum unter Telefon 07154/8308 - 13.

SV Kornwestheim

Margot Hofmann feierte ihren 70. Geburtstag

„Die gute Seele des TVK"...schrieb die Kornwestheimer Zeitung in ihrer Ausgabe vom 2.2.08 anlässlich des Geburtstages von Margot Hofmann. Auch im neuen Großverein SVK hat sich in dieser Hinsicht nicht's geändert.

Margot Hofmann trat 1949 in den TVK ein und ging zunächst in's Kinderturnen. Später war sie mehrere Jahre in der Tischtennis- Abteilung als Spielerin aktiv. Ihre "Funkzionärstätigkeit" begann sie Anfang der 70er-Jahre. Zunächst als Prodokoll- bzw. als Schriftführerin im Hauptausschuss, und später dann als Geschäftsstellen-Leiterin. Ihre erste Geschäftsstelle war übrigens in der Adlerstraße in ihrem Wohnzimmer!

In den 90er-Jahren wurde dann in der Neuffenstraße Räume für eine Geschäftsstelle angemietet. Von da an, bis zum Umzug in die Bogenstraße war Margot quasi ,,Mädchen für alles". Schriftverkehr, Finanzen, Mitgliederbetreuung und Mitorganisation von Veranstaltungen. Alles ging über ihren Schreibtisch!

Zu beginn des neuen Jahrtausends musste Margot aus gesundheitlichen Gründen die Leitung der Geschäftsstelle abgeben. Im Bereich Mitgliederbetreuung (Ehrungen, Geburtstage usw.) und im Betreuerteam Senioren ist Margot bis heute noch tätig.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft im ehemahligen TVK wurde sie mit der silbernen und der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und 1998 zum Ehrenmitglied ernannt. Für ihre Verdienste im Ehrenamt wurde Margot Hofmann 2003 mit der silbernen Ehrennadel des Württ.Landessportbundes und mit der Landesehrennadel von Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Wir gratulieren

Der Weltstarter wurde 80: Rudolf Schmid war ein Markenzeichen des deutschen Sports

Im Kreis der Kornwestheimer Sportpioniere ist Rudolf Schmid der dienstälteste. Bereits 1966 hatte er diese Auszeichnung durch die Stadt verliehen bekommen. In der Welt der Leichtathletik wurde er zu einem Markenzeichen der deutschen Präzisionsarbeit als Starter von internationalen Großveranstaltungen.

Am 2. Januar wurde er nun 80. „Biede", wie ihn alle Freunde nennen, ist dann auch exakt 66 Jahre Mitglied des einstigen FV „Salamander", jetzt des Großvereins SV „Salamander" Kornwestheim. Er begann selbst als ein bekannter Jugendmittelstreckler bis hin zur deutschen Spitzenklasse im Zweiten Weltkrieg, ehe er nach 1945 beim Eintritt in eine neue Sportzeitrechnung sofort wieder mit der FVK-Staffel über 3x1000 m deutscher Jugendvizemeister wurde. Beim Auf- und Ausbau einer eigenen 300-m-Rundbahn auf dem Ruinenfeld vor dem Clubhaus legte er mit großer Tatkraft Hand an.

Neben Richard Herrmann gehörte dann Rudolf Schmid zu jenen, die die Abteilung der Lurchis aufbauten, die junge Garde um Kurt Müller in die Aktivenkarriere überleiteten und in Württemberg zur dritten Kraft nach den Stuttgarter Kickers und dem VfB machten. Kornwestheim wurde in der deutschen Leichtathletik wahrgenommen, wurde 1958 erstmals im Landesfinale württembergischer Meister und gewann den legendären Molly-Schauffele-Pokal als bestes Männerteam. In diese Zeit fällt bereits sein Einstieg in die Riege der deutschen Starter. Hunderte von Sportfesten hat Rudolf Schmid dann

in dieser Eigenschaft mit der damals schweren Pistole, auf deren Knall hin die Kampfrichter ihre Handstoppung drückten, geleitet.

Die Berufung ins deutsche Team, dessen Chef er später wurde, war die Anerkennung seiner präzisen Arbeit, seiner Ruhe, die sich auch auf die Aktiven übertrug.

So kamen die Berufungen zu Länderkämpfen, Weltcups, Erdteilkämpfen und als Höhepunkt die Vorbereitung und dann die Bewährung im Blickpunkt von Millionen Zuschauern in den Fernsehübertragungen der Olympischen Sommerspiele 1972 in München.

Wie Rudolf Schmid, damals auch bereits aufgestiegen zum Bezirksleiter eines chemischen Unternehmens in Leinfelden-Echterdingen, aber immer noch mit Kornwestheimer Bodenhaftung, erzählt, waren es Tage von Seltenheitswert: „Ich stand damals Zentimeter daneben, wo im Innenraum der Speer von Klaus Wolfermann bei seinem Goldwurf im Speerwurf einschlug - und dann noch die zweite Goldene fällig war, als die 4 x 100 Meter Staffel der Frauen die DDR-Weltrekordlerstaffel besiegte."

Den Übergang zur elektronischen Messung hatte Rudolf Schmid ebenso gemeistert, wie er es auch verstand, seine Erfahrungen in Praxis und Theorie jüngeren Kollegen weiterzugeben und sie international zu schulen.

Viele Jahre lang war Rudolf Schmid aber auch Sportwart der Salamander-Leichtathleten ab der Ära von Peter Gamper und Alfred Hebauf 1962 und 1963 mit dem Durchbruch der Salamandersprinter und internationaler Großerfolge, die er auch vielfältig persönlich betreute und managte.

Das umfangreiche Wirken für den deutschen Sport und seine internationale Arbeit würdigte der Bundespräsident mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Band am 16. Januar 1987.

Der deutsche und der württembergische Leichtathletik-Verband ehrten Rudolf Schmid mit ihren Goldenen Ehrennadeln. Seit 1991 war Rudolf Schmid Ehrenmitglied des FVK.

→ Zu unserem 100. Geburtstag zünden wir für Sie ein Feuerwerk an Vorteilen ...

Ist der Funke schon übergesprungen?

Sie werden vor Begeisterung sprühen: Täglich 100 Euro zu gewinnen!

Seit 100 Jahren gilt: Wer sich über Kornwestheim fundiert informieren möchte vertraut auf die Qualität der KORNWESTHEIMER ZEITUNG.

Unseren runden Geburtstag feiern wir gemeinsam mit unseren Lesern. Deshalb stehen interessante Veranstaltungen und die große Jubiläums-Gewinnaktion auf dem Programm. In unseren Veranstaltungstipps und auf unserer Internetseite finden Sie täglich mehr dazu.

→ **Wer ab 8. April die KORNWESTHEIMER ZEITUNG aufmerksam liest, hat täglich die Chance, 100 Euro zu gewinnen. Sie sind herzlich eingeladen, 100 Tage lang Ihr Wissen unter Beweis zu stellen.**

100 JAHRE KORNWESTHEIMER ZEITUNG

artismedia.de

→ COUPON

Lassen Sie sich unsere Einladung zum Kennenlernen und alle Jubiläums-Vorteile richtig schmecken. Die 33 schnellsten Besteller unseres Jubiläums-Angebotes erhalten eine **Toblerone-Jubiläumstafel (400 g).** Genießen Sie den Schweizer „Gipfel der Genüsse", der in diesem Jahr ebenfalls seinen 100. Geburtstag feiert.

Einfach ausschneiden und per Post an:
KORNWESTHEIMER ZEITUNG, Leserservice,
Rechbergstraße 10, 70806 Kornwestheim
Am schnellsten geht's per Fax: 07154 1312 - 99
oder online unter:
www.kornwestheimer-zeitung.de/100

FM / 40 FM 08 Z

1. PROBE-ABO

[ ] **JA,** bitte liefern Sie mir **kostenlos und unverbindlich** 14 Tage lang die **KORNWESTHEIMER ZEITUNG** mit SONNTAG AKTUELL und rtv. Die Zustellung endet automatisch und ohne weitere Verpflichtungen für mich.

MEINE PERSÖNLICHE DATEN:

Name, Vorname ____ Geburtstag ____

Straße / Hausnummer ____

PLZ / Ort ____

Telefon ____ E-Mail ____

KA6/40 KA 08 Z

2. JUBILÄUMS-ANGEBOT (6 WOCHEN LESEN – 4 BEZAHLEN)

[ ] **JA,** ich möchte die **KORNWESTHEIMER ZEITUNG** mit SONNTAG AKTUELL und rtv **6 Wochen lang zum Vorzugspreis von 24,00 € lesen.** Mit meiner schnellen Antwort sichere ich mir die Chance auf eine **Toblerone-Jubiläumstafel (400 g).** Die Lieferung beginnt zum frühestmöglichen Zeitpunkt und endet automatisch.

X ____
Datum / 1. Unterschrift

WIDERRUFSRECHT:
Ich habe das Recht, meine Bestellung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) zu widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Dieser ist zu richten an: Zeitungsverlag Kornwestheim GmbH & Co. KG, Rechbergstraße 10, 70806 Kornwestheim

X ____
Datum / 2. Unterschrift

JUBILÄUMS-GEWINNAKTION FÜR LESER

Vom 8. April 2008 an gibt es **täglich 100 Euro zu gewinnen.** Weitere Informationen finden Sie in der KORNWESTHEIMER ZEITUNG.

Großes Interesse an den Angeboten für die Senioren!

Die Veranstaltungen 2007 waren fast immer ausgebucht

Die letzte Veranstaltung im Jahr 2007, das Advents-Basteln, war mit über 30 Teilnehmern ausgebucht und auch im Jahr 2008 waren im Januar bei der Winterwanderung mit Krippen-Besuch in Renningen-Malmsheim knapp 40 Senioren unterwegs. Der Besen-Besuch in Öffingen war schon Wochen vor dem Termin mit 75 Anmeldungen ausgebucht!

Die Verantwortlichen haben deshalb vor, einen weiteren Besen-Besuch zu organisieren.

Wer also Interesse hat kann sich bis 31.05.2008 auf der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 830812 melden. Wann und wo wir einkehren, wird über die Kornwestheimer Zeitung bekannt gegeben.

Weihnachtsbasteln

Krippe in Renningen-Malmsheim

Weihnachtsbasteln

Ausflugsprogramm der Senioren für 2008

Donnerstag, 29.05.2008	S-Bahn-Wanderung Schwaikheim - Korber Kopf - Hörnleskopf - Grunbach. Treffpunkt: 9.40 Uhr Bahnhof Kornwestheim Ostseite. Abfahrt: 9.50 Uhr bis Schwaikheim. Wanderzeit: ca. 4 Stunden! Getränke und Rucksackvesper bitte mitbringen. Anmeldung bis 19.05.08 auf der Geschäftsstelle unter Telefon 83 08 12
Donnerstag, 04.09.2008 Achtung! geänderte Abfahrts-Zeit!	Fahrt auf die Albhochfläche nach Hohenstein-Ödenwaldstetten. Abfahrt: **8.00** Uhr Kulturhaus. Rückkehr: ca. 20.00 Uhr Fahrpreis einschl. Führung € 17,50 Bei der Anmeldung bis spätestens 27.08. auf der Gesch. Stelle zu bezahlen. Wir besuchen das Gestüt Marbach und nehmen an einer Führung teil. Mittagessen in der kleinsten Hausbrauerei in Ödenwaldstetten. Anschließend besuchen wir eine Hofkäserei mit Alb-Büffelkäse. Auf der Heimfahrt machen wir in St. Johann Halt und stärken uns.
Dienstag, 14.10.2008	Herbstwanderung im Rotenacker Wald Mit Einkehr im Flohberghaus. Abfahrt: 13.00 Uhr Kulturhaus Rückfahrt 19.00 Uhr ab Markgröningen. Fahrpreis: € 4,50 bei Anmeldung bis spätestens 06.10. auf der Gesch. Stelle zu bezahlen. Es können kleinere Wanderungen bzw. Spaziergänge im Rotenacker Wald gemacht werden. Anschließend stärken wir uns bei Kaffee und Kuchen. Später kann das Abendessen ebenfalls dort eingenommen werden.

Achtung Senioren! Kurs für Senioren die ein Handy besitzen

Für alle Senioren, die ein Handy besitzen und die Technik noch nicht ganz beherrschen, haben wir einen „Einweisungslehrgang“ vorgesehen.

Unser SVK-Zivi Nico Dömötör stellt sich uns zur Verfügung, damit wir in Zukunft die Funktionen unseres Handys besser nutzen können.

Das Ganze findet im Konferenzraum im Fun-Sport-Zentrum an der Bogenstraße statt.

Termin: Dienstag, 15. April 2008 um 14.30 Uhr

Wir bitten um Anmeldung bis 07.04.2008 auf der Geschäftsstelle unter Telefon 83 08 12.

Tolle Stimmung herrschte unter den Senioren bei unserem letzten Besenbesuch. - Die Nachfrage ist so groß, dass das Senioren-Team nun versuchen will, noch einen weiteren Termin anzubieten.

aulfinger

Jörg Aulfinger GmbH & Co. KG
Container Wertstoffhof
Schrott Metalle Altholz
Abfälle Bauschutt Papier

Daimlerstr. 56 · 71696 Möglingen
Tel. 07141. 99 150-0
www.aulfinger.de

Wertstoffhof in Möglingen

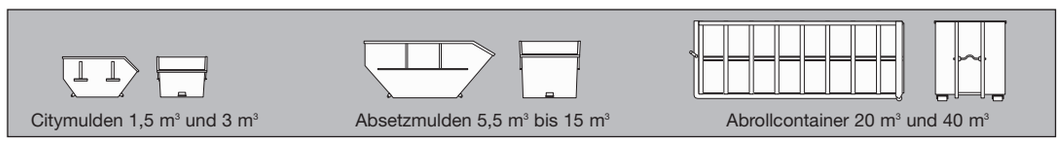
- Altpapier
- Altholz
- Bauschutt
- Eternit
- Grünabfälle
- Hausrat
- Haushaltsgeräte
- Kunststoffe
- Schrott

Tel. 07141. 99 150-0

die citymulde

Genau die richtige Größe für enge und niedrige Einfahrten

Die Citymulde ist ideal für Ihren Polterabend!



Abteilungen

Breitensport

Abteilungsleiterin
Dagmar Dautel 071 54 / 82 34 38

Allg. Breitensport
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38

- *Gymnastikangebot in Sporthallen*
- *Walking/Nordic Walking*
- *Konditionstraining*
- *2. Weg*

Reha-Sport im Verein
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38

- *Sport in Herzgruppen*
- *Sport nach Krebs*
- *Wirbelsäulengymnastik*
- *Bandscheibengymnastik*

Behindertensport
- *Sitzball*
- *Schwimmen*
- *Kegeln*

Senioren
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24

- *Gymnastik in Sporthallen*
- *Wandern*

Veranstaltungen Senioren
Margot Hofmann 0 71 54 / 83 08-12

Kindersportschule

Die Mitglieder des SVK im Alter von 2 bis 12 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen. Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer SVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Aikido

Abteilungsleiter
Jörg Standke 07 1 50 / 97 08 82

Badminton

Abteilungsleiter
Petra Hanke 0 71 54 / 2 46 80

Behindertensport

Abteilungsleiter
Alfred Hekler 0 71 54 / 2 43 93

Bowling

Abteilungsleiter
Manfred Kastl 0 71 54 / 2 32 84

Eishockey

Abteilungsleiter
Hans-J. Gabski 01 74 / 9 77 50 74

Jugend und Damen
Peter Kürten 01 52 / 04 97 94 16

Herren
Rüdiger Schmidt 01 71 / 6 23 14 58

Hobby
Hans-J. Gabski 01 74 / 9 77 50 74

Eiskunstlauf

Abteilungsleiterin
Ingeborg Menihart 07 11 / 8 26 15 27

Faustball

Abteilungsleiter
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Herren:
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Damen:
Martina Faigle 0 71 54 / 17 58 64

Football / Cheerleader

Abteilungsleiter
Markus Michael Kaupe 07 11/ 54 15 44

Fußball

Abteilungsleiter
Alfred Waldenmaier

Stellv. Abteilungsleiter
Markus Kienzle 0 71 54 / 80 05 90

Aktive
Holger Boyne 0 71 54 / 18 26 76

Jugend
Andreas Schulze 0 71 54 / 18 22 19

Damen
Ralf Albrecht 0 71 54 / 2 33 99

Sportl.Leitung Jugendfußball
Detlef Olaidotter 01 77 / 2 34 79 82
E-Mail: D.Olaidotter@gmx.de

Handball

Abteilungsleiter
Jürgen Kreyer 0 71 54 / 1 64 01

Männliche Jugend
R. Zinsmeister 0 71 54 / 2 14 25

Weibliche Jugend
Jürgen Kirchner 0 71 41 / 28 71 54

Männer
Bernd Holzberger 0 71 54 / 58 67

Frauen
Evelyn Begenat 01 72 / 7 42 23 49

AH
Roland Gauß 0 71 54 / 73 24

Judo / Ju-Jutsu

Abteilungsleiterin
Sabine Wander 0 71 54 / 96 63 61

Karate /Shotokan

Abteilungsleiterin
Ute Dillerup 0 71 41 / 4 32 30

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Prof.-Dr. Sturm 0 71 54 / 2 14 52

Jugend
Claudia Seile 0 71 54 / 2 47 98
Monique Karch 0 71 54 / 2 70 17

Stadtverbandstrainer LAZ Salamander Kornwestheim - Ludwigsburg
Marko Lindner 0 71 41 / 64 97 18

Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Wettkampfgruppe Jugend / Aktive
Frank Molwitz 0 71 54 / 18 22 50

Heranführung Wettkampf
Claudia Wolter 0 71 54 / 2 39 42

Masters
Günter Engelhardt 0 71 41 / 8 40 88

Kinder 4 - 11 Jahre
KISS 0 71 54 / 202 - 479

Turmspringen
Rainer Markwirth 0 71 95 / 34 29

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Tanzkreis

Abteilungsleiter
Reinhold Fischer 0 71 54 / 58 40

Tanzsport

Abteilungsleiterin
Anni Cimander 0 71 54 / 2 70 79

Kickboxen

Information bei
Wolfgang Vogt 0 71 54 / 79 83

Tennis

Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61

Tischtennis

Abteilungsleiter
Klaus Schulz 0 71 54 / 51 28

Schüler / Jugend / Anfänger
Ibrahim Soyal 01 72 / 7 12 76 99

Turnen

Abteilungsleiter
Stefan Kenzler 0 71 54 / 80 44 04

Volleyball

Abteilungsleiter
Carsten Waitzmann 0 71 54 / 7 03 46

Damen
Dietmar Gaus 0 71 46 / 86 01 95

Herren / Jugend
B. Staiger 0 71 54 / 2 67 05

Freizeit
R. Geist 0 71 41 / 2 39 03 36

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.sv-kornwestheim.de

Impressum
Herausgeber: Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V., Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim - Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Eeg, Christian Fina
Anzeigen: Telefon 0 71 54 / 83 08-19, Fax 0 71 54 / 83 08 14 - Druck: Pressehaus Stuttgart Druck, 70567 Stuttgart-Möhringen - Auflage: 15.000 Exemplare

NEU: RUF Betten- u. Matratzenstudio
Matratzen mit speziellen Unterfederungen
weitere Spezialitäten: Hüsler Nest,
Testkabine Sensipur viscoelastische Systeme,
Ortho Support, Naturmatratzen...

06.04.08 verkaufsoffen

Wohnforum
WURSTER®
70806 Kornwestheim
Stuttgarter Straße 78-86